

Inhaltsverzeichnis

1..... Tor-Zyklen-Zähler	5
2..... Wartungszähler	5
3..... Offenhaltezeiten / Zwangsschließung	6
4..... Vorwarnzeit vor Torbewegung / Räumzeit	6
5..... Gegenverkehr	7
5.1.....Mindest Grünzeit für Ampeln	7
6..... Zwangsöffnung des Tores	8
7..... Motoreinstellungen	8
8..... Leistungsanhebung / Boost	10
9..... Frequenzrampenstopp-Funktion	11
10 I x R Kompensation	12
11 Spannungsreduzierung	13
12 Schaltfrequenz der Ausgangsspannung	13
13 Maximal zulässige Fahrfrequenz	14
14 Überwachung der Netzspannung	14
15 Einstellungen der Bremse	14
15.1...DC-Bremse.....	15
16 Auswahl des Positioniersystems	16
17 Endlagenkorrektur	18
18 ZU-Fahrt	20
18.1...Endposition Tor ZU korrigieren	20
18.2...Start der ZU-Fahrt	21
18.3...Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der ZU-Fahrt	22
18.4...Anhalten in Endlage Tor ZU	23
18.5...Notendschalterband Tor ZU	25
18.6...Zweite Zufahrtgeschwindigkeit.....	26
18.7...Zweite Anfahrtgeschwindigkeit für ZU-Fahrt	28
18.8...Stopprampe nach Auslösung der Sicherheitsleiste während ZU-Fahrt.....	30
18.9...Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während ZU-Fahrt	31
18.10.Stopprampe nach Auslösung von NOT-AUS während ZU-Fahrt	32
18.11.Stopprampe nach Zusatzsicherheit in Zufahrt.....	33
19 AUF-Fahrt	34

19.1...Endposition Tor AUF korrigieren	34
19.2...Start der Auffahrt	35
19.3...Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der AUF-Fahrt	36
19.4...Anhalten in Endlage Tor AUF	38
19.5...Notendschalterband Tor AUF	40
19.6...Zweite Auffahrtgeschwindigkeit	41
19.7...Zweite Anfahrtgeschwindigkeit für AUF-Fahrt.....	43
19.8...Stopprampe nach Auslösung der Sicherheitsleiste während AUF-Fahrt	45
19.9...Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während AUF-Fahrt.....	46
19.10.Stopprampe nach Auslösung von NOT-AUS während AUF-Fahrt.....	47
19.11.Stopprampe nach Zusatzsicherheit in Auffahrt	48
20 Teilöffnung / Zwischenhalt	49
21 Totmannfahrt	50
22 Geschwindigkeits-Weg-Profil	52
23 Inkrementalgeber / Synchronisation	53
23.1...Inkrementalgeber	53
23.2...Synchronisationsart	54
23.3...Referenz in Endlage Tor ZU	57
23.4...Referenz in Endlage Tor AUF.....	58
23.5...Anschlagerkennung.....	59
24 Bedienerruf	59
25 Laufzeitüberwachung	59
26 Untertemperatur-Überwachung	60
27 Schleppfehlererkennung	61
28 Drehrichtungsfehler-Erkennung	61
29 Timeout Eingangstestung	62
30 Entprellzeit Sicherheitseingänge	62
31 Funk-Sicherheitssystem	62
31.1...FSx Eingangsprofile	64
31.2...FSx Eingang 1.....	65
31.3...FSx Eingang 2.....	67
31.4...FSx Eingang 3.....	68
31.5...FSx Eingang 4.....	70
31.6...FSx Eingänge stationäre Einheit	71
31.7...FSx Not-Aus Zuordnung.....	72

32 Sicherheitsleisten	72
32.1...Integrierte Sicherheitsleistenauswertung	73
32.2...Externe Sicherheitsleistenauswertung	81
32.3...Zweite externe Sicherheitsleistenauswertung	90
33 Sonstige Reversierzeiten	94
34 NOT AUS-Kreis	95
35 Eingangsprofile	96
35.1...Eingangsprofile mit Erweiterungskarte	97
36 Übersicht Eingangsprofile	97
37 Eingangsparametrierung der Standard und Funkeingänge	124
37.1...AUF-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 1	128
37.2...Einkanal- / Zugschalter-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 2	131
37.3...Dauer-AUF Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 3	134
37.4...Externe STOP-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 4	136
37.5...Sicherheiten B P.5x0 / P.Ax0 = 5	138
37.6...Hand / Automatik Umschaltung P.5x0 / P.Ax0 = 6	143
37.7...ZU-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 7	145
37.8...Tor-Verriegelung in Endlage P.5x0 / P.Ax0 = 8	148
37.9...Querverkehr-Eingang P.5x0 / P.Ax0 = 9	150
37.10.Abschaltung / Deaktivierung P.5x0 / P.Ax0 = 10	152
37.11.Endschalterfunktionen P.5x0 / P.Ax0 = 11	154
37.12.Sicherheiten A P.5x0 / P.Ax0 = 14	156
37.13.Simulation der Folientastatur P.5x0 / P.Ax0 = 15	161
37.14.Sicherheiten C P.5x0 / P.Ax0 = 16	164
37.15.Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung P.5x0 / P.Ax0 = 17	169
37.16.Externer Detektor P.5x0 / P.Ax0 = 18	172
38 Folientastatur	174
38.1...Folientastatur-Eingang AUF	174
38.2...Folientastatur-Eingang STOP	176
38.3...Folientastatur-Eingang ZU	176
39 Induktionsschleifenauswerter	178
39.1...Detektor Kanal 1	178
39.2...Detektor Kanal 2	182
39.3...Detektor Kanal 3	186

39.4...Detektor Kanal 4.....	190
40 Funk Eingänge	194
40.1...Funk Kanal 1.....	194
40.2...Funk Kanal 2.....	196
41 Ausgangsprofile	199
41.1...Übersicht Ausgangsprofile	200
42 Ausgangsparametrierung	216
42.1...Umkehr Ausgangslogik	218
42.2...Positionsweitergabe	219
42.3...Ampelfunktion	219
42.4...Befehlsweitergabe	221
43 Schleusenfunktion	222
44 Diagnoseanzeige im Display	224
45 Fehlerspeicher	225
46 Softwareversion	225
47 Tor-Laufzeit	225
48 Notöffnungstest	226
49 Messung der Eingangsspannung	227
50 Diagnose des elektronischen Positionsgebers	228
51 Erweiterungsplatine aktivieren	228
52 Betriebs-Modus der Steuerung	229
53 Sprache der Display Texte	229
54 Passwort	230
55 Werkseinstellung / Original Parameter	230
56 Umrichterprofil	230
57 Hindernisserkennung	231
58 Speicherzeit Zubefehle	232
59 Zwangsschließzeit	232
60 Crash-Funktion	233
61 Langes Fahrzeug Erkennung	233
62 Speicherzeit für Aufbefehle	234
63 Parameterübersicht	235

1 Tor-Zyklen-Zähler

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.000 rrrrr	[Zyklen]	Zyklen-Zähler	Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der bisher gezählten Fahrzyklen an.
P.981 ---ww	0 ... 3	Modus des Zyklen-Zählers	Je nach Einstellung zählt der Zyklen-Zähler zu unterschiedlichen Bedingungen. 0: Mit jedem neuen Erreichen der Endlage ZU wird um den Wert 1 hoch gezählt. 1: Mit jedem neuen Erreichen einer der oberen Endlagen (Endlage Tor AUF oder Zwischenhalt / Teilöffnung) wird um den Wert 1 hoch gezählt. 2: Mit jedem vollem Torzyklus wird um den Wert 1 hoch gezählt, d.h. das Tor muss aus der Endlage ZU die Endlage AUF erreichen und anschließend wieder die Endlage ZU anfahren. 3: Mit jedem Fahrbefehl wird um den Wert 1 hoch gezählt, unabhängig von den Endlagen.
P.998 ---ww	0 ... 1	Löschen des Zyklen-Zählers	Nach Einstellen dieses Parameters auf 1 wird der aktuelle Tor-Zyklen-Zähler gelöscht.

2 Wartungszähler

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.005 rrrrr	[Zyklen]	Wartungs-Zähler	Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der noch zu fahrenden Torzyklen an, bis eine Wartung fällig wird.  Die Einstellung -1 bedeutet, dass der Wartungszähler bisher nicht aktiviert wurde.
P.970 ---ww	0 ... 3	Reaktion auf fällige Wartung	Auf eine fällige Wartung kann auf Unterschiedliche Weise reagiert werden. Es werden Meldungen oder Fehler ausgegeben: 0: Servicezähler ist deaktiviert 1: Warnung I.080 wird ausgegeben 2: Fehler F.080 wird ausgegeben und die ZU-Fahrt des Tores ist nur noch in Totmann-Betrieb möglich. 3: Fehler F.080 wird ausgegeben und es ist nur noch Totmann AUF- und ZU-Fahrt möglich.
P.971 ---ww	[1000 Zyklen] 1 ... 9999	Anzahl Zyklen nach Quittierung	Diese Parameter gibt die Anzahl der Torzyklen an, die nach Quittierung des Wartungszählers gefahren werden können, bis die nächste Wartung angezeigt wird.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.972 ---ww	[Zyklen] 0 ... 9999	Warnung vor Ablauf des Wartungszählers	Dieser Parameter gibt die Anzahl der Torzyklen vor Ablauf des Wartungszählers an, während der die Warnung I.080 ausgegeben wird.
 Funktion nur aktiv, wenn P.970 = 2 oder 3.			
P.973 -www	0 ... 1	Rücksetzen des Wartungszählers	Durch setzen dieses Parameter auf 1 wird der Wartungszähler quitiert.

3 Offenhaltezeiten / Zwangsschließung

 Welche Offenhaltezeit abläuft ist abhängig von der angefahrenen Endlage und vom verwendeten AUF-Befehl. Für jeden AUF-Befehl kann separat mit Parameter P.5x4 eingestellt werden, ob und welche Offenhaltezeit abläuft (X = Nummer des verwendeten Eingangs).

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.010 www	[Sekunde] 0 ... 9999	Offenhaltezeit 1	Das Tor wird in der Endlage Tor AUF für die eingestellte Zeit offen gehalten. Anschließend erfolgt eine automatische Zufahrt.
P.011 www	[Sekunde] 0 ... 9999	Offenhaltezeit 2	Das Tor wird in der Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung für die eingestellte Zeit offen gehalten. Anschließend erfolgt eine automatische Zufahrt.
P.015 ---ww	[Sekunde] 0 ... 200	Mindestoffenhaltezeit	Das Tor wird abweichend von der Offenhaltezeit 1 oder 2 mindestens für die eingestellte Zeit offen gehalten. Anschließend erfolgt eine automatische Zufahrt.

4 Vorwarnzeit vor Torbewegung / Räumzeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.020 ---ww	[10 ms] 0 ... 3000	Vorwarnzeit vor Auffahrt	Die Tor-Auffahrt wird nach Eingang eines AUF-Befehls um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert.
P.025 -rrww	[Sekunde] 0 ... 20	Vorwarnzeit vor Zufahrt	Die Tor-Zufahrt wird nach Eingang eines ZU-Befehls oder nach Ablauf der Offenhaltezeit (Zwangsschließung) um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert.
P.026 --rww	0 ... 1	Vorwarnzeit vor Zufahrt von zwischen den Endlagen	Durch Aktivierung dieses Parameters läuft die Vorwarnzeit immer vor der ZU-Fahrt ab, nicht nur in den Endlagen des Tores, abhängig vom Eingang. Die verwendete Zeit wird mit P.025 eingestellt.
0: Räumzeit abhängig von Eingang 1: Räumzeit immer aktiv			

5 Gegenverkehr

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.891 ---WW	0 ... 3	Vorfahrt für eine Richtung	Durch diesen Parameter wird die bevorzugte Richtung bei Gegenverkehrssteuerungen festgelegt. 0: Keine festgelegte Richtung. Dauerhaft anstehende AUF- Impulse aus einer Richtung verhindern ein Grün werden der anderen Richtung. 1: Richtung von außen wird bevorzugt, d.h. wenn von innen fortwährend AUF- Befehle anstehen, und dann ein Auf -Befehl von außen kommt, wird dieser bevorzugt bearbeitet. 2: Richtung von innen wird bevorzugt, d.h. wenn von außen fortwährend ein Auf-Befehl ansteht und dann ein Auf-Befehl von innen kommt, wird dieser bevorzugt bearbeitet. 3: Beide Richtungen werden im Wechsel freigegeben, d.h. wenn von beiden Seiten fortwährend Auf- Befehle anstehen bekommen dennoch beide Seiten im Wechsel grün.
P.892 -ZZWW	0 ... 1	Gegenverkehrs- steuerung	Mit diesem Parameter wird die Gegenverkehrssteuerung aktiviert. Bei aktivierter Gegenverkehrssteuerung wird die Richtungsinformation eines Befehlsgebers (P.5x6) verwendet, um Ampeln und Offenhaltezeit zu steuern. 0: Die Gegenverkehrssteuerung ist deaktiviert. Die in P.5x6 programmierte Richtung relevanter Befehlsgeber wird nicht ausgewertet, sondern intern als "Richtung beide" (P.5x6 = 3) angenommen. 1: Die Gegenverkehrssteuerung ist aktiviert. Die in P.5x6 programmierte Richtung wird ausgewertet. Ampeln und Offenhaltezeit werden durch die jeweilige Richtung beeinflusst.

5.1 Mindest Grünzeit für Ampeln

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.016 ---WW	[Sekunde] 0 ... 60	Mindest-Grünzeit für Ampeln	Die Durchfahrtsfreigabe für Fahrzeuge kann mit Ampeln geregelt werden. Werden AUF-Befehle aus beiden Richtungen gleichzeitig gegeben, wird eine Richtung grün. Das Tor oder die Schranke bleibt offen und danach gibt die Ampel die Durchfahrt für die entgegengesetzte Richtung frei. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist es notwendig, die mindest erforderliche Grünzeit für eine Richtung festzulegen. Die Zeit wird in diesem Parameter eingetragen.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.01A ---ww	[Sekunde] 0 ... 60	Wartezeit bei Grünumschaltung	Wartezeit bei der Umschaltung zwischen Grün Innen und Grün Außen. Diese Zeit soll es einem Fahrzeug ermöglichen das Tor zu passieren, bevor die Gegenseite Grün bekommt. Während dieser Zeit sind an beide Seiten die roten Ampeln eingeschaltet.

6 Zwangsöffnung des Tores

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.018 ---ww	[Minuten] 0 ... 255	Zwangsöffnungszeit	Bleibt das Tor für längere Zeit geschlossen, kann es nach der hier eingestellten Zeit, ohne AUF-Befehl, zwangsweise geöffnet werden. Diese Funktion wird typischer Weise im Tiefkühlbereich eingesetzt, um das Festfrieren des Tores am Boden zu verhindern.

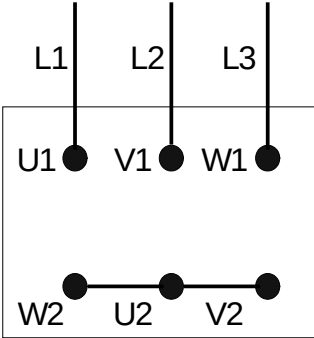
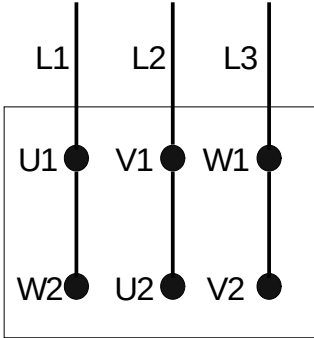
 0 = deaktiviert

7 Motoreinstellungen

Die Motornennndaten dienen der Torsteuerung dazu, die Daten des angeschlossenen Motors einzulernen.

 Die Einstellung -1 bedeutet, dass dieser Parameter automatisch während der Inbetriebnahme der Torsteuerung abgefragt wird.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.100 -www	[Hz] 30 ... 200	Motor-Nennfrequenz	Die Motor-Nennfrequenz, die auf dem Typenschild des Motors angegeben ist, wird hier eingetragen.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.101 -www	[A] 0,0 ... 9,9	Motor-Nennstrom	Der Motor-Nennstrom, der auf dem Typenschild des Motors angegeben wird, wird hier eingetragen.  Stern-Schaltung  Dreieck-Schaltung Abbildung 1 Stern- / Dreieck-Schaltung
 Auf Stern- / Dreieck-Schaltung des Motors achten!			
P.102 -www	[%] 40 ... 100	Leistungsfaktor cos Phi	Der Leistungsfaktor, der auf dem Typenschild des Motors angegeben ist, wird hier eingetragen.  Die Eingabe erfolgt ohne die vorgestellte "0". Eingabe 63 bedeutet also cos Phi 0,63.
P.103 -www	[Volt] 100 ... 500	Motor-Nennspannung	Die Motor-Nennspannung, die auf dem Typenschild des Motors angegeben ist, wird hier eingetragen.  Die Schaltung der Motorwicklungen in den 400 V-Betrieb macht mit Torsteuerungen, die mit 230 Volt gespeist werden keinen Sinn, da diese maximal 230 V ausgeben können!  Auf Stern /Dreieck Schaltung des Motors achten! (siehe Abbildung in Parameter P.101: Stern- / Dreieck-Schaltung)
P.110 -zzww	0 ... 0	Antriebsprofil	Mit diesem Profil werden die Motorenndaten eines bekannten Motors eingestellt.  <i>Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Antriebsprofil.</i>
P.111 ---ww	0 ... 1	Abschaltung Motorschutzfunktion	Mit diesem Parameter kann die Motorschutzfunktion abgeschaltet werden. Somit kann kein F.515 auftreten. 0: Motorschutzfunktion aktiviert 1: Motorschutzfunktion deaktiviert
P.130 -www	0 ... 1	Motor-Drehfeld	Der Parameter legt das Drehfeld des Motors für die "Auffahrt" fest.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			0: Rechts-Drehfeld 1: Links-Drehfeld

8 Leistungsanhebung / Boost

Der Boost dient zur Leistungssteigerung von Antrieben im unteren Drehzahlbereich.

Es kann sowohl eine zu kleine als auch eine zu große Einstellung des Boost zu einem Fehler im Torlauf führen. Ist bereits ein zu großer Boost eingestellt, wird dieser zu einem Überstromfehler (F.510/F.410) führen. In diesem Fall muss der Boost verkleinert werden.

Ist der Boost klein oder 0 und der Motor hat trotzdem nicht genügend Kraft das Tor zu bewegen, muss der Boost erhöht werden.

Aufgrund der Vielzahl der möglichen Tortypen ist die korrekte Einstellung des Boost durch Versuche zu ermitteln. Hilfreich hierbei ist die Diagnosefunktion für den Motorstrom (siehe Parameter P.910). Mit Hilfe der Stromanzeige kann sehr leicht festgestellt werden, ob die veränderte Einstellung den gewünschten Erfolg bringt.



Der Boost sollte immer so klein wie möglich, aber so groß wie nötig eingestellt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.140 -www	[%] 0 ... 30	Boost für AUF-Fahrt	Der Boost hebt die ausgegebene Spannung und somit die Leistung im unteren Drehzahlbereich, bis zum Erreichen der Eckfrequenz (P.100), an. Die Spannung wird um den im Parameter eingetragenen Wert in Prozent zur Motornennspannung (P.103) angehoben.

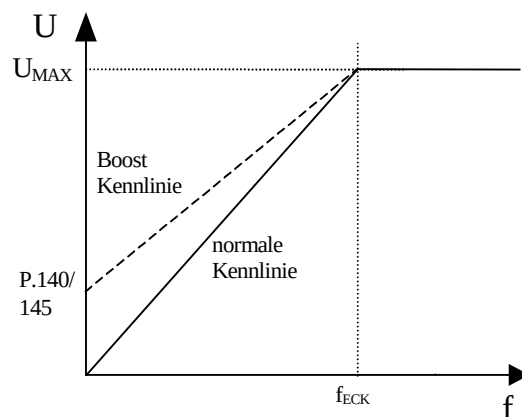


Abbildung 2 Boostkennlinie

P.145 -www	[%] 0 ... 30	Boost für ZU-Fahrt	siehe Parameter P.140
---------------	-----------------	--------------------	-----------------------

9 Frequenzrampenstopp-Funktion

Die Frequenzrampenstoppfunktion ermöglicht das Fahren von schweren Toren.

Die Funktion kontrolliert den Strom während der Beschleunigung des Tores. Der Motorstrom darf max. das Zweifache des Nennstrom (P.101) betragen.

Ist der Strom zu hoch bricht der Umrichter die Beschleunigung des Tores ab und fährt mit gleich bleibender Geschwindigkeit weiter, so dass der Strom wieder sinkt, da keine Energie für die Beschleunigung des Tores mehr aufgebracht werden muss.

Sinkt der Strom wieder unterhalb des Limit wird das Tor weiter beschleunigt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.141 --www	[Hz] 10 ... 200	Startfrequenz des Frequenzrampenstopp für AUF-Fahrt	Hier wird der Startpunkt für die Frequenzrampenstoppfunktion eingestellt. Unterhalb der eingestellten Frequenz ist die Funktion deaktiviert. Der Strom kann dann über das Limit von 2x Motornennstrom (P.101) steigen. Dies ist kurzfristig möglich, führt aber nach längerer Fahrt zu einem Überstromfehler (F.410 oder F.510).

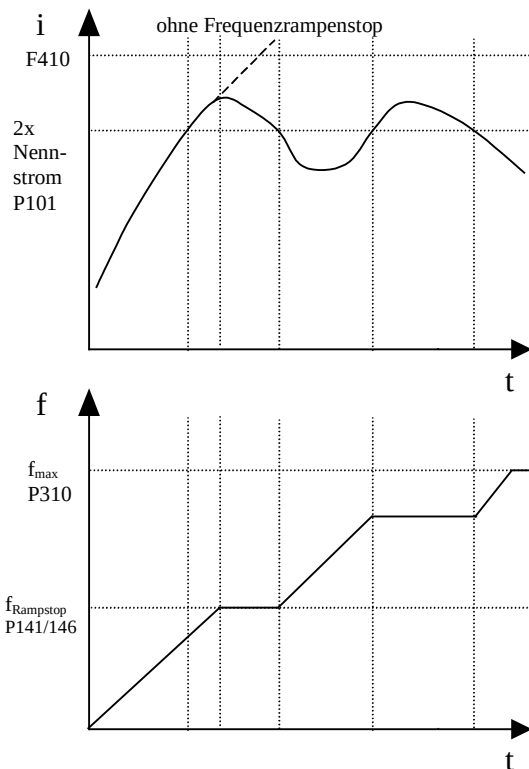


Abbildung 3 Kennlinie Frequenzrampenstopp



Einstellung 200 deaktiviert die Funktion

P.146 --www	[Hz] 10 ... 200	Startfrequenz des Frequenzrampenstopp für ZU-Fahrt	siehe Parameter P.141
----------------	--------------------	--	-----------------------

10 I x R Kompensation

Die I x R Kompensation hebt die Spannung und somit die Leistung des Motors ausschließlich im unteren Drehzahlbereich an.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.142 --www	[Hz] 0 ... 15	I x R Kompensation für AUF-Fahrt	Mit diesem Parameter wird die Frequenz angegeben, bis zu welcher die I x R Kompensation wirkt. Die Spannung wird unterhalb dieser Frequenz auf dem gleichen Wert gehalten. Der Spannungswert ergibt sich aus der Spannung, die für die hier eingestellte Frequenz normalerweise ausgegeben wird.

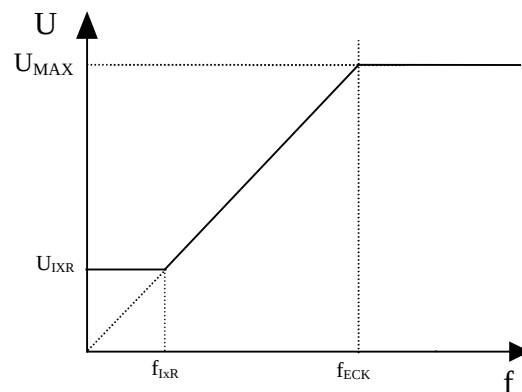


Abbildung 4 Kennlinie IxR Kompensation

P.147 --www	[Hz] 0 ... 15	IxR Kompensation für ZU-Fahrt	siehe Parameter P.142
----------------	------------------	----------------------------------	-----------------------

11 Spannungsreduzierung

Durch die Reduzierung der ausgegebenen Motorspannung wird eine Übererregung des Motors verhindert. Damit werden Verlustleistung und Geräusche vermindert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.143 --www	[%] 35 ... 100	Spannungs- reduzierung für AUF- Fahrt	Der angegebene Wert gibt an, wie viel Prozent der Ausgangsspannung ausgegeben werden.

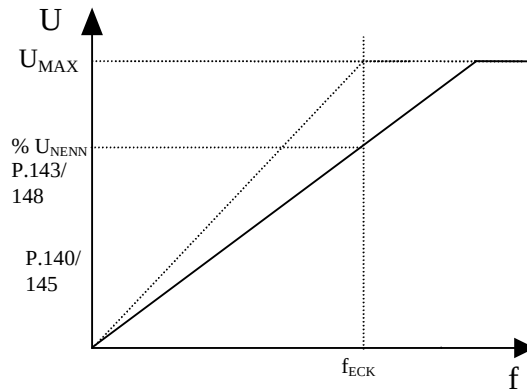


Abbildung 5 Kennlinie Spannungsreduzierung

P.148 --www	[%] 35 ... 100	Spannungs- reduzierung für ZU- Fahrt	siehe Parameter P.143
----------------	-------------------	--	-----------------------

12 Schaltfrequenz der Ausgangsspannung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.160 ---WW	0 ... 4	PWM - Pulsfrequenz	Die Schaltfrequenz der Ausgangsspannung kann mit diesem Parameter angepasst werden. Grundsätzlich gilt: Je schneller die Taktfrequenz desto mehr Wärmeentwicklung. 0: Die Pulsfrequenz wird temperaturabhängig gesteuert. 1: 4 kHz 2: 8 kHz 3: 12 kHz 4: 16 kHz

13 Maximal zulässige Fahrfrequenz

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.161 ---ww	[Hz] 15 ... 200	Max. Frequenz für AUF-Fahrt	Die maximal zulässige Fahrgeschwindigkeit wird auf den im Parameter eingetragenen Wert begrenzt.
 Dieser Parameter kann nur mit dem Passwort für die Werksebene verändert werden.			
P.162 ---ww	[Hz] 15 ... 200	Max. Frequenz für ZU-Fahrt	siehe Parameter P.161

14 Überwachung der Netzspannung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.165 ---ww	0 ... 3	Überwachung der Netzeingangs- spannung	Die Netzeingangsspannung wird von der Torsteuerung überwacht. Auf eine zu hohe Spannung kann auf unterschiedliche Weise reagiert werden. 0: Funktion deaktiviert 1: Es wird die Warnung F.425 bei Überspannung ausgegeben 2: Es wird die Störung F.525 bei Überspannung ausgegeben und das Tor kann nur noch im Totmannbetrieb gefahren werden. 3: Es wird die Störung F.525 bei Überspannung ausgegeben und es ist keine Torfahrt mehr möglich.
 WARNUNG Ist die Netzeingangsspannung zu hoch kann es zu Beschädigungen der Steuerung kommen.			

15 Einstellungen der Bremse

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.180 ---ww	[Hz] -1 ... 20	Aktivierung der Bremse	Die Bremse wird bei Unterschreitung der im Parameter angegebenen Fahrfrequenz während dem Abbremsen des Tores aktiviert.
P.181 ---ww	[10 ms] 0 ... 6000	Aktivierung der Bremse	Die Bremse wird nach Erreichen der Endschaltebänder nach der im Parameter eingestellten Zeit aktiviert.
 Die Parameter P.180 und P.181 arbeiten parallel. Die Funktion deren Bedingung zuerst eintritt wird ausgeführt.			
P.185 ---ww	[Hz] 0 ... 20	Deaktivierung der Bremse	Die Bremse wird bei Überschreitung der im Parameter angegebenen Fahrfrequenz während dem Beschleunigen des Tores deaktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.186 ---ww	[10 ms] 0 ... 6000	Deaktivierung der Bremse	Die Bremse wird nach der im Parameter eingestellten Zeit während dem Beschleunigen des Tores deaktiviert.  Die Parameter P.185 und P.186 arbeiten parallel. Die Funktion deren Bedingung zuerst eintrifft wird ausgeführt.
P.187 ---ww	0 ... 1	Auswahl Kontaktart Bremsrelais	Die Kontaktart des Bremsrelais kann mit diesem Parameter verändert werden. Dies ist dann wichtig, wenn das Relais keinen Wechslerkontakt besitzt. 0: Schließer (Ruhestrom Bremse) 1: Öffner (Arbeitsstrombremse)
P.189 ---ww	[%] 0 ... 50	Bremse für Hubankermotoren	Hubankermotoren benötigen eine Spannung um den Anker des Motors anheben zu können. Erst dann ist der Motor in der Lage zu drehen. Da Frequenzumrichter die Spannung bei Fahrtbeginn nur langsam steigern, führt dies nicht zum Freischalten der Bremse bzw. zum Anheben des Ankers. Deshalb wird mit diesem Parameter eine Spannungserhöhung ähnlich der IxR Kompensation eingestellt, die aber abhängig von den Parametern P.180 und P.185 geschaltet wird. Der Wert dieses Parameters wird in Prozent der Motornennspannung angegeben. Die Höhe der benötigten Spannung variiert bei jedem Motortyp, sodass die Einstellung durch Versuche zu optimieren ist. Grundsätzlich sollte dieser Parameter so klein wie möglich gehalten werden.
P.18F ---ww	0 ... 0	Bremsprofil	Mit diesem Profil wird das Verhalten der Bremse eingestellt.  Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Bremsprofil.

15.1 DC-Bremse

Die DC-Bremse Funktion gibt eine DC-Spannung an den Motor um das Tor zu bremsen. Die DC-Spannung kann permanent oder temporär ausgegeben werden. Außerdem ist es möglich die DC-Bremse in Abhängigkeit der Fahrfrequenz des Motors zu steuern.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.155 ---ww	[Volt] 0 ... 80	DC-Spannung bei Stillstand	Hier wird die Höhe der permanent ausgegebenen DC-Spannung eingegeben.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.156 ---ww	[Volt] 0 ... 100	Temporäre DC Speisung	Die temporäre DC-Spannung startet während der Torfahrt um die Bremswirkung bei niedrigen Geschwindigkeiten zu gewährleisten, und stoppt nach der Zeit, die mit Parameter P.157 eingestellt wird. i Die DC-Spannung startet bei der Fahrfrequenz, die mit Parameter P.158 eingestellt ist und stoppt bei der Fahrfrequenz, die mit Parameter P.159 eingestellt ist.
P.157 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 10,0	Dauer der temporären DC-Spannung	Die Dauer der temporären DC-Speisung wird hier in Sekunden eingestellt.
P.158 ---ww	[Hz] 0 ... 6	Fahrfrequenz bei der die DC-Speisung startet.	Die temporäre DC-Speisung startet unterhalb der hier eingegebenen Fahrfrequenz.
P.159 ---ww	[Hz] 0 ... 6	Fahrfrequenz bei der die DC-Speisung stoppt.	Die temporäre DC-Speisung stoppt oberhalb der hier angegebenen Fahrfrequenz.
P.15A ---ww	0 ... 1	Aktivierung Permanente DC- Einspeisung	Dieser Parameter aktiviert die permanente Einspeisung der DC-Spannung
P.182 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 10,0	Aktivierung der mech. Bremsen während temporärer DC- Speisung	Die mech. Bremse wird nach Ablauf der hier eingestellten Zeit aktiviert. Die Zeit startet mit dem Einsetzen der temporären DC-Speisung. i Parameter P.180 muss -1 sein. i Parameter P.156 und P.157 müssen größer 0 sein um die Zeit zu starten.

16 Auswahl des Positioniersystems

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.201 ---ww	0 ... 1	Baudrate	Mit diesem Parameter wird die Baudrate des angeschlossenen Endschafters festgelegt. 0: 9600 Baud mit Absolutwertgeber DES-B 1: 19200 Baud mit Absolutwertgeber DES-B

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.200 ---ww	0 ... 9	Auswahl Positioniersystem	Mit diesem Parameter lernen Sie der Steuerung das verwendete Endschalersystem ein. Folgende Systeme stehen zur Auswahl: 0: Mechanische Endschalter 1: Absolutwertgeber TST PB-A 2: Inkrementalwertzähler 3: Absolutwertgeber DES-A mit 19200 Baud Kommunikationsgeschwindigkeit (GfA) 4: Absolutwertgeber DES-A mit 9600 Baud Kommunikationsgeschwindigkeit (GfA) 7: Absolutwertgeber DES-B 8: Multi-Turn-Absolutwertgeber TST PD oder Single-Turn-Absolutwertgeber TST PE 9: Mechanische Endschalter mit zeitlich gesteuerten Vorendschalern (Simulation eines Absolutwertgerbers)
P.202 -rwww	0 ... 20	Übersetzungsfaktor	Mit diesem Parameter wird der Übersetzungsfaktor des Gebers zum Antrieb eingestellt. Je schneller die Antriebswelle ist desto größer muss der Übersetzungsfaktor eingestellt werden.  <i>Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn ein TST PD parametrierung und angeschlossen ist.</i>
P.205 -www	0000 ... 0900	Auswahl Positioniersystem- Profil	Dieses Profil stellt das verwendete Endschalersystem ein. Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Auswahl: 0000: Mechanische Endschalter 1. Die Absolutendschalter werden als Öffner (N.C.) ausgewertet, die Vorendschalter werden als Schließer (N.O.) ausgewertet. 0001: Mechanische Endschalter 2. Alle Endschalter werden als Öffner (N.C.) ausgewertet. 0100: Absolutwertgeber TST PB-A 0200: Inkrementalwertzähler mit Referenzschalter in Endlage Unten. 0300: Absolutwertgeber DES-A (GfA) 0700: Absolutwertgeber DES-B (Kostal) 0800: Absolutwertgeber TST PD / TST PE 0900: Timer Endschalter Betrieb  <i>Welche Einstellungen dieses Profil nach sich zieht entnehmen Sie bitte dem Anhang Positionsgeberprofil.</i>  Zusätzlich werden die Standardfunktionen der Steuerungseingänge an den verwendeten Endschaltertyp angepasst.

17 Endlagenkorrektur

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.210 -www	0 ... 5	Neu-Einlernen der Endlagen	Mit diesem Parameter wird das Einlernen der Endlagen neu gestartet. Die entsprechenden Endlagen werden nach Aktivierung des Vorgangs im Totmannbetrieb angefahren und durch langes betätigen der Stopp-Taste gespeichert. Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Auswahl: 0: Abbruch, es wird keine Endlage neu eingelernt. 1: Endscharter Unten, Endscharter Oben und ggf. Endscharter Zwischenhalt werden eingelernt. 2: Endscharter Oben und ggf. Endscharter Zwischenhalt werden eingelernt. 3: Endscharter Unten und Endscharter Oben werden eingelernt. 4: Endscharter Zwischenhalt wird eingelernt. 5: Alle Endscharter und die Drehrichtung werden eingelernt. i Das Einlernen des Endscharters Zwischenhalt ist abhängig von der Einstellung im Parameter P.244 (siehe Kapitel Zwischenhalt)
P.215 -www	0 ... 1	Anforderung der Korrektur der Vorendscharter und Endscharterbänder	Wenn die automatische Berechnung der Vorendscharter und Endscharterbänder (P.216) aktiviert ist, kann mit Hilfe dieses Parameters ein erneutes Einlernen der Vorendscharter und Endscharterbänder gestartet werden. 0: Keine Korrektur vornehmen. 1: Korrektur der Vorendscharter und Endscharterbänder starten. i Die Korrektur der Vorendscharter und Endscharterbänder ist nur möglich, wenn P.216 = 2.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.216 --www	0 ... 3	Aktivierung Autokorrektur / Auswahl des Rampeneinstellungs- modus	Rampenzeiten können grundsätzlich auf zwei verschiedene Weisen eingestellt werden. Zum einen kann die Zeit der Rampe in Millisekunden eingestellt werden, zum anderen kann die Beschleunigung der Rampe in Hz pro Sekunde eingestellt werden. Zusätzlich werden bei aktivierter Automatik die Endschaltebänder automatisch eingestellt. 0: Rampenzeiten werden manuell eingestellt (Bekannt aus früheren Torsteuerungen von FEIG ELECTRONIC GmbH). 1: Beschleunigung der Rampe wird manuell eingestellt. 2: Beschleunigungen wird eingestellt und Endschalte werden automatisch eingestellt.  Durch Ändern der Fahrgeschwindigkeit oder einer Rampen-Beschleunigung wird die automatische Korrektur der Vorendschalte und Endschaltebänder neu gestartet. Dadurch werden dann die in den entsprechenden Parametern eingestellten Werte überschrieben. 3: wie 2, jedoch keine selbsttätige Korrektur nach Abschluss des Einlernvorgangs bei zu schneller Fahrt in die Endlagen (I.100 / I.150)  <i>Das automatische Einlernen der Endschalte und Vorendschalte funktioniert nur dann, wenn Beschleunigungen für Rampen eingestellt sind. Mit Rampenzeiten, wie sie aus früheren Steuerungen bekannt sind, kann hier nicht gearbeitet werden.</i>  WARNUNG Je nach Aufbau der Toranlage und des verwendeten Antriebs kann die Endlage während der automatischen Endschaltekorrektur (I.515) überfahren werden. Um dies zu vermeiden sollte der Parameter P.217 entsprechend der Toranlage vorkonfiguriert werden.
P.217 --www	0 ... 600	Toleranzband für automatische Endschaltekorrektur	Der durch die automatische Endschaltekorrektur ermittelten Endposition wird ein Offset-Wert hinzugefügt. Dadurch wird verhindert, dass das Tor bei der ersten Fahrt die Endlage überfährt und eventuell beschädigt wird. Die Endlage wird um den hier eingestellten Prozentwert verschoben.

18 ZU-Fahrt



Wird die automatische Einstellung der Vorendschalter und Endschalterbänder verwendet (P.216 = 2), werden die Parameter P.222 und P.223 automatisch geändert.

Die Parameter werden auch dann geändert, wenn die Fahrgeschwindigkeit oder die Steilheit einer Rampe geändert wird, da dies zum Neustart der automatischen Endschalterkorrektur führt.

Sollen diese Rampen manuell eingestellt werden, muss P.216 < 2 eingestellt sein.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.228 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Signalisierung Tor ZU Position	Dieser Parameter definiert ein Band für die Signalisierung der Tor ZU Position. Wird ein Wert größer als 0 eingestellt, wird dieses Band verwendet um die ZU Position innerhalb dieses Bereichs, z.B. für die Relaisausgabe "ZU Position erreicht", weiterzugeben.

18.1 Endposition Tor ZU korrigieren

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.221 wwwww	[Inkremente] -125 ... 125	Korrekturwert Endlage Tor ZU	Mit diesem Parameter wird die gesamte untere Endlage verschoben, d.h. die Endposition wird zusammen mit den dazugehörigen Vorendschalter verschoben. Eine Änderung des Parameterwertes in die positive Richtung bewirkt ein verschieben der Endlage nach oben. Eine Änderung des Parameterwertes in die negative Richtung bewirkt ein verschieben der Endlage nach unten.

18.2 Start der ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.350 -www	[Hz] 6 ... 200	Fahrfrequenz für schnelle ZU-Fahrt	Hier wird die maximale Zufahrtsgeschwindigkeit in Hz angegeben. Auf diese Geschwindigkeit wird mit der Startrampe "r5" beschleunigt. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.351 oder P.352 eingestellt.

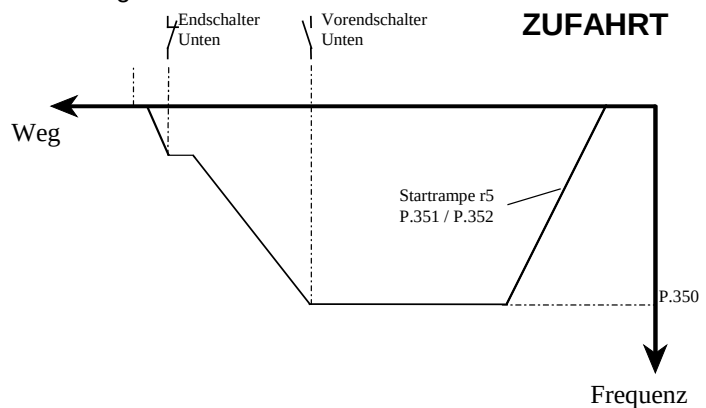


Abbildung 6 Startrampe ZU-Fahrt

P.351 --www	[10 ms] 20 ... 500	Dauer der Startrampe "r5"	Zeit der Startrampe "r5" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0 Hz auf die maximale Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.
P.352 --rww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe "r5"	Beschleunigung während der Startrampe "r5" in Hertz pro Sekunde. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

18.3 Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.222 --www	[Inkrement] 0 ... 2100	Position Vorendschalter Tor ZU	Der Parameterwert gibt den Abstand zum absoluten Endschalter Tor ZU in Inkrementen an. Mit dem Vorendschalter wird die Bremsrampe "r6" eingeleitet. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.361 oder P.362 eingestellt.

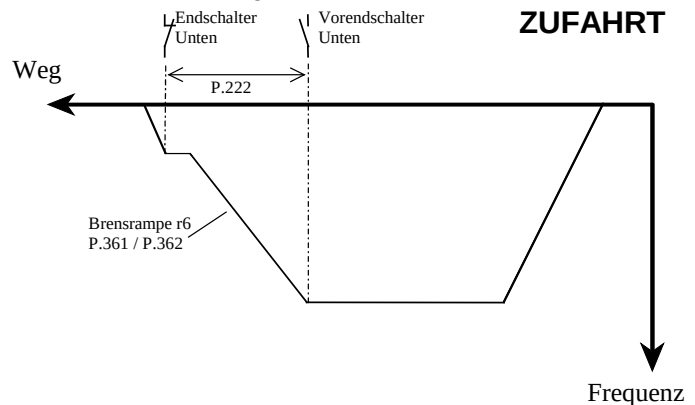


Abbildung 7 Vorendschalterposition Tor ZU

P.360 --www	[Hz] 6 ... 200	Schleichfahrtfrequenz für ZU-Fahrt	Auf Schleichfahrtfrequenz wird mit der Bremsrampe "r6" abgebremst, die nach Aktivierung des Vorendschalter Tor ZU eingeleitet wird. Die Steilheit der Bremsrampe "r6" wird mit Parameter P.361 oder P.362 festgelegt.
----------------	-------------------	---------------------------------------	---

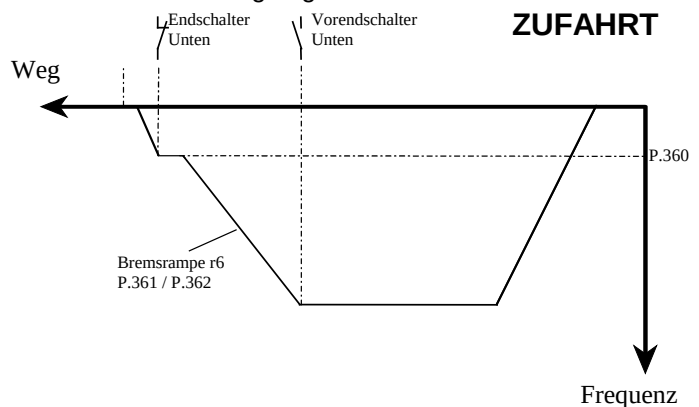


Abbildung 8 Schleichfahrt für ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.361 --www	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Bremsrampe "r6"	Dieser Parameter gibt die Zeit der Bremsrampe "r6" in Millisekunden an. Das Tor wird von der maximalen Zufahrtfrequenz (P.350) innerhalb dieser Zeit auf Schleichfahrtfrequenz (P.360) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.
P.362 --rww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Bremsrampe "r6"	Dieser Parameter gibt die Beschleunigung des Tores während der Bremsrampe "r6" in Hertz pro Sekunde an. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

18.4 Anhalten in Endlage Tor ZU

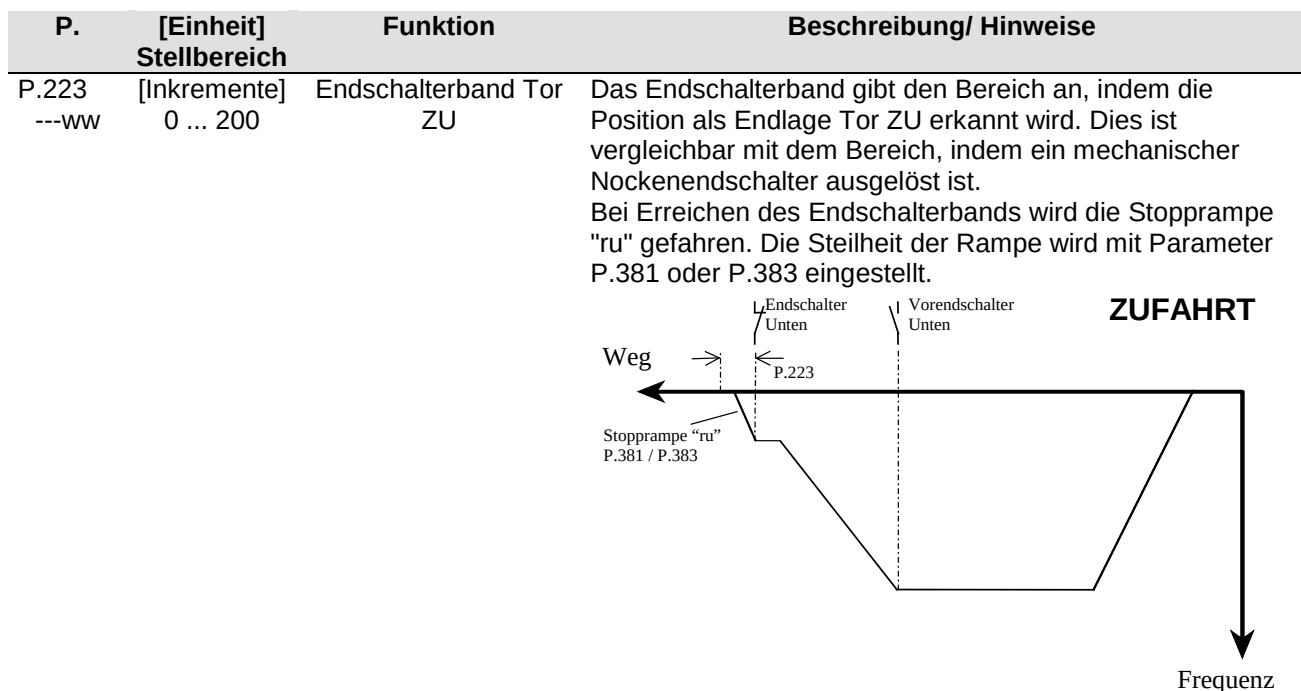


Abbildung 9 Endschalterband Tor ZU

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.381 ---ww	[10 ms] 15 ... 250	Dauer der Stopprampe "ru"	Zeit der Stopprampe "ru" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Erreichen des Endschalters von Schleichfahrtgeschwindigkeit auf 0 Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.

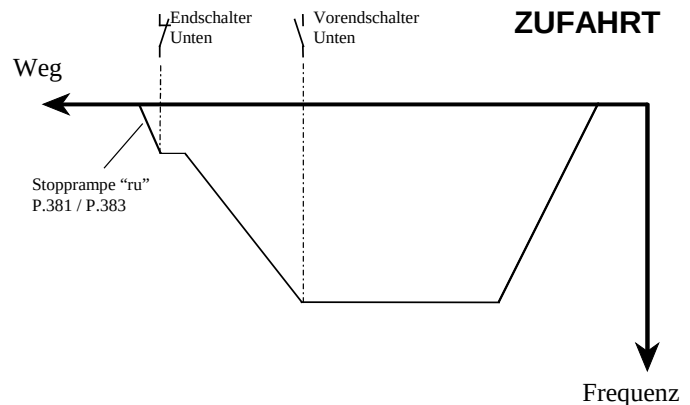


Abbildung 10 Stopprampe bei ZU-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.383 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Stopprampe "ru"	Beschleunigung während der Stopprampe "ru" in Hertz pro Sekunde. Nach Erreichen des Endschalters wird von Schleichfahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	---------------------	---------------------------------------	--

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

18.5 Notendschalterband Tor ZU

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.229 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Notendschalterband Tor ZU	Das Notendschalterband liegt hinter dem Endschalterband (P.223). Wird das Endschalterband überfahren und das Notendschalterband erreicht, fährt der Frequenzumrichter eine schnelle Stopprampe. Gleichzeitig wird die Informationsmeldung I.150 (Endlage Tor ZU mit zu hoher Geschwindigkeit angefahren) ausgegeben.

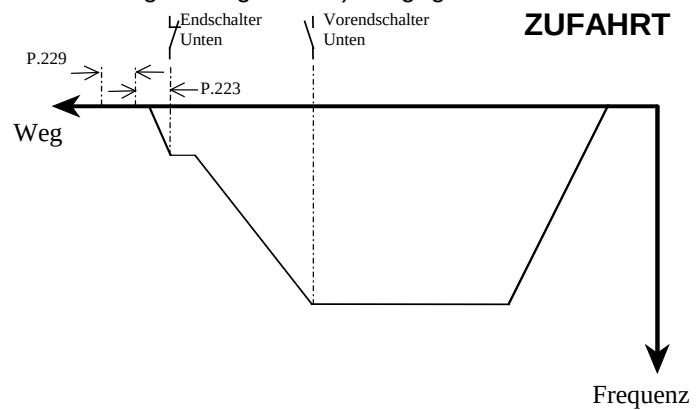


Abbildung 11 Notendschalterband Tor ZU

i Diese Funktion ist vergleichbar mit einem mechanischen Nockenendschalter, der beim Überfahren der Endlage einen Not-Aus auslöst.

18.6 Zweite Zufahrtsgeschwindigkeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.226 ---ww	[Inkremente] 0 ... 9999	Position dritter Vorendschalter Endlage Tor ZU	Mit diesem Vorendschalter wird eine zusätzliche Bremsrampe zum Abbremsen des Tores aktiviert. Der angegebene Wert gibt den Abstand des Vorendschalters zur Endlage Tor ZU in Inkrementen an. Der Vorendschalter 3 leitet die Bremsrampe "r8" ein. Die Steilheit dieser Rampe wird mit Parameter P.366 oder P.367 eingestellt. Anschließend wird nach Erreichen des Vorendschalter Tor ZU die Rampe "r6" gefahren.

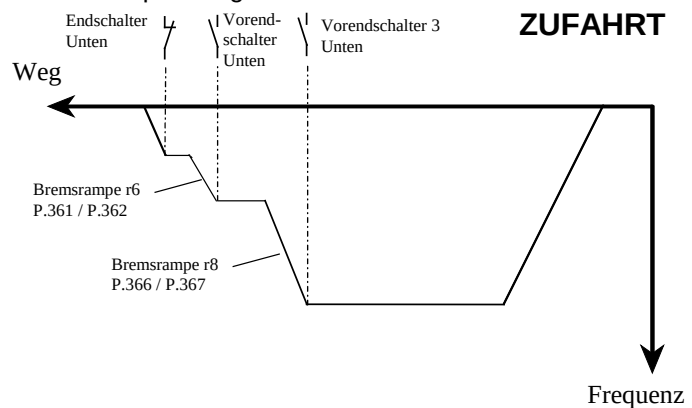


Abbildung 12 Vorendschalter 3 Tor ZU

P.365 ---ww	[Hz] 6 ... 200	Frequenzvorgabe zweite Zufahrtsgeschwindigkeit während Bremsphase	Wenn mittels Parameter P.226 die zusätzliche Bremsrampe "r8" aktiviert wurde, wird mit diesem Parameter die zweite Zufahrtsgeschwindigkeit festgelegt. Auf diese Geschwindigkeit wird nach Erreichen des Vorendschalter 3 mit der Rampe "r8" abgebremst. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.366 oder P.367 eingestellt.
----------------	-------------------	--	---

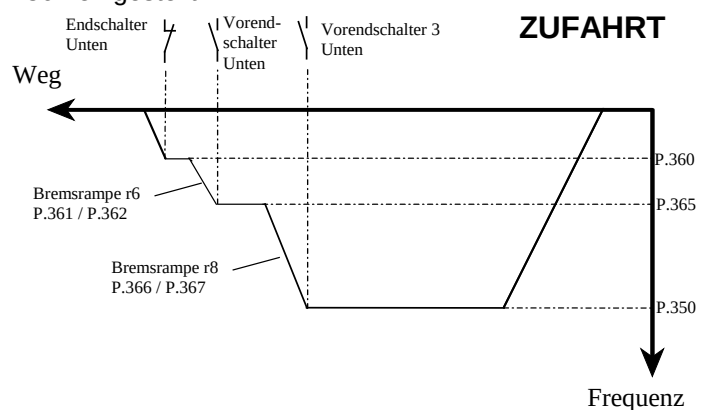


Abbildung 13 Zweite Zufahrtsgeschwindigkeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.366 ---ww	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Bremsrampe "r8"	Zeit der Bremsrampe "r8" in Millisekunden. Das Tor wird nach Erreichen des Vorendschalter 3 in der angegebenen Zeit von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) auf die zweite Zufahrtsgeschwindigkeit (P.365) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.367 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Bremsrampe "r8"	Beschleunigung während der Bremsrampe "r8" in Hertz pro Sekunde. Nach Erreichen des Vorendschalter 3 wird von maximale Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) auf die 2. Zufahrtsgeschwindigkeit (P.365) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

18.7 Zweite Anfahrtgeschwindigkeit für ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.235 ---ww	[Inkremente] 0 ... 4200	Position zweiter Vorendschalter Endlage Tor AUF	Dieser Vorendschalter wird verwendet um eine zusätzliche Beschleunigungsrampe während dem Fahrtbeginn des Tores zu erlangen. Der im Parameter eingegebene Inkrementalwert gibt den Abstand des Vorendschalter 2 zur Endlage Tor AUF an. Bei Fahrtbeginn wird die Startrampe "r7" gefahren. Nach Aktivierung des Vorendschalter 2 beginnt die Startrampe "r5". Die Steilheit der Startrampe "r5" wird mit Parameter P.351 oder P.352 eingestellt, die der Startrampe "r7" mit Parameter P.356 oder P.357.

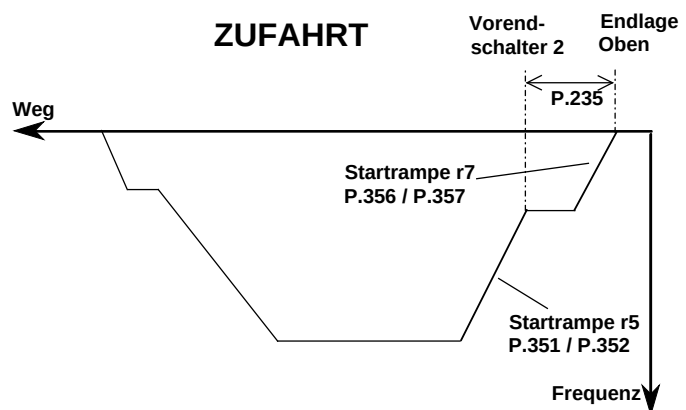


Abbildung 14 Vorendschalter 2 Tor AUF

i Ohne aktivierten Vorendschalter 2 beginnt die Fahrt direkt mit der Startrampe "r5".

P.355 ---ww	[Hz] 6 ... 200	Mittlere Zufahrt- geschwindigkeit während Beschleunigungs- phase	Wenn mittels Parameter P.235 die zusätzliche Beschleunigungsrampe "r7" aktiviert wurde, wird mit diesem Parameter die mittlere Zufahrtsgeschwindigkeit festgelegt.
----------------	-------------------	--	--

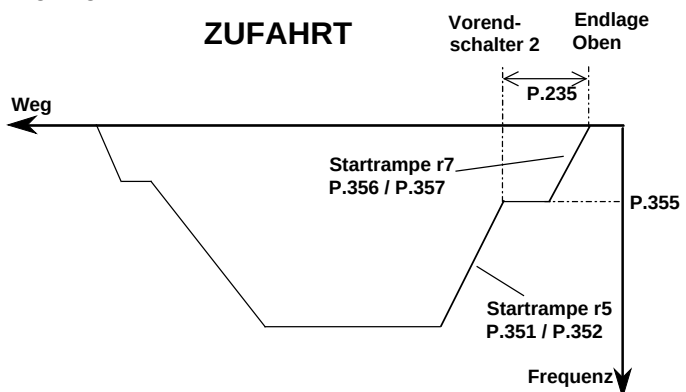


Abbildung 15 Mittlere Zufahrtsgeschwindigkeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.356 ---ww	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Startrampe "r7"	Zeit der Startrampe "r7" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0Hz auf die mittlere Zufahrtsgeschwindigkeit (P.355) beschleunigt. Nach Erreichen des Vorendschalter 2 wird auf die maximale Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.357 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe "r7"	Beschleunigung während der Startrampe "r7" in Hertz pro Sekunde. Nach Erreichen des Vorendschalter 2 wird auf die maximale Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

18.8 Stopprampe nach Auslösung der Sicherheitsleiste während ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.371 ---ww	[10 ms] 3 ... 250	Dauer Stopprampe "rn" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	Zeit der Stopprampe "rn" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung der Sicherheitsleiste von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) auf 0Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.

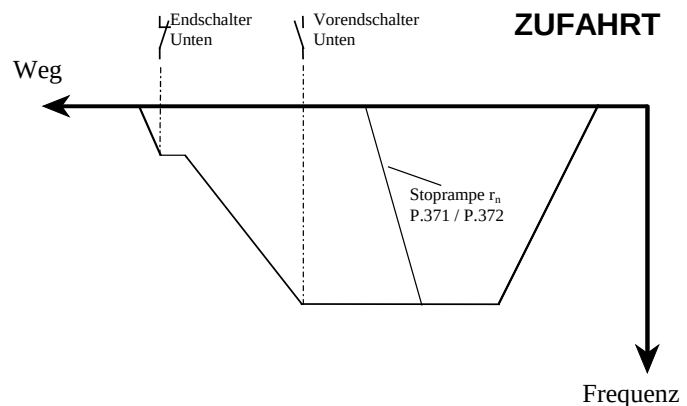


Abbildung 16 Sicherheitsleistenauslösung ZU-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.372 ---ww	[Hz/s] 50 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe "rn" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	Beschleunigung während der Stopprampe "rn" in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung der Sicherheitsleiste wird von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	----------------------	--	---

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

18.9 Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.380 ---ww	[10 ms] 15 ... 250	Dauer der Stopprampe "r STOP- Z" nach Auslösung von Stopp	Zeit der Stopprampe "r STOP-Z" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung eines Stoppbefehls von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit auf 0 Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.

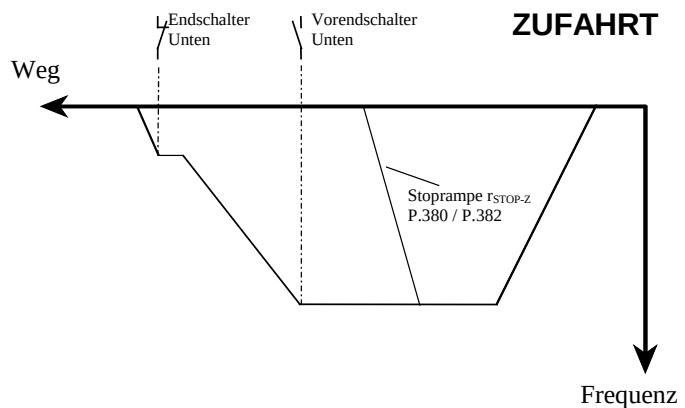


Abbildung 17 Auslösung von Stopp während ZU-Fahrt

i Diese Rampe wirkt auch bei Auslösung der Lichtschranke

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.382 --rww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP- Z" nach Auslösung von Stopp	Beschleunigung während der Stopprampe "r STOP-Z" in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung eines Stoppbefehls wird von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	---------------------	---	--

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.

i Diese Rampe wirkt auch bei Auslösung der Lichtschranke.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

18.10 Stopprampe nach Auslösung von NOT-AUS während ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.388 ---ww	[Hz/s] 50 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	Beschleunigung während der Stopprampe in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung von NOTAUS wird von maximaler Zufahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.

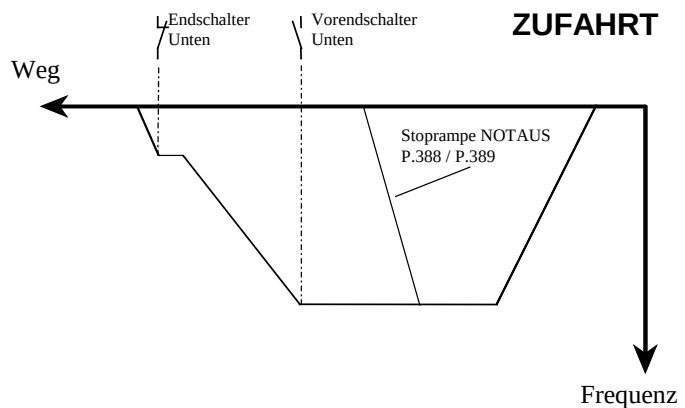


Abbildung 18 Notstopprampe

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

P.389 ---ww	[10 ms] 0 ... 50	Dauer der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	Zeit der Stopprampe in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung von NOTAUS von maximaler Zufahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	---------------------	---	--

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

18.11 Stopprampe nach Zusatzsicherheit in Zufahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.373 ---ww	[10 ms] 0 ... 250	Dauer Stopprampe "ZSi-Z" nach Auslösung einer Zusatzsicherheit	Zeit der Stopprampe "ZSi-Z" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung einer Zusatzsicherheit von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.

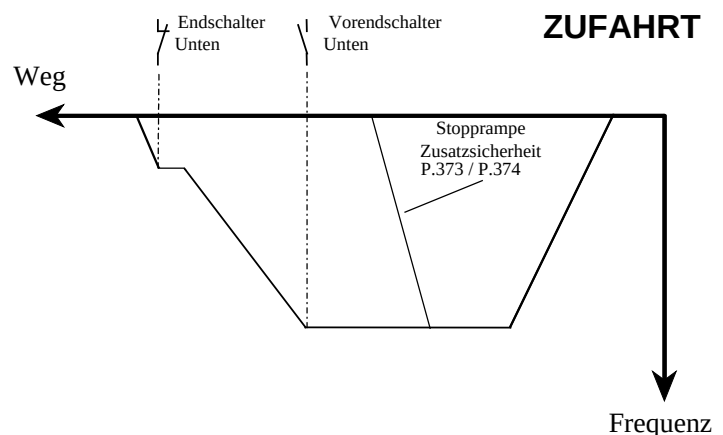


Abbildung 19 Stopprampe Zusatzsicherheit ZU-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.374 ---ww	[Hz/s] 50 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe "rSi-Z" nach Auslösung einer Zusatzsicherheit	Beschleunigung während der Stopprampe "ZSi-Z" in Hertz pro Sekunde Nach Auslösung einer Zusatzsicherheit wird von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	----------------------	--	--

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

19 AUF-Fahrt



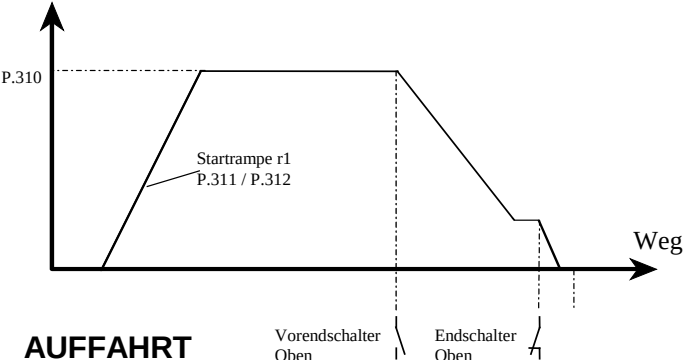
Wird die automatische Einstellung der Vorendschalter und Endschalterbänder verwendet (P.216 = 2), werden die Parameter P.232 und P.233 automatisch geändert.

Die Parameter werden auch dann geändert, wenn die Fahrgeschwindigkeit oder die Steilheit einer Rampe geändert wird, da dies zum Neustart der automatischen Endschalterkorrektur führt. Sollen diese Rampen manuell eingestellt werden, muss P.216 < 2 eingestellt sein.

19.1 Endposition Tor AUF korrigieren

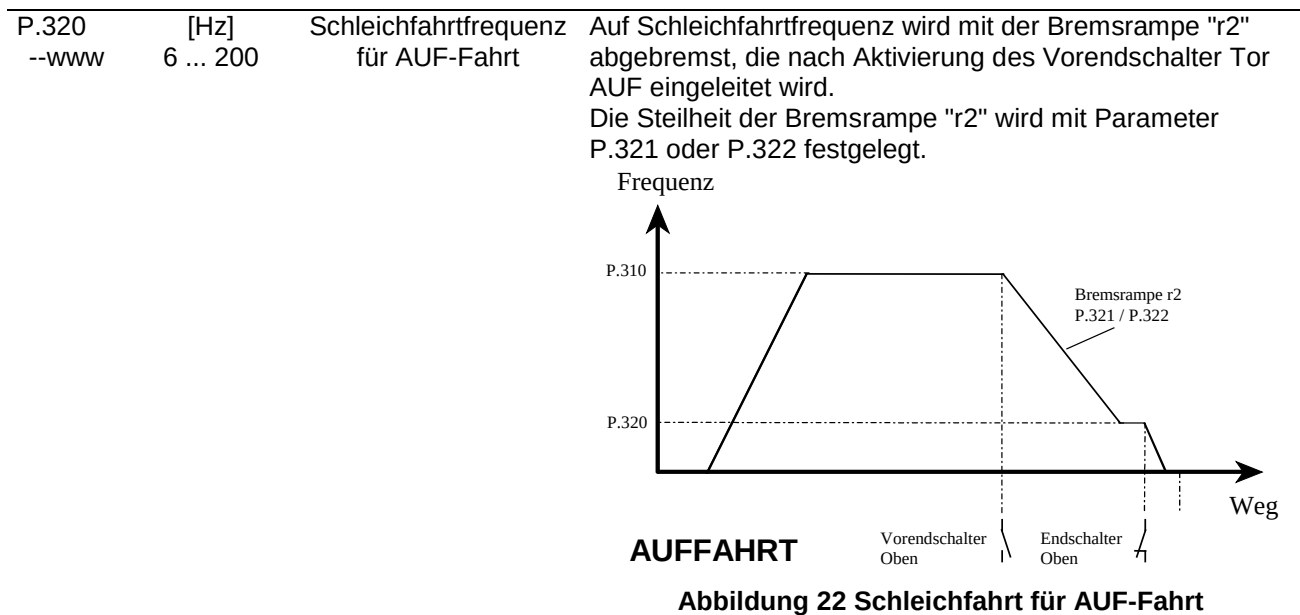
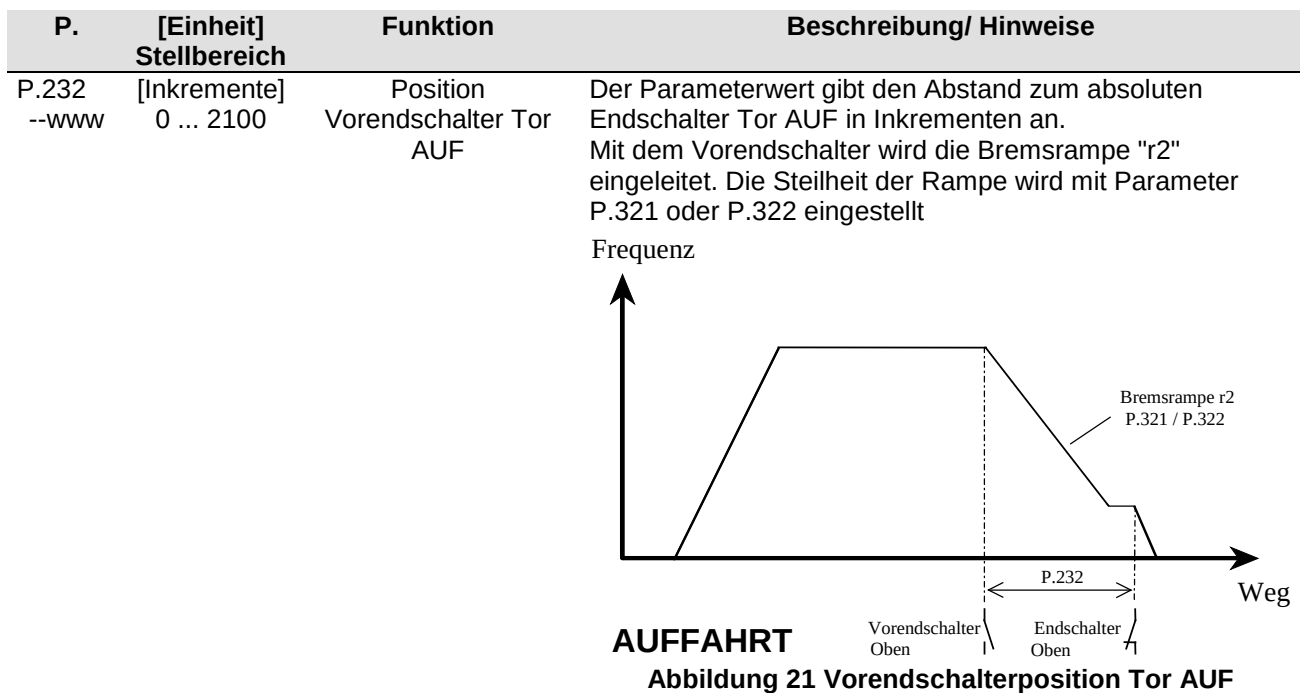
P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.230 ---ww	[Inkremente] 50 ... 9999	Endlage Tor AUF	In diesem Parameter wird die Anzahl an Inkrementen angezeigt, die während der Eichung bzw. Synchronisation des Tores eingelesen wurde.  Die Endlage Tor AUF kann durch Ändern dieses Wertes manuell verschoben werden.  Bei Positionserfassung über Absolutwertgeber sind maximal 3700 Inkremente möglich
P.231 wwwww	[Inkremente] -60 ... 60	Korrekturwert Endlage Tor AUF	Mit diesem Parameter wird die gesamte Endlage Tor AUF verschoben, d.h. die Endposition wird zusammen mit den dazugehörigen Vorendschalter verschoben. Eine Änderung des Parameterwertes in die positive Richtung bewirkt ein Verschieben der Endlage nach oben. Eine Änderung des Parameterwertes in die negative Richtung bewirkt ein Verschieben der Endlage nach unten.

19.2 Start der Auffahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.310 -www	[Hz] 6 ... 200	Fahrfrequenz für schnelle AUF-Fahrt	Hier wird die maximale Auffahrtsgeschwindigkeit in Hz angegeben. Auf diese Geschwindigkeit wird mit der Startrampe "r1" beschleunigt. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.311 oder P.312 eingestellt. Frequenz  AUFFAHR Vorendschalter Oben Endschalter Oben Abbildung 20 Startrampe AUF-Fahrt

P.311 --www	[10 ms] 20 ... 500	Dauer der Startrampe "r1"	Zeit der Startrampe "r1" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0 Hz auf die maximale Auffahrtsgeschwindigkeit (P.310) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.
P.312 --rww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe "r1"	Beschleunigung während der Startrampe "r1" in Hertz pro Sekunde. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

19.3 Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der AUF-Fahrt



P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.321 --www	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Bremsrampe "r2"	Dieser Parameter gibt die Zeit der Bremsrampe "r2" in Millisekunden an. Das Tor wird von der maximalen Auffahrtsfrequenz (P.310) innerhalb dieser Zeit auf Schleichfahrtsfrequenz (P.320) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.322 --rww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Bremsrampe "r2"	Dieser Parameter gibt die Beschleunigung des Tores während der Bremsrampe "r2" in Hertz pro Sekunde an. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

19.4 Anhalten in Endlage Tor AUF

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.233 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Endschalterband Tor AUF	Das Endschalterband gibt den Bereich an, indem die Position als Endlage Oben erkannt wird. Dies ist vergleichbar mit dem Bereich, indem ein mechanischer Nockenendschalter ausgelöst ist. Bei Erreichen des Endschalterbands wird die Stopprampe "ro" gefahren. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.341 oder P.343 eingestellt.

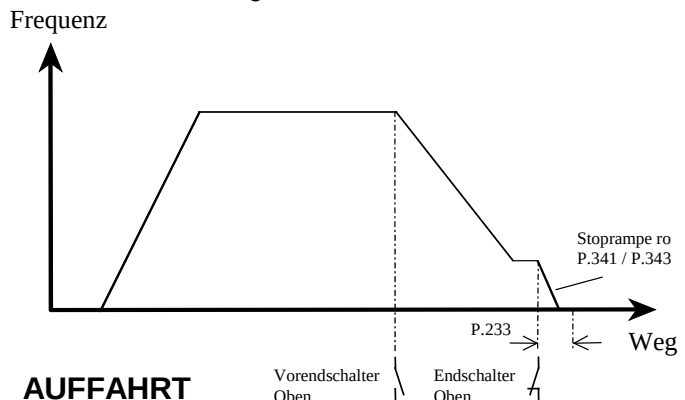


Abbildung 23 Endschalterband Tor AUF

P.238 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Signalisierung Tor AUF Position	Dieser Parameter definiert ein Band für die Signalisierung der Tor AUF Position. Wird ein Wert größer als 0 eingestellt, wird dieses Band verwendet um die AUF Position innerhalb dieses Bereichs, z.B. für die Relaisausgabe "AUF Position erreicht", weiterzugeben.
----------------	---------------------------	------------------------------------	---

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.341 ---ww	[10 ms] 3 ... 250	Dauer der Stopprampe "ro"	Zeit der Stopprampe "ro" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Erreichen des Endschalters von Schleichfahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.

Frequenz

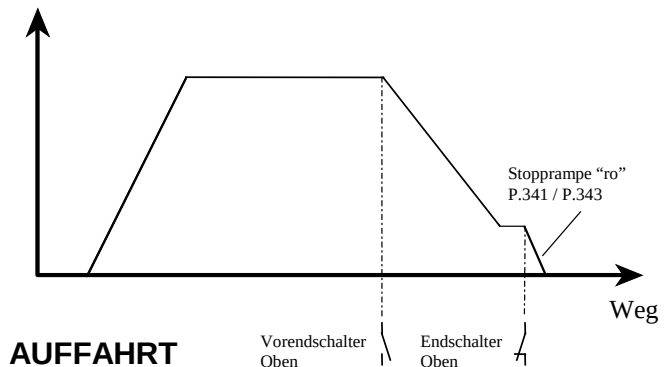


Abbildung 24 Stopprampe bei AUF-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.343 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Stopprampe "ro"	Beschleunigung während der Stopprampe "ro" in Hertz pro Sekunde. Nach Erreichen des Endschalters wird von Schleichfahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	---------------------	---------------------------------------	--

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

19.5 Notendschalterband Tor AUF

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.239 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Notendschalterband Tor AUF	Das Notendschalterband liegt hinter dem Endschalterband (P.233). Wird das Endschalterband überfahren und das Notendschalterband erreicht, fährt der Frequenzumrichter eine schnelle Stopprampe. Gleichzeitig wird die Informationsmeldung I.100 (Endlage Tor AUF mit zu hoher Geschwindigkeit angefahren) ausgegeben.

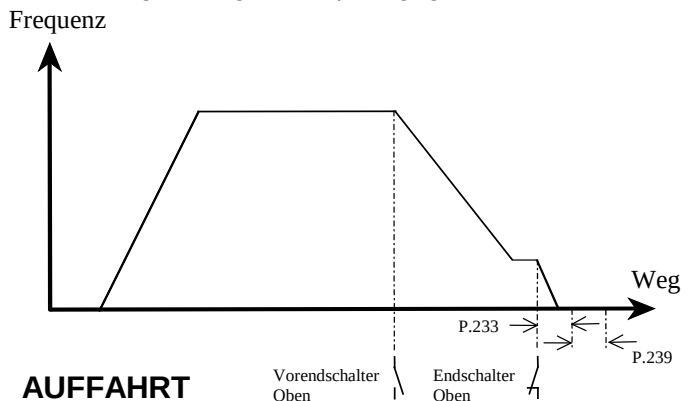


Abbildung 25 Notendschalterband Tor AUF

i Diese Funktion ist vergleichbar mit einem mechanischen Nockenendschalter, der beim Überfahren der Endlage einen Not-Aus auslöst.

19.6 Zweite Auffahrtgeschwindigkeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.236 ---ww	[Inkremente] 0 ... 2100	Position dritter Vorendschalter Tor AUF	Mit diesem Vorendschalter wird eine zusätzliche Bremsrampe beim Abbremsen des Tores aktiviert. Der angegebene Wert gibt den Abstand des Vorendschalter von der Endlage Tor AUF in Inkrementen an. Der Vorendschalter 3 leitet die Bremsrampe "r4" ein. Die Steilheit dieser Rampe wird mit Parameter P.326 oder P.327 eingestellt. Anschließend wird nach Erreichen des Vorendschalter Tor AUF die Rampe "r2" gefahren.

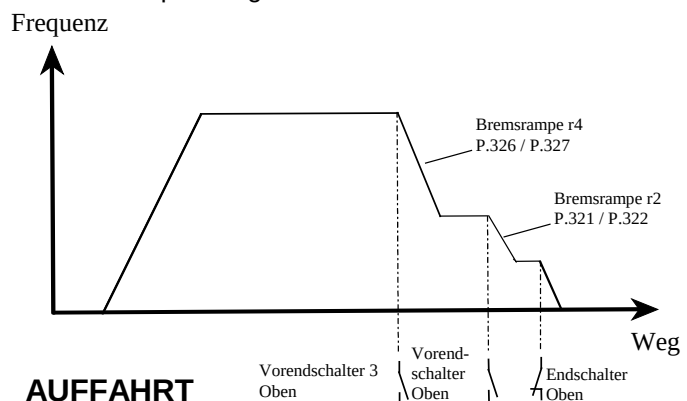


Abbildung 26 Vorendschalter 3 Tor AUF

P.325 ---ww	[Hz] 6 ... 200	Frequenzvorgabe zweite Auffahrt- geschwindigkeit während Bremsphase	Wenn mittels Parameter P.236 die zusätzliche Bremsrampe "r4" aktiviert wurde, wird mit diesem Parameter die zweite Auffahrtsgeschwindigkeit festgelegt. Auf diese Geschwindigkeit wird nach Erreichen des Vorendschalter 3 mit der Rampe "r4" abgebremst. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.326 oder P.327 eingestellt.
----------------	-------------------	--	---

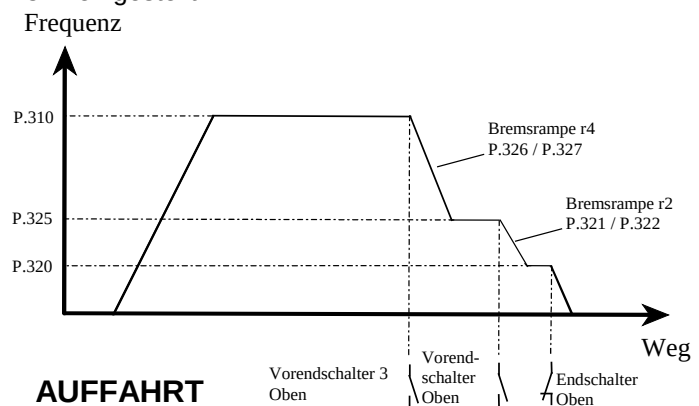


Abbildung 27 Zweite Auffahrtsgeschwindigkeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.326 ---ww	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Bremsrampe "r4"	Zeit der Bremsrampe "r4" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von maximaler Auffahrtsgeschwindigkeit (P.310) auf die zweite Auffahrtsgeschwindigkeit (P.325) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.327 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Bremsrampe "r4"	Beschleunigung während der Bremsrampe "r4" in Hertz pro Sekunde. Nach Erreichen des Vorendschalter 3 wird auf die zweite Auffahrtsgeschwindigkeit (P.325) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

19.7 Zweite Anfahrtgeschwindigkeit für AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.225 ---ww	[Inkremente] 0 ... 4200	Position zweiter Vorendschalter Tor ZU	Dieser Vorendschalter wird verwendet um eine zusätzliche Beschleunigungsrampe während des Fahrtbeginns des Tores zu erlangen. Der im Parameter eingegebene Inkrementalwert gibt den Abstand des Vorendschalter 2 zur Endlage Unten an. Bei Fahrtbeginn wird die Startrampe "r3" gefahren. Nach Aktivierung des Vorendschalter 2 beginnt die Startrampe "r1". Die Steilheit der Startrampe "r1" wird mit Parameter P.311 oder P.312 eingestellt, die der Startrampe "r3" mit Parameter P.316 oder P.317.

Frequenz

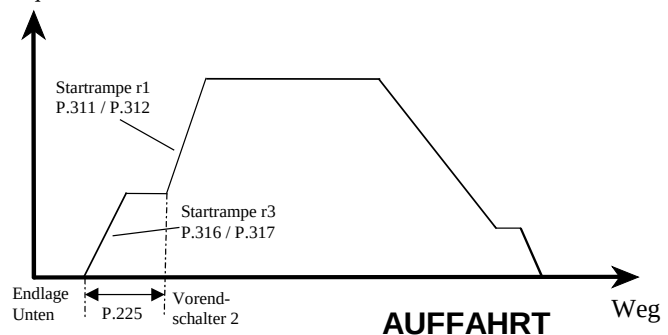


Abbildung 28 Vorendschalter 2 Tor ZU



Ohne aktivierten Vorendschalter 2 beginnt die Fahrt direkt mit der Startrampe "r1".

P.315 ---ww	[Hz] 6 ... 200	Mittlere Auffahrtgeschwindigkeit während Beschleunigungs- phase	Wenn mittels Parameter P.225 die zusätzliche Beschleunigungsrampe "r3" aktiviert wurde, wird mit diesem Parameter die mittlere Auffahrtgeschwindigkeit festgelegt.
----------------	-------------------	---	--

Frequenz

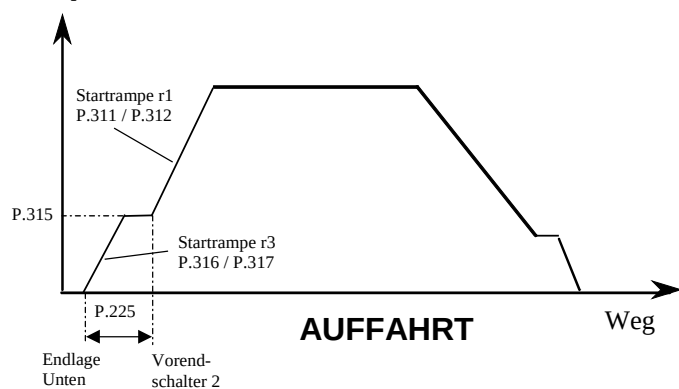


Abbildung 29 Mittlere Auffahrtgeschwindigkeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.316 ---ww	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Startrampe "r3"	Zeit der Startrampe "r3" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0Hz auf die mittlere Auffahrtgeschwindigkeit (P.315) beschleunigt. Nach Erreichen des Vorendschalter 2 wird auf die maximale Auffahrtgeschwindigkeit (P.310) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.317 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe "r3"	Beschleunigung während der Startrampe "r3" in Hertz pro Sekunde. Nach Erreichen des Vorendschalter 2 wird auf die maximale Auffahrtgeschwindigkeit (P.310) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

19.8 Stopprampe nach Auslösung der Sicherheitsleiste während AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.331 ---ww	[10 ms] 0 ... 250	Dauer Stopprampe "r Si-A" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	Zeit der Stopprampe "r Si-A" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung der Sicherheitsleiste von maximaler Auffahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.

Frequenz

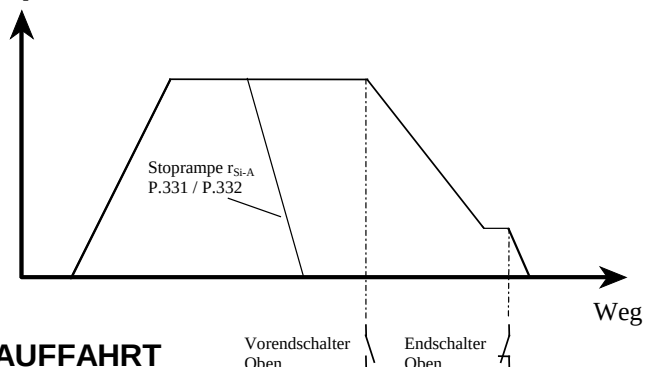


Abbildung 30 Sicherheitsleistenauslösung AUF-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.332 ---ww	[Hz/s] 50 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe "r Si-A" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	Beschleunigung während der Stopprampe "r Si-A" in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung der Sicherheitsleiste wird von maximaler Auffahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	----------------------	---	---

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

19.9 Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.340 --www	[10 ms] 15 ... 250	Dauer der Stopprampe "r STOP- A" nach Auslösung von Stopp	Zeit der Stopprampe "r STOP-A" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung eines Stoppbefehls von maximaler Auffahrtgeschwindigkeit auf 0 Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.

Frequenz

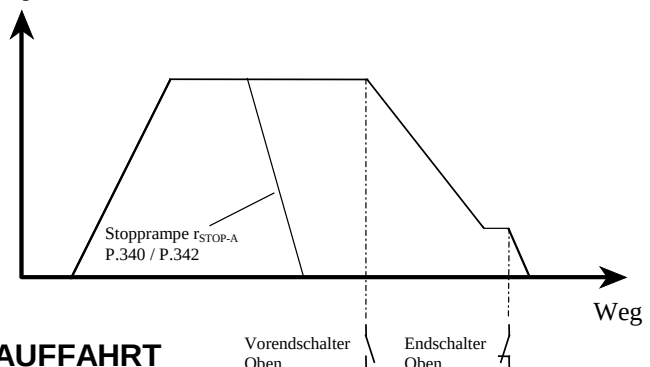


Abbildung 31 Auslösung von Stopp bei AUF-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.342 --rww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP- A" nach Auslösung von Stopp	Beschleunigung während der Stopprampe "r STOP-A" in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung eines Stoppbefehls wird von maximaler Auffahrtgeschwindigkeit auf 0 Hz abgebremst.
----------------	---------------------	---	---

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

19.10 Stopprampe nach Auslösung von NOT-AUS während AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.348 ---ww	[Hz/s] 50 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	Beschleunigung während der Stopprampe in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung von NOTAUS wird von maximaler Auffahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.

Frequenz

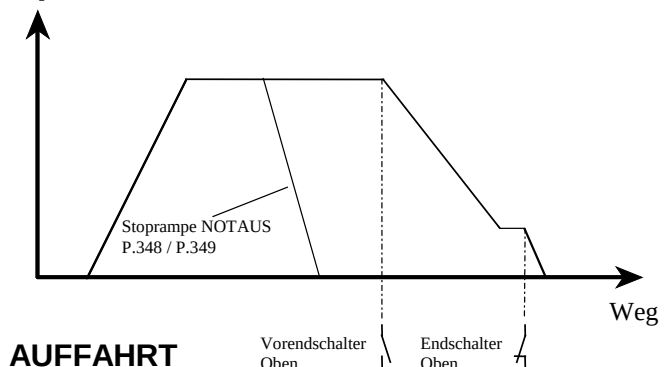


Abbildung 32 Notstopprampe



Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

P.349 ---ww	[10 ms] 0 ... 50	Dauer der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	Zeit der Stopprampe in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung von NOTAUS von maximaler Auffahrtgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst.
----------------	---------------------	---	---

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des
Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des
Tores.



Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

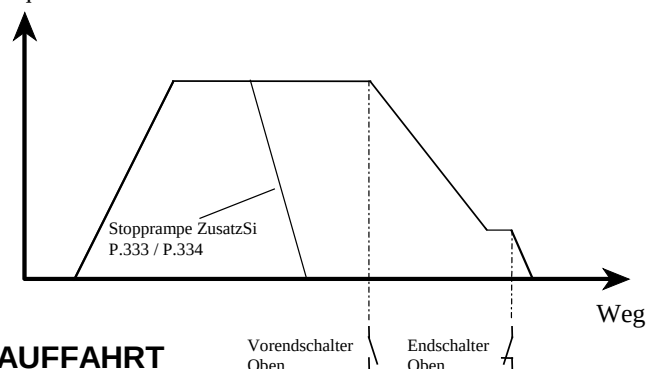
19.11 Stopprampe nach Zusatzsicherheit in Auffahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.333 ---ww	[10 ms] 0 ... 250	Dauer der Stopprampe nach Auslösung einer Zusatzsicherheit in Auffahrt	Zeit der Stopprampe in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung eines Zusatzsicherheits-Eingangs von maximaler Auffahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.334 ---ww	[Hz/s] 50 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe nach Auslösung einer Zusatzsicherheit in Auffahrt	Beschleunigung während der Stopprampe in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung eines Zusatzsicherheits-Eingangs wird von maximaler Auffahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.
----------------	----------------------	---	--

Frequenz



AUFFAHR

Abbildung 33 Stopprampe Zusatzsicherheit AUF-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn
Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

20 Teilöffnung / Zwischenhalt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.240 ---ww	[Inkremente] 25 ... 9999	Zwischenhaltposition E1	Gibt den Abstand der Zwischenhaltposition von der Endlage Tor ZU in Inkrementen an.
i Wird ein Absolutwertgeber als Endschalter verwendet, sind max. 3700 Inkremente möglich.			
P.241 ---ww	[%] 5 ... 95	Zwischenhaltposition E1 in Prozent	Dieser Parameter stellt die Zwischenhaltposition in Prozent der Endposition ein.
P.242 ---ww	[Inkremente] 0 ... 2100	Position mittlerer Vorendschalter	Der Parameterwert gibt den Abstand zum mittleren Endschalter in Inkrementen an. Mit dem Vorendschalter wird die Bremsrampe "r2" eingeleitet. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.321 oder P.322 eingestellt.

Frequenz

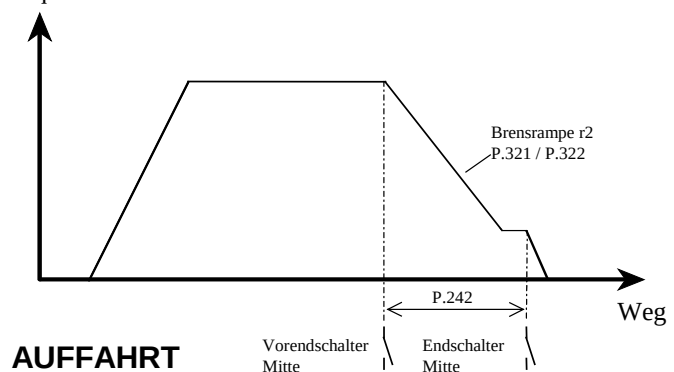


Abbildung 34 Vorendschalter Zwischenhalt

i 0 = Vorendschalter Oben (P.232) wird verwendet

P.244 ---ww	0 ... 4	Auswahl Zwischenhaltposition	Die Position des Zwischenhalts kann mit Hilfe dieses Parameters direkt auf typische Werte eingestellt werden.
0: kein Zwischenhalt zugelassen, Zwischenhalt ist gleich Endlage Tor AUF 1: halbe Tor-Öffnungsweite (1/2 des Wertes aus P.230) 2: 2/3 Tor-Öffnungsweite (2/3 des Wertes aus P.230) 3: Zwischenhaltposition wird in Totmannfahrt eingelernt. 4: Die Zwischenhaltposition wird angegeben über P.241 (Prozent von P.230)			

i Die Zwischenhaltposition kann nicht manuell in Totmann eingelernt werden, wenn der Parameter P.253 > 0 parametrisiert ist.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.248 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Endschalterband Zwischenhalt E1	Das Endschalterband für den Zwischenhalt E1 kann mit diesem Parameter um 150 Inkremente in AUF und ZU Richtung erweitert werden.

21 Totmannfahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.390 ---www	[Hz] 6 ... 100	Fahrfrequenz Totmann AUF-Fahrt	Dieser Parameter legt die Fahrgeschwindigkeit in Hertz für die Totmann AUF-Fahrt fest.
P.391 ---ww	[10 ms] 10 ... 500	Dauer der Startrampe für Totmann AUF- Fahrt	Zeit der Startrampe für Totmann AUF-Fahrt in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0Hz auf Totmanngeschwindigkeit (P.390) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.392 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe für Totmann AUF-Fahrt	Beschleunigung während der Startrampe für Totmann AUF-Fahrt in Hertz pro Sekunde. Das Tor wird mit der angegebenen max. zulässigen Beschleunigung von 0Hz auf Totmanngeschwindigkeit (P.390) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>
P.395 ---ww	[Hz] 6 ... 100	Fahrfrequenz Totmann ZU-Fahrt	Dieser Parameter legt die Fahrgeschwindigkeit in Hertz für die Totmann ZU-Fahrt fest.
P.396 ---ww	[10 ms] 10 ... 500	Dauer der Startrampe für Totmann ZU-Fahrt	Zeit der Startrampe für Totmann ZU-Fahrt in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0Hz auf Totmanngeschwindigkeit (P.395) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.397 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe für Totmann ZU-Fahrt	Beschleunigung während der Startrampe für Totmann ZU-Fahrt in Hertz pro Sekunde. Das Tor wird mit der angegebenen max. zulässigen Beschleunigung von 0Hz auf Totmanngeschwindigkeit (P.395) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>
P.398 ---ww	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Stopprampe nach Totmannfahrt	Beschleunigung während der Stopprampe für Totmannfahrt in Hertz pro Sekunde. Das Tor wird mit der angegebenen max. zulässigen Beschleunigung von Totmanngeschwindigkeit (P.395 oder P.390) auf 0Hz abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  <i>Diese Rampe gilt sowohl für Totmann AUF-Fahrt als auch für Totmann ZU-Fahrt.</i>  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>
P.399 ---ww	[10 ms] 3 ... 100	Dauer der Stopprampe nach Totmannfahrt	Zeit der Stopprampe für Totmannfahrt in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von Totmanngeschwindigkeit (P.395 oder P.390) auf 0Hz abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.  <i>Diese Rampe gilt sowohl für Totmann AUF-Fahrt als auch für Totmann ZU-Fahrt.</i>  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>

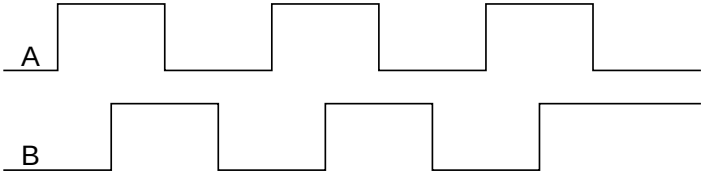
P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.417 ---ww	0 ... 2	Stopp bei Neuauslösung einer Sicherheit in Totmannbetrieb	Abschaltung des Stopps bei Neuauslösung einer Sicherheit in Totmannbetrieb (z.B. bei P.980 = 2, in Zufahrt bei P.980 = 1, bei Abschaltung Automatik per Eingang und Ähnlichem) 0: Stopp bei Neuauslösung einer Sicherheit, Weiterfahrt in Totmannbetrieb erlaubt 1: Kein Stopp bei Neuauslösung einer Sicherheit, Totmannfahrt gegen Sicherheiten erlaubt 2: Keine Fahrt bei Auslösung einer Sicherheit im Totmann- oder Halbautomatik-Betrieb (nur bei Zufahrt) erlaubt
P.418 ---ww	0 ... 2	Totmannfahrt in Automatikbetrieb	Funktion der Totmannfahrt durch ausgelöste Sicherheiten im Automatikbetrieb (d.h. bei P.980 = 0 oder bei P.980=1 in Auffahrt) 0: Stopp bei Neuauslösung einer Sicherheit, Weiterfahrt in Totmannbetrieb erlaubt 1: Kein Stopp bei Neuauslösung einer Sicherheit, Totmannfahrt gegen Sicherheiten erlaubt 2: Keine Totmannfahrt gegen die Sicherheiten erlaubt

22 Geschwindigkeits-Weg-Profil

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.39F ---ww	0 ... 3	Geschwindigkeits- profil	Mit diesem Profil wird die Beschleunigung des Tores eingestellt. 0: Feig Standard Beschleunigung 1: Langsame Beschleunigung 2: Mittlere Beschleunigung 3: Schnelle Beschleunigung  Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Rampenprofil.

23 Inkrementalgeber / Synchronisation

23.1 Inkrementalgeber

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.250 ---WW	0 ... 1	Inkrementalzählweise	Die Pulse des Inkrementalgebers können auf zwei verschiedene Arten ausgewertet werden. Es werden entweder die Flanken (steigende und fallende Flanke) der Signale des Gebers oder der Zustand (High- oder Low-Pegel) des Signals ausgewertet. Aus der Flanken-zählweise ergeben sich dann vier Inkremente pro Signalpaar. Die Zustandszählweise ergibt ein Inkrement pro Signalpaar.  Abbildung 35 Pulsdiagramm Inkrementalwertgeber

- 0: Vierfachzählweise (Flanken werden ausgewertet)
 1: Einfachzählweise (Zustand wird ausgewertet)

23.2 Synchronisationsart

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.251 ---WW	0 ... 5	Modus der automatischen Synchronisation nach dem Einschalten	Die Torposition geht bei Verwendung von Inkrementalgebern beim Ausschalten der Steuerung verloren. Um wieder eine gültige Position zu finden, muss sich das Tor auf einen Referenzpunkt neu synchronisieren. Mit diesem Parameter wird festgelegt wie sich die Torsteuerung nach dem Einschalten verhalten soll. 0: Manuelle Totmannfahrt bis Endlage Tor ZU und anschließendes speichern der Position mit STOP-Taste 1: Manuelle Totmannfahrt bis Endlage Tor AUF und anschließendes speichern der Position mit STOP-Taste 2: Manuelle Totmannfahrt bis Endlage Tor ZU und anschließendes Totmannfahrt bis Endlage Tor AUF. Danach speichern der Position mit STOP-Taste 3: Automatische ZU-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor ZU 4: Automatische AUF-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor AUF 5: Automatische ZU-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor ZU, anschließend automatische AUF-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor AUF.



Die automatische Synchronisations-Auffahrt ist nur möglich, wenn P.270 und P.280 > 1 ist.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.253 ---WW	0 ... 4	Selbständige Erstsynchronisation	Wird dieser Parameter aktiviert wird eine automatische Erstsynchronisation vorgenommen, ohne dass die Endlagen zuvor einmal manuell eingelernt wurden. 0: Manuelle Totmannfahrt bis Endlage Tor ZU und anschließende Totmannfahrt bis Endlage Tor AUF. Danach speichern der Position mit der STOP-Taste. 1: Manuelle Totmannfahrt bis Endlage Tor ZU und anschließendes speichern der Position mit der STOP-Taste, anschließend automatische AUF-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor AUF. 2: Manuelle Totmannfahrt bis Endlage Tor AUF und anschließendes speichern der Position mit der STOP-Taste, anschließend automatische ZU-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor ZU. 3: Automatische ZU-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor ZU, anschließend automatische AUF-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor AUF. 4: Automatische AUF-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor AUF, anschließend automatische ZU-Fahrt bis Referenz in Endlage Tor ZU. i Die Referenzen für die beiden Endlagen werden mit den Parametern P.270 und P.280 eingestellt. Als Referenzen, die automatisches Einlernen zulassen, sind nur der mechanische Anschlag und die Sicherheitsleiste vorgesehen. i Die selbständigen Erstsynchronisationsarten P.253 > 0 können nicht zusammen mit dem manuellen Einlernen der Zwischenhaltposition P.244 = 3 verwendet werden. In diesem Fall wird die Zwischenhaltposition nicht eingelernt!
P.256 ---WW	0 ... 1	Synchronisation nach Notstopp	Nachdem ein Notstopp aktiv war, wird eine erneute Synchronisation durchgeführt. 0: deaktiviert 1: aktiviert
P.257 ---WW	0 ... 5	Zyklische Synchronisation	Hier werden die Torzyklen eingestellt, bis eine selbständige Synchronisation nach Parameter P.251 durchgeführt wird. 0: deaktiviert 1: nach 1 Zyklus 2: nach 10 Zyklen 3: nach 100 Zyklen 4: nach 1000 Zyklen 5: nach 10000 Zyklen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.25F -www	0 ... 10	Profil Synchronisationsart	Mit diesem Profil werden die Referenzschalter und der Modus der automatischen Synchronisation eingestellt. 10: Timer-Endschalter-Betrieb. Synchronisation erfolgt automatisch auf den Endschalter ZU und AUF. 0: Deaktiviert 1: Synchronisation auf Referenzschalter in Endlage Tor ZU. 2: Synchronisation auf Sicherheitsleiste. 3: Synchronisation auf Referenzschalter in Endlage Tor AUF. 4: Synchronisation auf mechanischen Anschlag in Endlage Tor AUF. 5: Synchronisation auf Sicherheitsleiste und anschließend auf mechanischen Anschlag in Endlage Tor AUF. 6: Synchronisation auf Sicherheitsleiste und anschließend auf Referenzschalter in Endlage Tor AUF. 7: Synchronisation auf Referenzschalter in Endlage Tor ZU und anschließend auf mechanischen Anschlag in Endlage Tor AUF. 8: Synchronisation auf mechanischen Anschlag in Endlage Tor AUF und ZU. 9: Manuelle Synchronisation der Endlagen Tor AUF und ZU.



Welche Einstellungen dieses Profil nach sich zieht entnehmen Sie bitte dem Anhang Synchronisationsart.

23.3 Referenz in Endlage Tor ZU

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.270 ---ww	0 ... 3	Auswahl Referenz in Endlage Tor ZU	Hier wird die Art der Referenz festgelegt, die in der Endlage Tor ZU ausgelöst werden muss. 0: keine Referenz 1: Referenzschalter  <i>Der Referenzschalter kann nicht für die selbständige Erstsynchronisation verwendet werden.</i>  Es ist immer nur ein Referenzschalter verwendbar. Entweder in Endlage Tor AUF oder in Endlage Tor ZU. 2: mech. Anschlag 3: Sicherheitsleiste  Die automatische Synchronisation auf Referenzschalter funktioniert nur dann, wenn dieser zuvor während einer Automatikfahrt erkannt wurde. In diesem Fall wird die Meldung I.200 ausgegeben.
P.271 ---ww	0 ... 1	Startbedingung für automatische Synchronisation	Die automatische Synchronisation auf die Endlage Tor ZU beginnt unter folgenden Bedingungen: 0: nach kurzer Betätigung des Folientaster ZU 1: selbständig nach Ablauf der Synchronisationszeit, die in Parameter P.273 eingetragen ist.
P.272 ---ww	0 ... 1	Zyklische Synchronisation	Mit aktivierter zyklischer Synchronisation wird die Position der Referenz bei jeder Zufahrt überprüft. Weicht diese zu stark von der eingelernten Position ab, führt dies zu einem Fehler. 0: Synchronisation nur nach dem Einschalten der Steuerung 1: nach jeder Automatik-Zufahrt erfolgt ein Neuabgleich
P.273 ---ww	[Sekunde] 0 ... 200	Wartezeit vor Beginn der automatischen Synchronisation	Nach Ablauf dieser Zeit beginnt die automatische Synchronisationsfahrt zur Endlage Tor ZU, wenn im Parameter P.271 Parameter P.273 als Startbedingung angegeben wurde.
P.275 ---ww	[Inkrement] -125 ... 125	Korrektur Inkremente nach Synchronisationsabschluss	Mit dem in diesem Parameter eingetragenen Wert wird die Abschaltposition des Tores verschoben. Wird z.B. auf einen mech. Anschlag synchronisiert, soll das Tor nicht mit jeder Fahrt gegen diesen Anschlag fahren. Um dies zu verhindern korrigiert man die Anhalteposition mit diesem Parameter.  <i>Dieser Parameter wird nicht berücksichtigt, wenn die Endlage manuell eingelernt wird.</i>

23.4 Referenz in Endlage Tor AUF

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.280 ---ww	0 ... 2	Auswahl Referenz in Endlage Tor AUF	Hier wird die Art der Referenz festgelegt, die in der Endlage Tor AUF ausgelöst wird. 0: keine Referenz 1: Referenzschalter  <i>Der Referenzschalter kann nicht für die selbständige Erstsynchronisation verwendet werden.</i>  Es ist immer nur ein Referenzschalter verwendbar. Entweder in Endlage Tor AUF oder in Endlage Tor ZU. 2: mech. Anschlag  Die automatische Synchronisation auf Referenzschalter funktioniert nur dann, wenn dieser zuvor während einer Automatikfahrt erkannt wurde. In diesem Fall wird die Meldung I.200 ausgegeben.
P.281 ---ww	0 ... 1	Startbedingung für automatische Synchronisation	Die automatische Synchronisation auf die Endlage Tor AUF beginnt unter folgenden Bedingungen: 0: nach kurzer Betätigung des Folientaster AUF 1: selbständig nach Ablauf der Synchronisationszeit, die in Parameter P.283 eingetragen ist.
P.282 ---ww	0 ... 1	Zyklische Synchronisation	Mit aktivierter zyklischer Synchronisation wird die Position der Referenz bei jeder Auffahrt überprüft. Weicht diese zu stark von der eingelernten Position ab, führt dies zu einem Fehler. 0: Synchronisation nur nach dem Einschalten der Steuerung 1: nach jeder Automatik-Zufahrt erfolgt ein Neuabgleich
P.283 ---ww	[Sekunde] 0 ... 200	Wartezeit vor Beginn der automatischen Synchronisation	Nach Ablauf dieser Zeit beginnt die automatische Synchronisationsfahrt zur Endlage Tor AUF, wenn im Parameter P.281 Parameter P.283 als Startbedingung angegeben wurde.
P.285 ---ww	[Inkrement] -1250 ... 1250	Korrektur Inkremente nach Synchronisations- abschluss	Mit dem in diesem Parameter eingetragenen Wert wird die Abschaltposition des Tores verschoben. Wird z.B. auf einen mech. Anschlag synchronisiert, soll das Tor nicht mit jeder Fahrt gegen diesen Anschlag fahren. Um dies zu verhindern korrigiert man die Anhalteposition mit diesem Parameter.  <i>Dieser Parameter wird nicht berücksichtigt, wenn die Endlage manuell eingelernt wird. Eine Veränderung des Parameterwertes führt zu einer Anpassung des Parameter P.230.</i>

23.5 Anslagerkennung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.407 ---ww	[10 ms] 5 ... 300	Zeit für Anslagerkennung	Dieser Parameter definiert die min. Zeit ohne Wegstreckenänderung, um den mech. Anschlag zu erkennen.

24 Bedieneruff

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.408 ---ww	0 ... 3	Quittierung	Die Steuerung besitzt die Möglichkeit nach bestimmten Steuerungszuständen eine Quittierung zu verlangen, d.h. der Bediener muss eingreifen. Ohne diese Quittierung ist das Betreiben des Tores nicht mehr möglich. Quittiert wird durch drücken der STOP-Taste. 0: keine Quittierung 1: Quittierung notwendig nach dem Einschalten der Steuerung. 2: Quittierung notwendig nach dem Einschalten der Steuerung und nach Auslösung von NOTAUS. 3: Quittierung notwendig nach dem Einschalten der Steuerung, nach Auslösung von NOTAUS und nach Störmeldungen.

25 Laufzeitüberwachung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.410 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 990,0	Laufzeitüberwachung Auffahrt	Die hier eingestellte Zeit ist die max. zulässige Laufzeit für die AUF-Richtung. Dauert die Fahrt länger als angegeben, führt dies zum Fehler F.020. i Einstellung 0 bedeutet, dass die Laufzeitüberwachung deaktiviert ist.
P.415 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 990,0	Laufzeitüberwachung Zufahrt	Die hier eingestellte Zeit ist die max. zulässige Laufzeit für die ZU-Richtung. Dauert die Fahrt länger als angegeben, führt dies zum Fehler F.020. i Einstellung 0 bedeutet, dass die Laufzeitüberwachung deaktiviert ist.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.419 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 990,0	Laufzeitüberwachung Totmannfahrt	Die hier eingestellte Zeit ist die max. zulässige Laufzeit für die AUF- und ZU-Richtung in Totmannfahrt. Dauert die Fahrt länger als angegeben, führt dies zum Fehler F.020.  <i>Einstellung 0 bedeutet, dass die Laufzeitüberwachung deaktiviert ist.</i>

26 Untertemperatur-Überwachung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.426 ---ww	[°C] -11 ... 10	Untertemperatur- Überwachung	Zum Schutz der elektronischen Komponenten der Torsteuerung wird die Temperatur überwacht. Die Temperatur darf nicht kleiner -10°C werden. Wird die in diesem Parameter eingestellte Temperatur unterschritten, führt dies zum Fehler F.530 oder F.540 und das Tor kann nicht mehr gefahren werden. -11: Untertemperatur-Überwachung deaktiviert -10°C ... +10°C: Grenzwert zur Abschaltung der Steuerung  <i>Nach Überschreiten der eingestellten Temperatur wird der Fehler und die Steuerung automatisch zurück gesetzt. Die Hysterese beträgt ca. 4°C.</i>
P.427 ---ww	[°F] 12 ... 50	Untertemperatur- Überwachung	Zum Schutz der elektronischen Komponenten der Torsteuerung wird die Temperatur überwacht. Die Temperatur darf nicht kleiner 11°F werden. Wird die in diesem Parameter eingestellte Temperatur unterschritten, führt dies zum Fehler F.530 oder F.540 und das Tor kann nicht mehr gefahren werden. 11: Untertemperatur-Überwachung deaktiviert 12°F ... 50°F: Grenzwert zur Abschaltung der Steuerung  <i>Nach Überschreiten der eingestellten Temperatur wird der Fehler und die Steuerung automatisch zurück gesetzt. Die Hysterese beträgt ca. 4°F.</i>

27 Schleppfehlererkennung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.430 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 5,0	Schleppfehler bei Verwendung von mech. Endschaltern	Wird nach Auslösung eines Fahrbefehles der Endschalter nicht innerhalb der in diesem Parameter eingestellten Zeit verlassen, wird davon ausgegangen, dass sich das Tor nicht bewegt. Dies führt dann zum Fehler F.030 und das Tor wird gestoppt.
 Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung deaktiviert ist.			
P.437 ---ww	0 ... 1	Betriebsart der Schleppfehlerüberwachung	Mit diesem Parameter wird die Betriebsart der Schleppfehlerüberwachung eingestellt. 0: Rein Zeit basierte Schleppfehlererkennung für Applikationen mit stark nicht linearem Geschwindigkeitsverlauf (z. B. viele Schranken) 1: Zeit und Geschwindigkeitsbasierte Schleppfehlerüberwachung für Applikationen mit annähernd linearem Positionsverlauf (z.B. die meisten Tore auch mit Wickel)
P.439 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 5,0	Zeit für Getriebetotgang	Mit diesem Parameter kann eine Zeit eingestellt werden, um den Getriebetotgang bei einem Richtungswechsel auszugleichen. Erst nach Ablauf dieser Zeit funktioniert die Schleppfehlererkennung.
P.450 ---ww	[10 ms] 25 ... 700	Schleppfehler bei Verwendung von elektronischen Endschaltern	Mit elektronischen Endschaltern wird während aktiver Fahrt stets eine Wegstreckenänderung erkannt. Ist dies nicht der Fall wird nach Überschreitung der hier eingestellten Zeit der Fehler F.030 ausgegeben und das Tor wird gestoppt.

28 Drehrichtungsfehler-Erkennung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.438 ---ww	[10 ms] 1 ... 99	Drehrichtungsfehler bei elektronischen Endschaltern	Diese Funktion überwacht ständig ob sich das Tor in die erwartete Richtung bewegt. Bewegt sich das Tor um die in diesem Parameter eingestellte Zeit in die falsche Richtung, dann wird der Fehler F.031 ausgegeben und das Tor wird gestoppt.

29 Timeout Eingangstestung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.40A ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 8,0	Timeout für externe Testung von Eingängen	In diesem Parameter wird die maximal zulässige Zeit festgelegt, bis zu der eine Aktivierung des zu testenden Eingangs erfolgt sein muss. Siehe auch P.5xA = 1 oder 2 und P.7x0 = 17 oder 25.

30 Entprellzeit Sicherheitseingänge

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.40E ---ww	[ms] 0 ... 32	Entprellzeit Sicherheitseingänge	Mit diesem Parameter wird die Entprellzeit der Sicherheitseingänge eingestellt.

31 Funk-Sicherheitssystem

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.40B ---ww	[10 ms] 1 ... 250	Anfahrtimeout	Mit diesem Parameter lässt sich die Zeit einstellen die maximal gewartet wird bis die Sicherheit aktiv ist. z.B. Warten bis Funkstrecke aktiv. i Ist nach Ablauf der eingestellten Zeit die Sicherheit nicht aktiv (Funkstrecke nicht aufgebaut), wird der Fehler F.856 ausgegeben!
P.92A rrrrr		Softwareversion FSx Mobileinheit	Softwareversion der mobilen Einheit des Funksicherheitssystems.
P.92B rrrrr		Softwareversion FSx Stationäreinheit	Softwareversion der stationären Einheit des Funksicherheitssystems.
P.9F0 -rwww	[%] 0 ... 100	Batterie Kapazität	Dieser Parameter zeigt die aktuelle Kapazität der Batterie an.
P.9F1 -rrrr	[Volt]	Batteriespannung des Funksicherheits- systems	Zeigt die Batteriespannung der mobilen Einheit des Funksicherheitssystems an.
P.9F2 -rrrr	[%]	Qualität der Funkstrecke	Zeigt die Qualität der Funkverbindung zur mobilen Einheit der Funksicherheitssystem an.
P.9F3 ---rr		Fehlerzähler FSx	Fehlerzähler des Funksicherheitssystems. Es werden jeweils die aufgetretenen Fehler der letzten Fahrt angezeigt. Dieser Zähler wird bei Fahrtantritt automatisch gelöscht. Alternativ möglich: P.910 = 24.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F00 -www	0 ... 1	Aktivierung Funksicherheits- system	Aktiviert das Funksicherheitssystem in der Steuerung. 0: deaktiviert 1: aktiviert
P.F01 -zzww	[ms] 6 ... 250	Erlaubte Unterbrechungszeit der Funkstrecke	Bestimmt die Zeit, nach der das Funksicherheitssystem, bedingt durch eine Funkunterbrechung, als Ausgelöst angesehen wird.
P.F02 ---ww	0 ... 7	Maximale Anzahl Auslösungen wegen Funkabriss	Gibt die maximale Anzahl an Auslösungen aufgrund von Funkabrissen des WiCAB Systems an bis die Fehlermeldung F.851 ausgegeben wird.
P.F05 -www	1 ... 10	Kanalgruppe des Funksicherheits- systems	Stellt die Kanalgruppe ein, welche das Funksicherheitssystem nutzt.
P.F07 -www	00000000 ... 0FFFFFFF	Adresse der mobilen Einheit	Adresse der mobilen Einheit mit der das Funksicherheitssystem kommunizieren soll.
 ACHTUNG Nach erfolgreicher Adresseingabe ist zu prüfen ob die Steuerung mit dem gewünschten Mobilteil verbunden ist und zusammen arbeitet.			
 <i>Die Adresse kann auch automatisch eingelernt werden. Dazu muss dieser Parameter auf - eingestellt werden und danach die mobile Einheit durch Entfernen der Batterie resettet werden. Die Adresse wird dann im Parameter eingetragen und kann dann gespeichert werden.</i>			
P.F09 -www	[Volt] 1,2 ... 3,6	Batterienenn- spannung	Hier wird die Nennspannung der Batterie eingetragen.
P.F0A ---ww	[Ah] 0,1 ... 25,0	Batterienennkapazität	Hier wird die Nennkapazität der verwendeten Batterie eingetragen.
P.F0B ---ww	[10 %] 0 ... 9	Batterie Kapazität Warnschwelle	Wird der in % eingetragene Schwellwert der Batteriekapazität unterschritten, wird der Fehler F.857 ausgegeben.
 <i>Um den Wert auf 100% zurück zu setzen, z.B. nach einem Batteriewechsel, die Stop-Taste lange drücken.</i>			
P.FF2 -zzww	0 ... 2	Modus Ausgang 2	Ausgangsmodus des Ausgang Nr. 2 0: Automatisch. Bei zugewiesenen digitalen Eingängen verhält sich der Ausgang digital, bei zugewiesenen analogen oder gemischten Eingängen verhält sich der Ausgang analog. 1: Analoges Ausgangssignal 2: Digitales Ausgangssignal

31.1 FSx Eingangsprofile



Die Einstellungen, die diese Profile nach sich ziehen können den Anhängen entnommen werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
A.F00	0000 ... 21BB	FSx Funksicherheits- system Profil	Dieses Profil aktiviert das Funksicherheitssystem TST FSx und stellt gleichzeitig Konfigurationen für typische Toranlagen ein. 0000: Kein Profil ausgewählt 10BB: Sektionaltor, WiCab PE_FSBS und FSBM 20AA: Rolltor, WiCab PD_FSAS und FSAM 20BA: Rolltor, WiCab PE_FSBS und FSAM 20BB: Rolltor, WiCab PE_FSBS und FSBM 21AA: Rolltor mit Crashsensor, WiCab PD_FSAS und FSAM 21BA: Rolltor mit Crashsensor, WiCab PE_FSBS und FSAM 21BB: Rolltor mit Crashsensor, WiCab PE_FSBS und FSBM
P.F1F -www	0000 ... F302	Funktion des Eingang 1	Auswahl einer Eingangskonfiguration für Eingang 1 der FSx Einheit 0000: Deaktiviert F101: Sicherheitsleiste 8K2 F102: Optische Sicherheitsleiste F103: wie F101 wirkt jedoch auf Ausgang 2 der stationären Einheit F104: 8K2 Sicherheitsleiste an Ausgang 3, für FSA digitale Weitergabe eines 8K2 Eingangs F201: Schlupftürschalter Digital F202: Schlupftürschalter 8K2 F203: Digitaler Schlafseilschalter (Standard) F206: Thermoschalter Motor F207: Nothandkurbel F301: Crash-Impulsschalter mit Handshake F302: Crash statisch
P.F2F -www	0000 ... F302	Funktion des Eingang 2	Auswahl einer Eingangskonfiguration für Eingang 2 der FSx Einheit 0000: Deaktiviert F101: Sicherheitsleiste 8K2 F102: Optische Sicherheitsleiste F103: wie F101 wirkt jedoch auf Ausgang 2 der stationären Einheit F104: 8K2 Sicherheitsleiste an Ausgang 3, für FSA digitale Weitergabe eines 8K2 Eingangs F201: Schlupftürschalter Digital F202: Schlupftürschalter 8K2 F203: Digitaler Schlafseilschalter (Standard) F206: Thermoschalter Motor F207: Nothandkurbel F301: Crash-Impulsschalter mit Handshake F302: Crash statisch

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F3F -www	0000 ... F302	Funktion des Eingang 3	Auswahl einer Eingangskonfiguration für Eingang 3 der FSx Einheit 0000: Deaktiviert F101: Sicherheitsleiste 8K2 F102: Optische Sicherheitsleiste F103: wie F101 wirkt jedoch auf Ausgang 2 der stationären Einheit F104: 8K2 Sicherheitsleiste an Ausgang 3, für FSA digitale Weitergabe eines 8K2 Eingangs F201: Schlupftürschalter Digital F202: Schlupftürschalter 8K2 F203: Digitaler Schlafseilschalter (Standard) F206: Thermoschalter Motor F207: Nothandkurbel F301: Crash-Impulsschalter mit Handshake F302: Crash statisch
P.F4F -www	0000 ... F302	Funktion des Eingang 4	Auswahl einer Eingangskonfiguration für Eingang 4 der FSx Einheit 0000: Deaktiviert F101: Sicherheitsleiste 8K2 F102: Optische Sicherheitsleiste F103: wie F101 wirkt jedoch auf Ausgang 2 der stationären Einheit F104: 8K2 Sicherheitsleiste an Ausgang 3, für FSA digitale Weitergabe eines 8K2 Eingangs F201: Schlupftürschalter Digital F202: Schlupftürschalter 8K2 F203: Digitaler Schlafseilschalter (Standard) F206: Thermoschalter Motor F207: Nothandkurbel F301: Crash-Impulsschalter mit Handshake F302: Crash statisch  <i>Dieser Parameter ist nur sichtbar in Verbindung mit TST FSBM Mobileinheit.</i>

31.2 FSx Eingang 1

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F10 -zzww	0 ... 4	Betriebsart Eingang 1	Legt die Betriebsart des Eingangs 1 der mobilen Einheit fest. 0: Deaktiviert 1: Analoge Auswertung mit 8K2 Ohm 2: Analoge Auswertung mit 1K2 Ohm 3: Dynamisch Optisches System 4: Digitale Auswertung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F11 -zzww	0 ... 2	Sicherheit	Mit diesem Parameter wird eingestellt wie sich der Eingang bei Funkabriss verhält. 0: Eingang wird immer bei Funkabriss und immer im Schlafmodus ausgelöst. 1: Eingang wird immer bei Funkabriss ausgelöst. 2: Es wird immer der zuletzt bekannte Zustand des Eingangs gemeldet. (D.h. Funkabriss und Schlafmodus führen zu keiner Änderung am Ausgang.)
P.F12 -zzww	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, der an den Eingang angeschlossen ist. 0: Schliesser. 1: Öffner.
P.F13 -zzww	0 ... 1	Entprellzeit	Legt die Entprellzeit für den Eingang fest. 0: Kurze Entprellzeit (3 ms). 1: Lange Entprellzeit (30 ms).
P.F16 -zzww	1 ... 3	Ausgang	Mit diesem Parameter wird der Eingang 1 der mobilen Einheit einem Ausgang der stationären Einheit zugeordnet. 1: Ausgang 1. 2: Ausgang 2. 3: Ausgang 3.
P.F17 -zzww	0 ... 2	Richtung	Fahrtrichtung in der die Sicherheit aktiviert wird. (nur für optisches System ausgewerte) 0: Beide Richtungen 1: Auffahrt 2: Zufahrt
P.F18 -zzww	0 ... 1	Handshake	Mit diesem Parameter läßt sich ein Handshake zwischem dem Eingang der mobilen Einheit und der Steuerung aktivieren. Wenn ein Eingang der mobilen Einheit eine Auslösung sieht, wird diese solange gespeichert und gemeldet, bis sie von der Steuerung bestätigt wurde. Somit gehen dann z.B. auch im ausgeschalteten Zustand der Steuerung keine Crash-Auslösungen mehr verloren. 0: Handshake deaktiviert 1: Handshake zwischen Eingang mobiler Einheit und Steuerung aktiviert.
 Sowohl die Software der mobilen Einheit als auch die Software der stationären Einheit müssen diese Funktion unterstützen! (ab Vxx-04.04).			

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F19 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Eingang 1	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Eingang 1 der mobilen Einheit aus einer Liste ausgewählt werden.
 Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.			

31.3 FSx Eingang 2

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F20 -zzww	0 ... 4	Betriebsart Eingang 2	Legt die Betriebsart des Eingangs 2 der mobilen Einheit fest. 0: Deaktiviert 1: Analoge Auswertung mit 8K2 Ohm 2: Analoge Auswertung mit 1K2 Ohm 3: Dynamisch Optisches System 4: Digitale Auswertung
P.F21 -zzww	0 ... 2	Sicherheit	Mit diesem Parameter wird eingestellt wie sich der Eingang bei Funkabriss verhält. 0: Eingang wird immer bei Funkabriss und immer im Schlafmodus ausgelöst. 1: Eingang wird immer bei Funkabriss ausgelöst. 2: Es wird immer der zuletzt bekannte Zustand des Eingangs gemeldet. (D.h. Funkabriss und Schlafmodus führen zu keiner Änderung am Ausgang.)
P.F22 -zzww	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, der an den Eingang angeschlossen ist. 0: Schliesser. 1: Öffner.
P.F23 -zzww	0 ... 1	Entprellzeit	Legt die Entprellzeit für den Eingang fest. 0: Kurze Entprellzeit (3 ms). 1: Lange Entprellzeit (30 ms).
P.F26 -zzww	1 ... 3	Ausgang	Mit diesem Parameter wird der Eingang 2 der mobilen Einheit einem Ausgang der stationären Einheit zugeordnet. 1: Ausgang 1. 2: Ausgang 2. 3: Ausgang 3.
P.F27 -zzww	0 ... 2	Richtung 2	Fahrtrichtung in der die Sicherheit aktiviert wird. (nur für optisches System ausgewerte) 0: Beide Richtungen 1: Auffahrt 2: Zufahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F28 -zzww	0 ... 1	Handshake	Mit diesem Parameter lässt sich ein Handshake zwischem dem Eingang der mobilen Einheit und der Steuerung aktivieren. Wenn ein Eingang der mobilen Einheit eine Auslösung sieht, wird diese solange gespeichert und gemeldet, bis sie von der Steuerung bestätigt wurde. Somit gehen dann z.B. auch im ausgeschalteten Zustand der Steuerung keine Crash-Auslösungen mehr verloren. 0: Handshake deaktiviert 1: Handshake zwischen Eingang mobiler Einheit und Steuerung aktiviert. i Sowohl die Software der mobilen Einheit als auch die Software der stationären Einheit müssen diese Funktion unterstützen! (ab Vxx-04.04).
P.F29 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Eingang 2	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Eingang 2 der mobilen Einheit aus einer Liste ausgewählt werden. i Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.

31.4 FSx Eingang 3

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F30 -zzww	0 ... 4	Betriebsart Eingang 3	Legt die Betriebsart des Eingangs 3 der mobilen Einheit fest. 0: Deaktiviert 1: Analoge Auswertung mit 8K2 Ohm 2: Analoge Auswertung mit 1K2 Ohm 3: Dynamisch Optisches System 4: Digitale Auswertung
P.F31 -zzww	0 ... 2	Sicherheit	Mit diesem Parameter wird eingestellt wie sich der Eingang bei Funkabriss verhält. 0: Eingang wird immer bei Funkabriss und immer im Schlafmodus ausgelöst. 1: Eingang wird immer bei Funkabriss ausgelöst. 2: Es wird immer der zuletzt bekannte Zustand des Eingangs gemeldet. (D.h. Funkabriss und Schlafmodus führen zu keiner Änderung am Ausgang.)
P.F32 -zzww	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, der an den Eingang angeschlossen ist. 0: Schliesser. 1: Öffner.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F33 -zzww	0 ... 1	Entprellzeit	Legt die Entprellzeit für den Eingang fest. 0: Kurze Entprellzeit (3 ms). 1: Lange Entprellzeit (30 ms).
P.F36 -zzww	1 ... 3	Ausgang	Mit diesem Parameter wird der Eingang 3 der mobilen Einheit einem Ausgang der stationären Einheit zugeordnet. 1: Ausgang 1. 2: Ausgang 2. 3: Ausgang 3.
P.F37 -zzww	0 ... 2	Richtung 3	Fahrtrichtung in der die Sicherheit aktiviert wird. (nur für optisches System ausgewerte) 0: Beide Richtungen 1: Auffahrt 2: Zufahrt
P.F38 -zzww	0 ... 1	Handshake	Mit diesem Parameter lässt sich ein Handshake zwischem dem Eingang der mobilen Einheit und der Steuerung aktivieren. Wenn ein Eingang der mobilen Einheit eine Auslösung sieht, wird diese solange gespeichert und gemeldet, bis sie von der Steuerung bestätigt wurde. Somit gehen dann z.B. auch im ausgeschalteten Zustand der Steuerung keine Crash-Auslösungen mehr verloren. 0: Handshake deaktiviert 1: Handshake zwischen Eingang mobiler Einheit und Steuerung aktiviert. i Sowohl die Software der mobilen Einheit als auch die Software der stationären Einheit müssen diese Funktion unterstützen! (ab Vxx-04.04).
P.F39 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Eingang 3	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Eingang 3 der mobilen Einheit aus einer Liste ausgewählt werden. i Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.

31.5 FSx Eingang 4

i Der Eingang 4 der mobilen Einheit ist nur mit TST FSBM möglich. Die folgenden Parameter sind auch nur bei Verwendung dieser Mobileinheit sichtbar.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F40 -zzww	0 ... 4	Betriebsart Eingang 4	Legt die Betriebsart des Eingangs 4 der mobilen Einheit fest. 0: Deaktiviert 1: Analoge Auswertung mit 8K2 Ohm 2: Analoge Auswertung mit 1K2 Ohm 3: Dynamisch Optisches System 4: Digitale Auswertung
P.F41 -zzww	0 ... 2	Sicherheit	Mit diesem Parameter wird eingestellt wie sich der Eingang bei Funkabriss verhält. 0: Eingang wird immer bei Funkabriss und immer im Schlafmodus ausgelöst. 1: Eingang wird immer bei Funkabriss ausgelöst. 2: Es wird immer der zuletzt bekannte Zustand des Eingangs gemeldet. (D.h. Funkabriss und Schlafmodus führen zu keiner Änderung am Ausgang.)
P.F42 -zzww	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, der an den Eingang angeschlossen ist. 0: Schliesser. 1: Öffner.
P.F43 -zzww	0 ... 1	Entprellzeit	Legt die Entprellzeit für den Eingang fest. 0: Kurze Entprellzeit (3 ms). 1: Lange Entprellzeit (30 ms).
P.F46 -zzww	1 ... 3	Ausgang	Mit diesem Parameter wird der Eingang 4 der mobilen Einheit einem Ausgang der stationären Einheit zugeordnet. 1: Ausgang 1. 2: Ausgang 2. 3: Ausgang 3.
P.F47 -zzww	0 ... 2	Richtung 4	Fahrtrichtung in der die Sicherheit aktiviert wird. (nur für optisches System ausgewerte) 0: Beide Richtungen 1: Auffahrt 2: Zufahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.F48 -zzww	0 ... 1	Handshake	Mit diesem Parameter lässt sich ein Handshake zwischem dem Eingang der mobilen Einheit und der Steuerung aktivieren. Wenn ein Eingang der mobilen Einheit eine Auslösung sieht, wird diese solange gespeichert und gemeldet, bis sie von der Steuerung bestätigt wurde. Somit gehen dann z.B. auch im ausgeschalteten Zustand der Steuerung keine Crash-Auslösungen mehr verloren. 0: Handshake deaktiviert 1: Handshake zwischen Eingang mobiler Einheit und Steuerung aktiviert. i Sowohl die Software der mobilen Einheit als auch die Software der stationären Einheit müssen diese Funktion unterstützen! (ab Vxx-04.04).
P.F49 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Eingang 4	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Eingang 4 der mobilen Einheit aus einer Liste ausgewählt werden. i Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.

31.6 FSx Eingänge stationäre Einheit

i Die stationären Eingänge sind nur in Verbindung mit Stationäreinheit TST PE FSB vorhanden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.FA9 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Not-Aus A	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Not- Aus Eingang A der stationären Einheit aus einer Liste ausgewählt werden. i Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.
P.FB9 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Not-Aus B	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Not- Aus Eingang B der stationären Einheit aus einer Liste ausgewählt werden. i Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.
P.FC9 -zzww	0 ... 59	LCD- Text Not-Aus C	Mit diesem Parameter kann ein LCD Text für den Not- Aus Eingang C der stationären Einheit aus einer Liste ausgewählt werden. i Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD Wahlmeldungen.

31.7 FSx Not-Aus Zuordnung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.601 ---WW	0 ... 3	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit	Mit diesem Parameter erfolgt die Zuordnung zu einem Ausgang der stationären Einheit einer FSX. 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Notaus Extern 1 unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.602 ---WW	0 ... 3	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit	Mit diesem Parameter erfolgt die Zuordnung zu einem Ausgang der stationären Einheit einer FSX. 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Notaus Extern 2 unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

32 Sicherheitsleisten

Sowohl für die integrierte Sicherheitsleistenauswertung als auch für die externe Sicherheitsleistenauswertung (Optional für diverse Steuerungen erhältlich) können folgende Parameter eingestellt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.420 ---WW	[10 ms] 3 ... 200	Allgemeine Reversierzeit bei Auslösung der Sicherheitsleiste	Wird eine Sicherheitsleiste während der Fahrt ausgelöst, wird das Tor angehalten und nach einer kurzen Pause in die entgegen gesetzte Richtung gefahren. Die Zeit der Pause zwischen Stopp und Weiterfahrt in entgegengesetzter Richtung wird mit diesem Parameter eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.440 --ww	[Inkrement] -60 ... 999	Position Vorendschalter Sicherheitsleiste	Dieser Parameter gibt den Abstand des Vorendschalter Sicherheitsleiste von der Endlage Tor ZU in Inkrementen an.

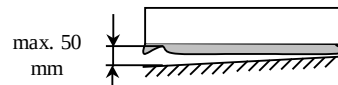


Abbildung 36 Vorendschalter Sicherheitsleiste

**ACHTUNG**

Der max. zulässige Abstand des Vorendschalter Sicherheitsleiste zum Boden darf an der ungünstigsten Stelle maximal 50 mm betragen.

32.1 Integrierte Sicherheitsleistenauswertung

Die Steuerungen haben eine Sicherheitsleistenauswertung auf der Grundplatine bestückt.
Es sind keine weiteren Steckkarten notwendig.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.460 --rww	0 ... 6	Profil interne Sicherheitsleiste	Mit diesem Profil werden die Parameter für die Grundfunktion der internen Sicherheitsleiste eingestellt.

- 0: Deaktiviert
- 1: Schließerleiste, redundante Auswertung
- 2: Öffnerleiste, redundant ausgewertet
- 3: Sicherheitsleiste mit Testung in Endlage Tor ZU, die nach dem Schliessersystem arbeitet
- 4: Sicherheitsleiste mit Testung in Endlage Tor ZU, die nach dem Öffnersystem arbeitet
- 5: Dynamisches optisches Sicherheitsleistensystem
- 6: Automatische Erkennung der angeschlossenen Leiste. Schließerleiste redundant und optische Leiste werden automatisch erkannt.



Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Sicherheitsleistenprofil.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.461 ---WW	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über die Sicherheitsleiste reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF stehen. Gleichzeitig wird der Fehler F.361 ausgegeben.  Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung abgeschaltet ist.  Dieser Parameter ist ein Abbild des Parameters P.4x4 der Zusatzsicherheit der die interne Sicherheitsleiste über die Einstellung von P.46E zugeordnet ist. Er verändert diesen direkt.  Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU gefahren, oder ein Reset der Steuerung durchgeführt werden.
P.462 ---WW	0 ... 4	Sicherheitsleistenfunktion	Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie die Sicherheitsleistenauswertung auf den Vorendschalter Sicherheitsleiste reagiert. 0: Nach Auslösung des Vorendschalter Sicherheitsleiste führt eine Auslösung der Sicherheitsleiste nur zum Stopp des Tores. 1: Die Leistenfunktion wird nach Auslösung des Vorendschalter Sicherheitsleiste ignoriert. 2: Die Leistenfunktion wird unabhängig vom Vorendschalter Sicherheitsleiste nur ab Endlage Tor ZU ignoriert. 3: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalters Unten 4: Keine Abschaltung  Bei elektronischen Endschaltern wird die Position des Vorendschalters mit Parameter P.440 festgelegt. Bei mech. Endschaltern muss ein entsprechender Eingang parametrisiert sein (P.5x0=11 und P.5x1=0)  Dieser Parameter ist ein Abbild des Parameters P.4x1 der Zusatzsicherheit der die interne Sicherheitsleiste über die Einstellung von P.46E zugeordnet ist. Er verändert diesen direkt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.463 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage nach Reversieren	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach dem Reversieren angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde. i Bei Verwendung dieser Einstellung müssen die Parameter P.240 und P.244 angepasst werden.
P.464 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangschließungszeit nach dem Reversieren bis Endlage Oben läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))
P.465 ---WW	0 ... 3	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit	Mit diesem Parameter erfolgt die Zuordnung zu einem Ausgang der stationären Einheit einer FSX. 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des integrierten Sicherheitsleistenauswerters unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.466 -zzww	0 ... 2	Externe Testung der Sicherheitsleiste	Mit diesem Parameter kann eine Testung der internen Sicherheitsleiste angefordert werden. Getestet werden kann in der Endlage AUF oder ZU. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.467 ---WW	0 ... 19	Verhalten nach Auslösung der internen Sicherheitsleiste	Dieser Parameter legt fest, wie auf eine Auslösung der internen Sicherheitsleiste reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freierwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freierwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.  <i>Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.</i> 11: Einzugsicherung: Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmman AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 13: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Reversierend während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU- Fahrt. 14: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt. 16: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 17: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. 18: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Forsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 19: Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.
P.469 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung für Sicherheitsleisten- auslösung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD- Wahlmeldungen
P.46A ---ww	0 ... 1	Räumzeit nach reversieren durch die interne Sicherheitsleiste	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit wird durch Parameter P.025 eingestellt.
P.46D ---ww	0 ... 1	Anschlagstestung der internen Sicherheitsleiste	Aktivierung der Testung auf Anschlag in Endlage (DW- Leiste) 0: Testung deaktiviert 1: Testung in Endlage Tor ZU aktiviert

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.46E ---ww	A ... E	Zuordnung zu Zusatzsicherheit	Mit diesem Parameter wird der Sicherheitsleiste die Funktionalität einer auswählbaren Zusatzsicherheit (A, B, C, D oder E) zugeordnet. A: Sicherheiten A B: Sicherheiten B C: Sicherheiten C D: Sicherheiten D E: Sicherheiten E
P.46F ---ww	-1 ... 3	Typ der internen Sicherheitsleiste	Mit diesem Parameter wird festgelegt, welcher Sicherheitsleistentyp angeschlossen ist. -1: Der angeschlossene Sicherheitsleistentyp wird beim Einschalten automatisch erkannt. 0: Sicherheitsleiste inaktiv  Diese Einstellung ist nur möglich, wenn keine Sicherheitsleiste angeschlossen ist. 1: Elektrische Sicherheitsleiste die nach dem Schließersystem arbeitet, d.h. Kurzschluss bedeutet Auslösung. 2: Elektrische Sicherheitsleiste die nach dem Öffnersystem arbeitet, d.h. Unterbrechung bedeutet Auslösung. 3: Dynamisches optisches System
P.4D0 ---ww	0 ... 5	Abschaltung der Sicherheit D während Auffahrt	Mit diesem Parameter wird festgelegt unter welchen Bedingungen die Sicherheit D während der Auffahrt abgeschaltet wird. 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der oberen Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Oben 3: Abschaltung nach Erreichen des über P.4x2 einstellbaren Vorendschalters Oben  Diese Funktion ist nur bei Verwendung elektronischer Endschalter möglich. 5: Nach Erreichen des Endschalters Oben wird im Falle einer Auslösung gestoppt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4D1 ---WW	0 ... 4	Abschaltung der Sicherheit D während Zufahrt	Mit diesem Parameter wird festgelegt unter welchen Bedingungen die Sicherheit D während der Zufahrt abgeschaltet wird. 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der unteren Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Unten 3: Abschaltung nach Erreichen des einstellbaren Vorendschalters Tor ZU unter P.4x3  Funktion nur möglich bei Verwendung von elektronischen Endschaltern. Bei Verwendung einer Sicherheitsleiste wird hier nicht Parameter P.4x3 sondern P.440 verwendet! 4: Stopp ab Vorendschalter Sicherheitsleiste (P.440)
P.4D2 ---WW	[Inkremente] 0 ... 9999	Position zur Abschaltung der Sicherheit D während Auffahrt	Mit diesem Parameter wird die Abschaltposition der Sicherheit D während der Auffahrt festgelegt. Der eingegebene Wert bezieht sich auf die unter Endlage.
P.4D4 ---WW	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen der Sicherheit D	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über diesen Eingang reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor, je nach dem ob die Sicherheit für Zufahrt oder Auffahrt parametrier ist, nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF bzw. ZU stehen. Gleichzeitig wird der Fehler F.361 ausgegeben.  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung abgeschaltet ist.</i>  Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU bzw. AUF gefahren werden oder es muss ein Reset durchgeführt werden.
P.4D7 ---WW	0 ... 3	Schließbefehl nach Freiwerden der Sicherheit D	Nach dem Freiwerden der Sicherheit D können verschiedene ZU-Befehle generiert werden 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4D8 ---ww	0 ... 1	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit in Auffahrt	Ist dieser Parameter aktiviert führt ein eingehender Befehl auf diesem Eingang nicht zum erneuten Start der Offenhaltezeit. 0: Eingang wird in Auffahrt ausgewertet. 1: Eingang wird in Auffahrt NICHT ausgewertet.
P.4D9 ---ww	0 ... 1	Abschaltung der Sicherheit D während automatischer Synchronisation	Auswahl ob die Sicherheitsleiste bei automatischer Synchronisation ausgewertet werden soll. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.4DB ---ww	[Inkremente] 0 ... 1000	Freifahrt der internen Sicherheitsleiste	Das Tor reversiert solange bis eine der folgenden Bedingungen eintritt: 0 : Solange reversieren bis Sicherheit freigefahren ist >0: Um angegebenen Anzahl Inkremente reversieren (egal, ob Sicherheit danach frei ist, oder nicht)

32.2 Externe Sicherheitsleistenauswertung



Die externe Sicherheitsleistenauswertung kann nicht in Verbindung mit allen Torsteuerungen benutzt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.421 ---ww	[10 ms] 3 ... 200	Reversierzeit bei Auslösung der externen Sicherheitsleiste	Wird die externe Sicherheitsleiste während der Fahrt ausgelöst, wird das Tor angehalten und nach einer kurzen Pause in entgegengesetzte Richtung gefahren. Die Zeit der Pause zwischen Stopp und Weiterfahrt in entgegengesetzter Richtung wird mit diesem Parameter eingestellt. 0: Wert von P.420 wird verwendet > 0: Pausenzeit zwischen Stopp und Weiterfahrt  Hiermit sind getrennte Reversierzeiten für die interne und die externe Sicherheitsleiste möglich.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.470 ---WW	0101 ... 0401	Profil externe Sicherheitsleiste Kanal 1	Mit diesem Profil werden die Parameter für die Gundfunktion des ersten Kanals der externen Sicherheitsleiste eingestellt. 0101: Auswertung der Sicherheitsleiste während der ZU-Fahrt 0102: Sicherheitsleistenauswertung mit Testung in Endlage Tor ZU zur Überwachung der ZU-Fahrt 0104: Auswertung der Sicherheitsleiste während der AUF-Fahrt 0401: Schlupftürschalter 8K2  <i>Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Sicherheitsleistenprofil Kanal 1.</i>
P.471 ---WW	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen der externen Sicherheitsleiste	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über diesen Eingang reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor, ja nach dem ob die Sicherheit für Zufahrt oder Auffahrt parametrier ist, nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF bzw. ZU stehen Gleichzeitig wird der Fehler F.371 ausgegeben.  <i>Dieser Parameter ist ein Abbild eines Parameters P.4x4 der Sicherheiten. Er verändert diesen direkt. Welcher Parameter abgebildet wird, wird durch die Zuordnung der externen Sicherheitsleiste zu einer Sicherheit über die Einstellung des Parameters P.47E festgelegt.</i>  Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU bzw. AUF gefahren werden oder es muss ein Reset durchgeführt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.472 ---ww	0 ... 4	Funktion der externen Sicherheitsleiste bei ZU-Fahrt	Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie die Sicherheitsleistenauswertung auf den Vorendschalter Sicherheitsleiste reagiert. 0: Nach Auslösung des Vorendschalter Sicherheitsleiste führt eine Auslösung der Sicherheitsleiste nur zum Stopp des Tores. 1: Die Leistenfunktion wird nach Auslösung des Vorendschalter Sicherheitsleiste ignoriert. 2: Die Leistenfunktion wird unabhängig vom Vorendschalter Sicherheitsleiste nur ab Endlage Tor ZU ignoriert. 3: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalters Unten 4: Keine Abschaltung i Bei elektronischen Endschaltern wird die Position des Vorendschalters mit Parameter P.440 festgelegt. Bei mech. Endschaltern muss ein entsprechender Eingang parametrisiert sein (P.5x0=11 und P.5x1=0). i Dieser Parameter ist ein Abbild eines Parameters P.4x1 der Sicherheiten. Er verändert diesen direkt. Welcher Parameter abgebildet wird, wird durch die Zuordnung der externen Sicherheitsleiste zu einer Sicherheit über die Einstellung des Parameters P.47E festgelegt.
P.473 ---ww	0 ... 4	Anzufahrende Endlage nach Reversieren	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach dem Reversieren angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde. i Wenn auf Teilöffnung / Zwischenhalt gefahren werden soll muss die Einstellung der Parameter P.240 und P.244 beachtet werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.474 ---ww	0 ... 7	Offenhaltezeit nach Reversieren durch die externe Sicherheitsleiste	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach dem Reversieren bis Endlage Oben läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))
P.475 ---ww	0 ... 5	Funktion der externen Sicherheitsleiste bei AUF-Fahrt	Legt die Reaktion auf eine Leistenauslösung während der AUF-Fahrt ab Endschalter Tor AUF fest. 0: Nach Erreichen des Endschalters Oben wird im Falle einer Auslösung gestoppt. 1: Abschaltung nach Erreichen der oberen Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschaltes Oben 3: Abschaltung nach Erreichen des über P.4x2 einstellbaren Vorendschaltes Oben  Diese Funktion ist nur bei Verwendung elektronischer Endschalter möglich. 5: Keine Abschaltung  Dieser Parameter ist ein Abbild eines Parameters P.4x0 der Sicherheiten. Er verändert diesen direkt. Welcher Parameter abgebildet wird, wird durch die Zuordnung der externen Sicherheitsleiste zu einer Sicherheit über die Einstellung des Parameters P.47E festgelegt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.477 ---WW	0 ... 19	Verhalten nach Auslösung der externen Sicherheitsleiste	Dieser Parameter legt fest, wie auf eine Auslösung der externen Sicherheitsleiste reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freierwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freierwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.  <i>Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.</i> 11: Einzugsicherung: Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmman AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 13: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Reversierend während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU- Fahrt. 14: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt. 16: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 17: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. 18: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Forsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 19: Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.
P.479 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung für Auslösung der externen Sicherheitsleiste	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD- Wahlmeldungen
P.47A ---ww	0 ... 1	Räumzeit nach Reversieren durch die externe Sicherheitsleiste	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit wird durch Parameter P.025 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.47B ---WW	0 ... 3	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit.	Mit diesem Parameter erfolgt die Zuordnung zu einem Ausgang der stationären Einheit einer FSX. 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung der Externen Sicherheitsleiste unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.47D ---WW	0 ... 1	Testung der externen Sicherheitsleiste	Aktiviert die Testung der Sicherheitsleiste in der Endlage. 0: Testung deaktiviert 1: Testung in Endlage Tor ZU aktiviert i Sicherheitsleisten, die nicht selbst überwachend sind, wie z.B. Druckwellenleisten (DW-Leisten), müssen einmal im Torzyklus getestet werden.
P.47E ---WW	A ... E	Zuordnung der externen Sicherheitsleiste zu Zusatzsicherheit	Mit diesem Parameter wird der Sicherheitsleiste die Funktionalität einer auswählbaren Zusatzsicherheit (A, B, C, D oder E) zugeordnet. A: Sicherheiten A B: Sicherheiten B C: Sicherheiten C D: Sicherheiten D E: Sicherheiten E

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.47F ---WW	1 ... 4	Typ der angeschlossenen Sicherheitsleiste	Dieser Parameter legt den Typ der an dem externen Sicherheitsleistenauswerter angeschlossenen Sicherheitsleiste fest. 1: Elektrische Sicherheitsleiste die nach dem Schließersystem arbeitet, d.h. Kurzschluss bedeutet Auslösung.  Diese Einstellung ist notwendig bei Steckkarten, die sowohl Öffner- als auch Schließersysteme auswerten können (z.B. TST SURA-1). Bei den Steckkarten TST SUKS-A und TST SSKS-A muss dieser Parameter auf 1 gestellt werden, unabhängig vom angeschlossenen System. Öffner- oder Schließersystem wird dabei über die Karte selbst definiert: TST SUKS-A = Schließersystem TST SSKS-A = Öffnersystem 2: Elektrische Sicherheitsleiste die nach dem Öffnersystem arbeitet, d.h. Unterbrechung bedeutet Auslösung.  Diese Einstellung ist nur für die TST SURA1 notwendig 4: Schlupftürschalter mit Widerstandsauswertung und Redundanzüberwachung
P.4E0 ---WW	0 ... 5	Abschaltung Sicherheit E in Auffahrt	Mit diesem Parameter wird festgelegt unter welchen Bedingungen die Sicherheit E während der Auffahrt abgeschaltet wird. 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der oberen Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Oben 3: Abschaltung nach Erreichen des über P.4x2 einstellbaren Vorendschalters Oben  Diese Funktion ist nur bei Verwendung elektronischer Endschalter möglich. 5: Nach Erreichen des Endschalters Oben wird im Falle einer Auslösung gestoppt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4E1 ---WW	0 ... 4	Abschaltung der Sicherheit E während Zufahrt	Mit diesem Parameter wird festgelegt unter welchen Bedingungen die Sicherheit E während der Zufahrt abgeschaltet wird. 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der unteren Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Unten 3: Abschaltung nach Erreichen des einstellbaren Vorendschalters Tor ZU unter P.4x3  Funktion nur möglich bei Verwendung von elektronischen Endschaltern. Bei Verwendung einer Sicherheitsleiste wird hier nicht Parameter P.4x3 sondern P.440 verwendet! 4: Stopp ab Vorendschalter Sicherheitsleiste (P.440)
P.4E2 ---WW	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit E in Auffahrt	Mit diesem Parameter wird die Abschaltposition der Sicherheitsleiste während der Auffahrt festgelegt. Der eingegebene Wert bezieht sich auf die unter Endlage.
P.4E4 ---WW	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen der Sicherheit E	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über diesen Eingang reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor, je nach dem ob die Sicherheit für Zufahrt oder Auffahrt parametrier ist, nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF bzw. ZU stehen. Gleichzeitig wird der Fehler F.371 ausgegeben.  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung abgeschaltet ist.</i>  <i>Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU bzw. AUF gefahren werden oder es muss ein Reset durchgeführt werden.</i>
P.4E7 ---WW	0 ... 3	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit E	Nach dem Freiwerden der externen Sicherheitsleiste können verschiedene ZU-Befehle generiert werden 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4E8 ---ww	0 ... 1	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit E in Auffahrt	Ist dieser Parameter aktiviert führt ein eingehender Befehl auf diesem Eingang nicht zum erneuten Start der Offenhaltezeit. 0: Eingang wird in Auffahrt ausgewertet. 1: Eingang wird in Auffahrt NICHT ausgewertet.
P.4E9 ---ww	0 ... 1	Abschaltung der Sicherheit E bei automatischer Synchronisation	Auswahl ob die Sicherheitsleiste bei automatischer Synchronisation ausgewertet werden soll. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.4EB ---ww	[Inkremente] 0 ... 1000	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit E	Das Tor reversiert solange bis eine der folgenden Bedingungen eintritt: 0 : Solange reversieren bis Sicherheit freigefahren ist >0: Um angegebenen Anzahl Inkremente reversieren (egal, ob Sicherheit danach frei ist, oder nicht)

32.3 Zweite externe Sicherheitsleistenauswertung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4F3 ---ww	0 ... 4	Anzufahrende Endlage in AUF-Fahrt nach Reversieren durch die zweite externe Sicherheitsleiste	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach dem Reversieren angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.  Wenn auf Teilöffnung / Zwischenhalt gefahren werden soll muss die Einstellung der Parameter P.240 und P.244 beachtet werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4F4 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangschließungszeit nach dem Reversieren bis Endlage Oben abläuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4F7 ---WW	0 ... 19	Verhalten nach Auslösung der zweiten externen Sicherheitsleiste	Dieser Parameter legt fest, wie auf eine Auslösung der zweiten externen Sicherheitsleiste reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freierwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freierwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.  <i>Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.</i> 11: Einzugsicherung: Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totman AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 13: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Reversierend während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 14: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt. 16: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 17: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. 18: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Forsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 19: Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.
P.4F9 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung für Sicherheitsleisten- auslösung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.4FA ---ww	0 ... 1	Räumzeit nach Reversieren durch die zweite externe Sicherheitsleiste	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit wird durch Parameter P.025 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4FB ---WW	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stationären Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.4FD ---WW	0 ... 1	Anschlagstestung der zweiten externen Sicherheitsleiste	Aktiviert die Testung der Sicherheitsleiste in der Endlage. 0: Testung deaktiviert 1: Testung in Endlage Tor ZU aktiviert i Sicherheitsleisten, die nicht selbst überwachend sind, wie z.B. Druckwellenleisten (DW-Leisten), müssen einmal im Torzyklus getestet werden.
P.4FE ---WW	A ... E	Zuordnung der zweiten externen Sicherheitsleiste zu einer Sicherheit	Mit diesem Parameter wird der Sicherheitsleiste die Funktionalität einer auswählbaren Zusatzsicherheit (A, B, C, D oder E) zugeordnet. A: Sicherheiten A B: Sicherheiten B C: Sicherheiten C D: Sicherheiten D E: Sicherheiten E

33 Sonstige Reversierzeiten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.02A ---WW	[Sekunde] 0,0 ... 5,0	Wartezeit vor Weiterfahrt, wenn das Tor durch Auslösung einer Sicherheit gestoppt wurde.	Es wird eine Wartezeit, nach Stopp durch Auslösung einer speziell parametrisierten Sicherheit, festgelegt, bevor die Fahrt in gleicher Richtung fortgesetzt wird. i Die Funktion ist nur mit einem speziell konfigurierte Sicherheitseingang, z.B. P.5x0 = 5 und P.5x1 = 13, möglich.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.422 ---ww	[10 ms] 0 ... 200	Reversierzeit während Zufahrt	Wird während der Zufahrt ein AUF-Befehl ausgelöst, wird das Tor angehalten und nach einer kurzen Pause wieder geöffnet. Die Zeit der Pause zwischen Stopp und Wiederauffahrt wird mit diesem Parameter eingestellt. 0: sofortiges Reversieren; Bremse fällt nicht ein (nur für Frequenzumrichter Steuerungen) > 0: Pausenzeit zwischen Stopp und Weiterfahrt während Zufahrt  Die Reversierzeiten bei Auslösung der Sicherheitsleisten wird mit den Parametern P.420 und P.421 separat eingestellt
P.424 ---ww	[10 ms] 5 ... 200	Reversierzeit während Zufahrt bei Auslösung einer Zusatzsicherheit	Wird während der Zufahrt eine Zusatzsicherheit (z.B. eine Lichtschranke) ausgelöst die reversierend wirkt, wird das Tor angehalten und nach einer kurzen Pause wieder geöffnet. Die Zeit der Pause zwischen Stopp und Wiederauffahrt wird mit diesem Parameter eingestellt. 0: Wert von P.422 wird verwendet > 0: Pausenzeit zwischen Stopp und Weiterfahrt  Die Reversierzeiten bei Auslösung der Sicherheitsleisten wird mit den Parametern P.420 und P.421 separat eingestellt
P.425 ---ww	[10 ms] 5 ... 200	Reversierzeit während Auffahrt bei Auslösung einer Zusatzsicherheit	Wird während der Auffahrt eine Zusatzsicherheit ausgelöst die reversierend wirkt (bei Überwachung der Auffahrt), wird das Tor angehalten und nach einer kurzen Pause wieder geöffnet. Die Zeit der Pause zwischen Stopp und Wiederauffahrt wird mit diesem Parameter eingestellt.

34 NOT AUS-Kreis

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.610 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung für NOTAUS-Intern	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.611 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung für NOTAUS-Extern 1	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.612 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung für NOTAUS-Extern 2	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

35 Eingangsprofile

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.501 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 1	Die Funktion des Eingangs kann mit Hilfe dieses Profils festgelegt werden. Alle für die Funktion des Eingangs notwendigen Parameter werden in einem Schritt umgestellt.  Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Übersicht Eingangsprofile".
P.502 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 2	siehe P.501
P.503 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 3	siehe P.501
P.504 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 4	siehe P.501
P.505 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 5	siehe P.501
P.506 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 6	siehe P.501
P.507 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 7	siehe P.501
P.508 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 8	siehe P.501
P.509 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 9	siehe P.501
P.50A --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 10	siehe P.501

35.1 Eingangsprofile mit Erweiterungskarte



Die Erweiterungsplatine kann nicht in Verbindung mit allen Torsteuerungen verwendet werden.



Die Erweiterungsplatine wird mit P.800 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.A01 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 21	siehe P.501
P.A02 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 22	siehe P.501
P.A03 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 23	siehe P.501
P.A04 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 24	siehe P.501
P.A05 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 25	siehe P.501
P.A06 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 26	siehe P.501
P.A07 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 27	siehe P.501
P.A08 --www	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 28	siehe P.501

36 Übersicht Eingangsprofile

0000	Eingangs-funktionen	Eingang deaktiviert
	Betriebsart	-
	Kontakttyp	-
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	-

0101	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0102	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0103	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF Schleusenfahrt, nicht Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0104	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von außen nach innen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0105	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0106	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von innen nach außen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0107	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 4, nicht Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0108	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0109	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 3, nicht Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0110	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von außen nach innen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0111	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0112	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0113	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	Auf-Legitimation, AUF Befehl wird nur ausgeführt, wenn Detektor 1 (P660 = 25) belegt ist.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0114	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF Schleusenfahrt, nicht Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von innen nach außen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0116	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von außen nach innen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0117	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von innen nach außen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0120	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Richtung von innen nach außen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0121	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 1, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Richtung von außen nach innen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0124	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von innen nach außen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0125	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von innen nach außen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0129	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	AUF 2, Verriegelbar
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Richtung von außen nach innen
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0152	Eingangs-funktionen	AUF-Befehle
	Betriebsart	Aufbefehl, der bei P.494 = 2 gleichzeitig die Notöffnungstestung einleitet.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten

0201	Eingangs-funktionen	Einkanal- / Zugschalter
	Betriebsart	AUF -> Endlage -> ZU -> AUF
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0202	Eingangs-funktionen	Einkanal- / Zugschalter
	Betriebsart	AUF -> Endlage -> ZU -> AUF
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt.
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0203	Eingangs-funktionen	Einkanal- / Zugschalter
	Betriebsart	AUF -> Endlage -> ZU -> AUF
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt.
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0204	Eingangs-funktionen	Einkanal- / Zugschalter
	Betriebsart	AUF -> Endlage -> ZU -> AUF
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0301	Eingangs-funktionen	Dauer-Auf-Befehle
	Betriebsart	Dauer-Auf-Befehl
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0302	Eingangs-funktionen	Dauer-Auf-Befehle
	Betriebsart	Sommerbetrieb für Schleuse
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0304	Eingangs-funktionen	Dauer-Auf-Befehle
	Betriebsart	Dauer-Auf-Befehl
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	Keine festgelegte Richtung
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0401	Eingangs-funktionen	Stopp-Befehle
	Betriebsart	Stoppfunktion
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0402	Eingangs-funktionen	Stopp-Befehle
	Betriebsart	Stoppfunktion
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0403	Eingangs-funktionen	Stopp-Befehle
	Betriebsart	Stoppfunktion und zusätzlich Quittierungsfunktion, d.h. mit diesem Eingang wird eine Quittierung ausgeführt. Eine Quittierung muss z.B. nach den unter P.408 angegebenen Bedingungen ausgeführt werden.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0404	Eingangs-funktionen	Stopp-Befehle
	Betriebsart	Stoppfunktion und zusätzlich Quittierungsfunktion, d.h. mit diesem Eingang wird eine Quittierung ausgeführt. Eine Quittierung muss z.B. nach den unter P.408 angegebenen Bedingungen ausgeführt werden.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0407	Eingangs-funktionen	Stopp-Befehle
	Betriebsart	Crashimpuls: Die Totmann-Auf- und -Zu-Fahrt ist möglich. Die Quittierung ist über lange Betätigung der Folientaste Stopp überall möglich, aber nur wenn der Eingang inaktiv ist. Bis zur Quittierung wird der Fehler F.060 gemeldet. Er bleibt nach einem Ein-/Aus-schalten der Steuerung erhalten. Es erfolgt eine Entprellung mit zusätzlich 100ms.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0411	Eingangs-funktionen	Stopp-Befehle
	Betriebsart	Crashimpuls: Die Totmann-Auf- und -Zu-Fahrt ist möglich. Die Quittierung ist über lange Betätigung der Folientaste Stopp überall möglich, aber nur wenn der Eingang inaktiv ist. Bis zur Quittierung wird der Fehler F.060 gemeldet. Er bleibt nach einem Ein-/Aus-schalten der Steuerung erhalten. Es erfolgt eine Entprellung mit zusätzlich 100ms.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0501	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0502	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0504	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0505	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0506	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015)
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0507	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0520	Eingangs-funktionen	Sicherheiten B
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten

0601	Eingangs-funktionen	Hand / Automatik Umschaltung
	Betriebsart	Auf und Zufahrt erfolgen in Handbetrieb
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0602	Eingangs-funktionen	Hand / Automatik Umschaltung
	Betriebsart	Nur Zufahrt erfolgt in Handbetrieb
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0701	Eingangs-funktionen	ZU-Befehle
	Betriebsart	Nur Zufahrt in Automatik-Modus
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0801	Eingangs-funktionen	Tor-Verriegelung in Endlage
	Betriebsart	Torverriegelung in Endlage Tor-ZU, keine Totmannfahrt zugelassen
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Verriegelung in Position Tor-AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0802	Eingangs-funktionen	Tor-Verriegelung in Endlage
	Betriebsart	Torverriegelung in Endlage Tor-ZU, Totmannfahrt zugelassen
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Verriegelung in Position Tor-AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0803	Eingangs-funktionen	Tor-Verriegelung in Endlage
	Betriebsart	Stopp und dann automatische Fahrt mit Schleichfahrtgeschwindigkeit (P.320 / P.360) auf die Position, die in Parameter P.5x3 angegeben ist.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Verriegelung in Position Tor-AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0804	Eingangs-funktionen	Tor-Verriegelung in Endlage
	Betriebsart	Stopp und dann automatische Fahrt mit Schleichfahrtgeschwindigkeit (P.320 / P.360) auf die Position, die in Parameter P.5x3 angegeben ist.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	Verriegelung in Position Tor-ZU
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0901	Eingangs-funktionen	Querverkehr-Eingang
	Betriebsart	Detektor Kanal 1, zusätzlich werden AUF 1 Befehle verriegelt
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0902	Eingangs-funktionen	Querverkehr-Eingang
	Betriebsart	wird durch Partnerdetektor gesperrt. Zusätzlich werden Partneraufbefehle gesperrt.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0903	Eingangs-funktionen	Querverkehr-Eingang
	Betriebsart	Detektor Kanal 1 und 2 sowie AUF 1 und 2 Befehle
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1001	Eingangs-funktionen	Abschaltung / Deaktivierung
	Betriebsart	Offenhaltezeit / Zwangschließung
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1002	Eingangs-funktionen	Abschaltung / Deaktivierung
	Betriebsart	Schleusenfunktion
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1003	Eingangs-funktionen	Abschaltung / Deaktivierung
	Betriebsart	Zwischenhalt / Teilöffnung
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1004	Eingangs-funktionen	Abschaltung / Deaktivierung
	Betriebsart	Detektor-Befehle aus Richtung außen (P.666 oder P.676) DET 1
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1005	Eingangs-funktionen	Abschaltung / Deaktivierung
	Betriebsart	Abschaltung der Detektor AUF- und ZU-Befehle, die Sicherheitsfunktion der Detektoren bleibt aktiv.
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1101	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Lichtschränke
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1102	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Endschalter Zwischenhalt / Teilöffnung
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1103	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Zwischenhalt / Teilöffnung
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1104	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Sicherheitsleiste
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1105	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Sicherheitsleiste
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1106	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Tor AUF
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1107	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Tor AUF
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1108	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Tor ZU
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1109	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Vorendschalter Tor ZU
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1110	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Endschalter Tor AUF
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1111	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Endschalter Tor ZU
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1112	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Referenzschalter
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1113	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Referenzschalter
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1114	Eingangs-funktionen	Endschalterfunktionen
	Betriebsart	Crashschalter
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1401	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1402	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1403	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freiwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1404	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU- Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1405	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Endlage Tor AUF
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1406	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1407	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1408	Eingangs-funktionen	Sicherheiten A
	Betriebsart	Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion.
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
	Offenhaltezeit / Priorität	Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl
	Räumzeit	Mit Räumzeit (P.025)
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

1501	Eingangs-funktionen	Simulation der Folientastatur
	Betriebsart	Folientaster AUF
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1502	Eingangs-funktionen	Simulation der Folientastatur
	Betriebsart	Folientaster ZU
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1506	Eingangs-funktionen	Simulation der Folientastatur
	Betriebsart	Folientaster STOPP
	Kontakttyp	N.C., Öffner
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	-
	Räumzeit	-
	Richtung	-
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1801	Eingangs-funktionen	Externer Detektor
	Betriebsart	Externe Schleife 1
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

0	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung
	Funktion des Eingang 1	1802 Externer Detektor Kanal 2
	Eingangs-funktionen	Externer Detektor
	Betriebsart	Externe Schleife 2

1803	Eingangs-funktionen	Externer Detektor
	Betriebsart	Externe Schleife 3
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

1804	Eingangs-funktionen	Externer Detektor
	Betriebsart	Externe Schleife 4
	Kontakttyp	N.O., Schließer
	Anzufahrende Endlage	-
	Offenhaltezeit / Priorität	Ohne Offenhaltezeit
	Räumzeit	Ohne Räumzeit
	Richtung	Beide Richtungen werden freigegeben
	Einschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung des Eingangs	0,0 [Sekunde]
	LCD-Text	-
	Testung	Keine Testung

37 Eingangsparametrierung der Standard und Funkeingänge

Für jeden Eingang der Torsteuerung kann eine beliebige Funktion eingestellt werden.
Die Funktion kann entweder über die Auswahl eines Eingangsprofils oder mit den folgenden Parametern einzeln eingestellt werden.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.5x0 / P.Ax0 = Grundfunktion des Eingangs

P.5x1 / P.Ax1 = Betriebsart der Grundfunktion, die unter P.5x0 eingestellt wurde

P.5x2 / P.Ax2 = Angeschlossener Kontakttyp: N.O. / Schließer oder N.C. / Öffner

P.5x3 / P.Ax3 = Anzufahrende Endlage

P.5x4 / P.Ax4 = Typ der Offenhaltezeit / Zwangsschließung, die nach Aktivierung des Eingangs abläuft (P.010 bis P.015)

P.5x5 / P.Ax5 = Legt fest ob die Räumzeit nach Aktivierung des Eingangs abläuft (P.020 und P.025)

P.5x6 / P.Ax6 = Logische Richtung des Eingangs

P.5x7 / P.Ax7 = Einschaltverzögerung des Eingangs

P.5x8 / P.Ax8 = Ausschaltverzögerung des Eingangs

P.5x9 / P.Ax9 = LCD-Text, der bei Aktivierung des Eingangs angezeigt wird

P.5xA / P.AxA = Testung des Eingangs

P.5xF / P.AxF = Zuordnung zum Ausgang der stationären Einheit des Funk-Sicherheitssystems



Die Einstellung unter P.5x0 / P.Ax0 zieht unterschiedliche Einstellungen der Parameter P.5x1 / P.Ax1 bis P.5xF / P.AxF nach sich.

TST	Parameterliste										FUxE-ST	
Eingänge	P.5x0	P.5x1	P.5x2	P.5x3	P.5x4	P.5x5	P.5x6	P.5x7	P.5x8	P.5x9	P.5xA	P.5xF
Eingang 1	P.510	P.511	P.512	P.513	P.514	P.515	P.516	P.517	P.518	P.519	P.51A	P.51F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 2	P.520	P.521	P.522	P.523	P.524	P.525	P.526	P.527	P.528	P.529	P.52A	P.52F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 3	P.530	P.531	P.532	P.533	P.534	P.535	P.536	P.537	P.538	P.539	P.53A	P.53F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 4	P.540	P.541	P.542	P.543	P.544	P.545	P.546	P.547	P.548	P.549	P.54A	P.54F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 5	P.550	P.551	P.552	P.553	P.554	P.555	P.556	P.557	P.558	P.559	P.55A	P.55F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 6	P.560	P.561	P.562	P.563	P.564	P.565	P.576	P.567	P.568	P.569	P.56A	P.56F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 7	P.570	P.571	P.572	P.573	P.574	P.575	P.586	P.577	P.578	P.579	P.57A	P.57F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 8	P.580	P.581	P.582	P.583	P.584	P.585	P.596	P.587	P.588	P.589	P.58A	P.58F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 9	P.590	P.591	P.592	P.593	P.594	P.595	P.596	P.597	P.598	P.599	P.59A	P.59F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 10	P.5A0	P.5A1	P.5A2	P.5A3	P.5A4	P.5A5	P.5A6	P.5A7	P.5A8	P.5A9	P.5AA	P.5AF
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Funk Kanal 1	P.680	P.681		P.683	P.684	P.685	P.686			P.689		
	---WW	---WW		---WW	---WW	---WW	---WW			---WW		
Funk Kanal 2	P.690	P.691		P.693	P.694	P.695	P.696			P.699		
	---WW	---WW		---WW	---WW	---WW	---WW			---WW		
Eingang 21	P.A10	P.A11	P.A12	P.A13	P.A14	P.A15	P.A16	P.A17	P.A18	P.A19	P.A1A	P.A1F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 22	P.A20	P.A21	P.A22	P.A23	P.A24	P.A25	P.A26	P.A27	P.A28	P.A29	P.A2A	P.A2F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 23	P.A30	P.A31	P.A32	P.A33	P.A34	P.A35	P.A36	P.A37	P.A38	P.A39	P.A3A	P.A3F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 24	P.A40	P.A41	P.A42	P.A43	P.A44	P.A45	P.A46	P.A47	P.A48	P.A49	P.A4A	P.A4F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 25	P.A50	P.A51	P.A52	P.A53	P.A54	P.A55	P.A56	P.A57	P.A58	P.A59	P.A5A	P.A5F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 26	P.A60	P.A61	P.A62	P.A63	P.A64	P.A65	P.A66	P.A67	P.A68	P.A69	P.A6A	P.A6F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Eingang 27	P.A70	P.A71	P.A72	P.A73	P.A74	P.A75	P.A76	P.A77	P.A78	P.A79	P.A7A	P.A7F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW

Eingänge	P.5x0	P.5x1	P.5x2	P.5x3	P.5x4	P.5x5	P.5x6	P.5x7	P.5x8	P.5x9	P.5xA	P.5xF
Eingang 28	P.A80	P.A81	P.A82	P.A83	P.A84	P.A85	P.A86	P.A87	P.A88	P.A89	P.A8A	P.A8F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x0 P.Ax0 P.680 P.690	0 ... 18	Eingangs-funktionen	Mit diesen Parametern wird die Funktion für den Eingang x festgelegt. 0: Eingang deaktiviert 1: AUF-Befehle 2: Einkanal- / Zugschalter 3: Dauer-Auf-Befehle 4: Stopp-Befehle 5: Sicherheiten B 6: Hand / Automatik Umschaltung 7: ZU-Befehle 8: Tor-Verriegelung in Endlage 9: Querverkehr-Eingang 10: Abschaltung / Deaktivierung 11: Endschalterfunktionen 14: Sicherheiten A 15: Simulation der Folientastatur 16: Sicherheiten C 17: Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung 18: Externer Detektor

37.1 AUF-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 1

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 1 eingestellt werden, um die Grundfunktion AUF für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des AUF-Befehles fest. 0: AUF 1, Verriegelbar 1: AUF 2, Verriegelbar 2: AUF 3, nicht Verriegelbar 3: AUF 4, nicht Verriegelbar 4: AUF 5, nicht Verriegelbar und Totmannfahrt möglich i Totmann-Auffahrt über externe Befehlsgeber ist nur mit dieser Einstellung möglich. 5: AUF Schleusenfahrt, nicht Verriegelbar i Dieser AUF-Befehl ist nur bei aktiver Schleuse Verwendbar 6: Auf-Legitimation, AUF Befehl wird nur ausgeführt, wenn Detektor 1 (P660 = 25) belegt ist. 7: Auf-Befehl für Zweidraht-Synchron-Schranken-Steuerung 11: AUF-Fahrt aus Endlage Tor ZU, auch gegen verschiedene Verriegelungen. 16: Aufbefehl, der bei P.494 = 2 gleichzeitig die Notöffnungstestung einleitet. i Diese Funktion ist auch über P.50x / P.A0x = 0152 einstellbar. i AUF 1 und AUF 2 sowie AUF 3 und AUF 4 sind in ihrer Funktion identisch. Diese müssen bei Verwendung unterschiedlicher Richtungen (P.5x6) den jeweiligen Richtungen zugeordnet werden. i AUF 1 und AUF 2 sind durch Querverkehrseingänge oder durch Induktionsschleifeneingänge verriegelbar, d.h. der Befehl kann dann nicht ausgeführt werden.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Legt fest welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.893 -zzww	0 ... 1	Ausführung von Aufbefehlen während Zufahrt	Während Zufahrt können Aufbefehle ignoriert und bei Erreichen der Zu-Position wiederholt werden 0: Nach Aufbefehl während Zufahrt erfolgt Reversierung nach Auffahrt (ausgenommen sind speziell konfigurierte Zubefehle z. B. bei Schranken) 1: Nach Aufbefehl während Zufahrt erfolgt keine Reversierung, der Aufbefehl wird nach Erreichen der unteren Endlage wiederholt

37.2 Einkanal- / Zugschalter-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 2

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 2 eingestellt werden, um die Grundfunktion Einkanal / Zugschalter für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Einkanal-Befehles fest. Durch mehrmaliges Betätigen des Eingangs werden die unterschiedlichen Befehle in der unten angegebenen Reihenfolge abgearbeitet. 0: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage 1: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 2: AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 3: AUF -> STOPP -> ZU -> AUF 4: AUF -> STOPP -> ZU -> STOP 5: AUF -> Endlage 6: ZU 7: AUF nur aus Endlage Tor ZU  Die anzufahrende Endlage wird mit Parameter P.5x3 festgelegt.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Legt fest, welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.3 Dauer-AUF Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 3

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 3 eingestellt werden, um die Grundfunktion Dauer-AUF für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs



Wurde das Tor mit einem Dauer-AUF Befehl geöffnet ist eine Zufahrt nur noch über einen externen ZU-Befehl möglich. Ein Schließen über Offenhaltezeit / Zwangsschließung ist nicht möglich.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Dauer- Auf Befehles fest. 0: Dauer-Auf-Befehl 1: Sommerbetrieb für Schleuse
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Legt fest, welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.4 Externe STOP-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 4

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 4 eingestellt werden, um die Grundfunktion STOPP für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Stopp-Befehles fest. 0: Stoppfunktion 1: Stoppfunktion und zusätzlich Quittierungsfunktion, d.h. mit diesem Eingang wird eine Quittierung ausgeführt. Eine Quittierung muss z.B. nach den unter P.408 angegebenen Bedingungen ausgeführt werden. 2: Crashimpuls: Die Totmann-Auf- und -Zu-Fahrt ist möglich. Die Quittierung ist über lange Betätigung der Folientaste Stopp überall möglich, aber nur wenn der Eingang inaktiv ist. Bis zur Quittierung wird der Fehler F.060 gemeldet. Er bleibt nach einem Ein-/Aus-schalten der Steuerung erhalten. Es erfolgt eine Entprellung mit zusätzlich 100ms.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.5 Sicherheiten B P.5x0 / P.Ax0 = 5

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 5 eingestellt werden, um die Grundfunktion Sicherheiten B für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt fest, wie auf einen aktivierten Sicherheitseingang reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freierwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freierwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 11: Einzugsicherung: Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmman AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 13: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Reversierend während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 14: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt. 16: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 17: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. 18: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Forsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 19: Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.  Mit Parameter P.5xA wird festgelegt in welcher Endlage der Eingang getestet wird.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß)) i Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt. i Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025) i Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.4B0 ---WW	0 ... 5	Abschaltung Sicherheit B in Auffahrt	Auswahl verschiedener Bedingungen zur Abschaltung der Sicherheit B in Auffahrt 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der oberen Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Oben 3: Abschaltung nach Erreichen des über P.4x2 einstellbaren Vorendschalters Oben i Diese Funktion ist nur bei Verwendung elektronischer Endschalter möglich. 5: Nach Erreichen des Endschalters Oben wird im Falle einer Auslösung gestoppt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4B1 ---ww	0 ... 4	Abschaltung Sicherheit B in Zufahrt	Auswahl verschiedener Bedingungen zur Abschaltung der Sicherheiten B in Zufahrt 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der unteren Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Unten 3: Abschaltung nach Erreichen des einstellbaren Vorendschalters Tor ZU unter P.4x3  Funktion nur möglich bei Verwendung von elektronischen Endschaltern. Bei Verwendung einer Sicherheitsleiste wird hier nicht Parameter P.4x3 sondern P.440 verwendet! 4: Stopp ab Vorendschalter Sicherheitsleiste (P.440)
P.4B2 ---ww	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit B in Auffahrt	Position für Abschaltung der Sicherheiten B in Auffahrt
P.4B3 ---ww	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit B in Zufahrt	Position für Abschaltung der Sicherheiten B in Zufahrt
P.4B4 ---ww	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über diesen Eingang reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor, je nach dem ob die Sicherheit für Zufahrt oder Auffahrt parametrierbar ist, nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF bzw. ZU stehen. Gleichzeitig wird der Fehler F.3B1 ausgegeben.  <i>Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU bzw. AUF gefahren werden oder es muss ein Reset durchgeführt werden.</i>  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung abgeschaltet ist.</i>
P.4B7 ---ww	0 ... 3	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit B	Beim Freiwerden von Sicherheiten können unterschiedliche ZU-Befehl generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4B8 ---ww	0 ... 1	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit B in Auffahrt	Ist dieser Parameter aktiviert führt ein eingehender Befehl auf diesem Eingang nicht zum erneuten Start der Offenhaltezeit. 0: Eingang wird in Auffahrt ausgewertet. 1: Eingang wird in Auffahrt NICHT ausgewertet.
P.4B9 ---ww	0 ... 1	Abschaltung der Sicherheit B bei automatischer Synchronisation	Um Fehlfunktionen zu vermeiden kann die Sicherheit B während der Synchronisation abgeschaltet werden. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.4BB ---ww	[Inkremente] 0 ... 1000	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit B	Nach Auslösung des Eingangs wird für die hier eingestellten Bedingungen reversiert: 0: Solange reversieren bis Sicherheit freigefahren ist >0: Um die hier angegebene Anzahl Inkremente reversieren (egal, ob Sicherheit danach frei ist, oder nicht)

37.6 Hand / Automatik Umschaltung P.5x0 / P.Ax0 = 6

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 6 eingestellt werden, um die Grundfunktion Hand / Automatik Umschaltung für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Hand / Automatik Umschalters fest. Bei Aktivierung wird die Steuerung in den Handbetrieb-Modus umgeschaltet. 0: Nur Zufahrt erfolgt in Handbetrieb 1: Auf und Zufahrt erfolgen in Handbetrieb  Die Umschaltung in den Handbetrieb funktioniert nur, wenn P.980 = 0 ist.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.7 ZU-Befehle P.5x0 / P.Ax0 = 7

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 7 eingestellt werden, um die Grundfunktion ZU-Befehl für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des ZU-Befehles fest. 0: Nur Zufahrt in Automatik-Modus 1: Zufahrt in Hand- und Automatik-Modus 2: Zufahrt aus Endlage AUF bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 3: ZU-Befehl in Automatik-Modus, Während der Schließung ist AUF-Fahrt gesperrt 4: ZU-Befehl in Automatik-Modus der Auffahrt unterbricht, während Schließung ist AUF-Fahrt gesperrt 5: ZU-Befehl in Automatik-Modus der Auffahrt unterbricht, während Schließung ist AUF-Fahrt möglich 6: Ständiger Zu-Befehl in Automatik-Modus für Synchronsteuerung, bei gleichzeitig anliegendem Aufbefehl für Synchronsteuerung oder inaktiv Werden erfolgt ein Stopp.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß)) i Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt. i Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025) i Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.8 Tor-Verriegelung in Endlage P.5x0 / P.Ax0 = 8

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 8 eingestellt werden, um die Grundfunktion Tor-Verriegelung für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt das Verhalten des Tores bei aktivierter Verriegelung fest. 0: Torverriegelung in Endlage Tor-ZU, keine Totmannfahrt zugelassen 1: Torverriegelung in Endlage Tor-ZU, Totmannfahrt zugelassen 2: Stopp und dann automatische Fahrt mit Schleichfahrtgeschwindigkeit (P.320 / P.360) auf die Position, die in Parameter P.5x3 angegeben ist. 5: Torverriegelung in Endlage Tor ZU, keine Totmann-Auffahrt möglich, zusätzlich mit DC-Einspeisung für aktive Verriegelung der ZU-Position. 6: Verriegelung auf Position, die in Parameter P.5x3 angegeben wird. Eine bereits anstehende Verriegelung wird ignoriert.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Verriegelungsposition	Hier wird festgelegt in welcher Position die Steuerung in den Verriegelt Zustand wechseln soll. 0: Verriegelung in Position Tor-AUF 1: Verriegelung in Zwischenhalt 1 (P.240) 2: Verriegelung in Zwischenhalt 2 (P.245) (nur bei Verwendung elektronischer Positionsgeber) 3: Verriegelung in Position Tor-ZU
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.245 ---ww	[Inkrement] 25 ... 9999	Zwischenhaltposition E2	Gibt den Abstand der Zwischenhaltposition 2 von der Endlage Tor ZU in Inkrementen an. i Wird ein Absolutwertgeber als Endschalter verwendet, sind max. 3700 Inkremente möglich.

37.9 Querverkehr-Eingang P.5x0 / P.Ax0 = 9

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 9 eingestellt werden, um die Grundfunktion Querverkehr für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Querverkehr-Eingangs fest. Wird dieser Eingang aktiviert sind folgende Befehle für die unter Parameter P.810 und P.820 eingestellte Zeit verriegelt bzw. unterdrückt. 0: Detektor Kanal 1 und 2 sowie AUF 1 und 2 Befehle 1: Detektor Kanal 1 2: wird durch Partnerdetektor gesperrt. 3: Detektor Kanal 1 und 2 4: AUF 1 Befehle 5: Detektor Kanal 1, zusätzlich werden AUF 1 Befehle verriegelt 6: AUF 2 Befehle 7: wird durch Partnerdetektor gesperrt. Zusätzlich werden Partneraufbefehle gesperrt.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>
P.810 ---ww	[Sekunde] 0 ... 30	Sperrzeit Detektor Kanal 1 und AUF 1	Detektor Kanal 1 und AUF 1 Befehle werden für die in diesem Parameter angegebene Zeit nach Aktivierung eines Querverkehreingangs gesperrt.
P.820 ---ww	[Sekunde] 0 ... 30	Sperrzeit Detektor Kanal 2 und AUF 2	Detektor Kanal 2 und AUF 2 Befehle werden für die in diesem Parameter angegebene Zeit nach Aktivierung eines Querverkehreingangs gesperrt.

37.10 Abschaltung / Deaktivierung P.5x0 / P.Ax0 = 10

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 10 eingestellt werden, um die Grundfunktion Abschaltung / Deaktivierung für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt fest, welche Funktion bzw. welcher Eingang deaktiviert wird. 0: Offenhaltezeit / Zwangschließung 1: AUF-Befehle aus Richtung außen (P.5x6 = 1) AUF 1 2: Detektor-Befehle aus Richtung außen (P.666 oder P.676) DET 1 3: Zwischenhalt / Teilöffnung 4: Schleusenfunktion 5: Folientastatur für Torfunktion, für Parametrierung ist die Folientastatur nach wie vor aktiviert. 7: Abschaltung der Detektor AUF- und ZU-Befehle, die Sicherheitsfunktion der Detektoren bleibt aktiv. 8: Abschaltung Totmannfahrt, z.B. um unbefugte Torbewegung im öffentlichen Bereich zu vermeiden. 9: Abschaltung aller externen Fahrbefehle (außer Folientastatur, externe Folientastatur und Verriegelung in Zwischenhalt.) 10: Abschaltung der hohen Fahrgeschwindigkeit. Es ist nur noch Fahrt mit Totmanngeschwindigkeit möglich. 15: Abschaltung DC-Spannungs Einspeisung zum Motor 16: Deaktivierung der Funktion "Verriegelung in Zu-Position" durch Eingang (P.5x0 = 8 P.5x1 = 0 oder 1). 18: Abschaltung Detektor AUF mit Richtung von Innen.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

37.11 Endschalterfunktionen P.5x0 / P.Ax0 = 11

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 11 eingestellt werden, um die Grundfunktion Endschalterfunktionen für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt fest, welcher Endschaltertyp an dem Eingang angeschlossen ist. 0: Vorendschalter Sicherheitsleiste ⚠ ACHTUNG Der max. zulässige Abstand des Vorendschalter Sicherheitsleiste zum Boden darf an der ungünstigsten Stelle 50mm betragen. 1: Vorendschalter Lichtschränke 2: Endschalter Zwischenhalt / Teilöffnung 3: Referenzschalter i Der Referenzschalter kann nicht für die selbständige Erstsynchronisation verwendet werden. ⚠ Es ist immer nur ein Referenzschalter verwendbar. Entweder in Endlage Tor AUF oder in Endlage Tor ZU. 4: Vorendschalter Tor AUF 5: Vorendschalter Tor ZU 6: Vorendschalter Zwischenhalt / Teilöffnung 7: Crasheschalter 9: Endschalter Tor AUF 10: Endschalter Tor ZU
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3

37.12 Sicherheiten A P.5x0 / P.Ax0 = 14

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 14 eingestellt werden, um die Grundfunktion Sicherheiten A für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt fest, wie auf einen aktivierten Sicherheitseingang reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freierwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freierwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 11: Einzugsicherung: Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totman AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 13: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Reversierend während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 14: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt. 16: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 17: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. 18: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Forsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 19: Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß)) i Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt. i Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025) i Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.4A0 ---ww	0 ... 5	Abschaltung Sicherheit A in Auffahrt	Auswahl verschiedener Bedingungen zur Abschaltung der Sicherheiten in Auffahrt 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der oberen Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Oben 3: Abschaltung nach Erreichen des über P.4x2 einstellbaren Vorendschalters Oben i Diese Funktion ist nur bei Verwendung elektronischer Endschalter möglich. 5: Nach Erreichen des Endschalters Oben wird im Falle einer Auslösung gestoppt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4A1 ---ww	0 ... 4	Abschaltung Sicherheit A in Zufahrt	Auswahl verschiedener Bedingungen zur Abschaltung der Sicherheiten A in Zufahrt 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der unteren Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Unten 3: Abschaltung nach Erreichen des einstellbaren Vorendschalters Tor ZU unter P.4x3  Funktion nur möglich bei Verwendung von elektronischen Endschaltern. Bei Verwendung einer Sicherheitsleiste wird hier nicht Parameter P.4x3 sondern P.440 verwendet! 4: Stopp ab Vorendschalter Sicherheitsleiste (P.440)
P.4A2 ---ww	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit A in Auffahrt	Position für Abschaltung der Sicherheiten A in Auffahrt
P.4A3 ---ww	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit A in Zufahrt	Position für Abschaltung der Sicherheiten A in Zufahrt
P.4A4 ---ww	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über diesen Eingang reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor, je nach dem ob die Sicherheit für Zufahrt oder Auffahrt parametrierbar ist, nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF bzw. ZU stehen. Gleichzeitig wird der Fehler F.3A1 ausgegeben.  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung abgeschaltet ist.</i>  <i>Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU bzw. AUF gefahren werden oder es muss ein Reset durchgeführt werden.</i>
P.4A7 ---ww	0 ... 3	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit A	Beim Freiwerden von Sicherheiten können unterschiedliche ZU-Befehle generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4A8 ---ww	0 ... 1	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit A in Auffahrt	Ist dieser Parameter aktiviert führt ein eingehender Befehl auf diesem Eingang nicht zum erneuten Start der Offenhaltezeit. 0: Eingang wird in Auffahrt ausgewertet. 1: Eingang wird in Auffahrt NICHT ausgewertet.
P.4A9 ---ww	0 ... 1	Abschaltung der Sicherheit A bei automatischer Synchronisation	Um Fehlfunktionen zu vermeiden kann die Sicherheit A während der Synchronisation abgeschaltet werden. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.4AB ---ww	[Inkremente] 0 ... 1000	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit A	Nach Auslösung des Eingangs wird für die hier eingestellten Bedingungen reversiert: 0: Solange reversieren bis Sicherheit freigefahren ist >0: Um die hier angegebenen Anzahl Inkremente reversieren (egal, ob Sicherheit danach frei ist, oder nicht)

37.13 Simulation der Folientastatur P.5x0 / P.Ax0 = 15

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 15 eingestellt werden, um die Grundfunktion Simulation der Folientastatur für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt fest, welche der Tasten der Folientastatur simuliert werden. 0: Folientaster AUF 1: Folientaster STOPP 2: Folientaster ZU  Die externe Folientastatur kann nicht zur Parametrierung der Steuerung verwendet werden. Die Funktionalität der Eingänge ist abhängig von der Parametrierung der Folientastatureingänge (siehe Parameter P.630 bis P.659)
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.14 Sicherheiten C P.5x0 / P.Ax0 = 16

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 16 eingestellt werden, um die Grundfunktion Sicherheiten C für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt fest, wie auf einen aktivierten Sicherheitseingang reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugsicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freierwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freierwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 11: Einzugsicherung: Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmman AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 13: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Reversierend während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 14: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt. 16: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 17: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. 18: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Forsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.  Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E. 19: Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))
 Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.			
 Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.			
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)
 Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.			
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.
P.4C0 ---WW	0 ... 5	Abschaltung Sicherheit C in Auffahrt	Auswahl verschiedener Bedingungen zur Abschaltung der Sicherheit C in Auffahrt 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der oberen Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Oben 3: Abschaltung nach Erreichen des über P.4x2 einstellbaren Vorendschalters Oben i Diese Funktion ist nur bei Verwendung elektronischer Endschalter möglich. 5: Nach Erreichen des Endschalters Oben wird im Falle einer Auslösung gestoppt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4C1 ---WW	0 ... 4	Abschaltung Sicherheit C in Zufahrt	Auswahl verschiedener Bedingungen zur Abschaltung der Sicherheiten C in Zufahrt 0: Keine Abschaltung 1: Abschaltung nach Erreichen der unteren Endlage 2: Abschaltung nach Erreichen des Vorendschalter Unten 3: Abschaltung nach Erreichen des einstellbaren Vorendschalters Tor ZU unter P.4x3  Funktion nur möglich bei Verwendung von elektronischen Endschaltern. Bei Verwendung einer Sicherheitsleiste wird hier nicht Parameter P.4x3 sondern P.440 verwendet! 4: Stopp ab Vorendschalter Sicherheitsleiste (P.440)
P.4C2 ---WW	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit C in Auffahrt	Position für Abschaltung der Sicherheiten C in Auffahrt
P.4C3 ---WW	[Inkremente] 0 ... 9999	Position Abschaltung Sicherheit C in Zufahrt	Position für Abschaltung der Sicherheiten C in Zufahrt
P.4C4 ---WW	0 ... 7	Max. Anzahl an Reversierungen	Im Falle eines Hindernisses im Torbereich wird über diesen Eingang reversiert. Bleibt das Hindernis im Torbereich, so führt dies bei aktivierter Schließautomatik zu einem ständigen AUF- und ZU-Fahren des Tores. Um dies zu vermeiden bleibt das Tor, je nach dem ob die Sicherheit für Zufahrt oder Auffahrt parametrierbar ist, nach der in diesem Parameter eingestellten Anzahl an Reversierungen in der Endlage Tor AUF bzw. ZU stehen. Gleichzeitig wird der Fehler F.3C1 ausgegeben.  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Überwachung abgeschaltet ist.</i>  <i>Um diesen Fehler zu quittieren muss das Tor in Totmannbetrieb einmal bis Endlage Tor ZU bzw. AUF gefahren werden oder es muss ein Reset durchgeführt werden.</i>
P.4C7 ---WW	0 ... 3	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit C	Beim Freiwerden von Sicherheiten können unterschiedliche ZU-Befehle generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.4C8 ---ww	0 ... 1	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit C in Auffahrt	Ist dieser Parameter aktiviert führt ein eingehender Befehl auf diesem Eingang nicht zum erneuten Start der Offenhaltezeit. 0: Eingang wird in Auffahrt ausgewertet. 1: Eingang wird in Auffahrt NICHT ausgewertet.
P.4C9 ---ww	0 ... 1	Abschaltung der Sicherheit C bei automatischer Synchronisation	Um Fehlfunktionen zu vermeiden kann die Sicherheit C während der Synchronisation abgeschaltet werden. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.4CB ---ww	[Inkremente] 0 ... 1000	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit C	Nach Auslösung des Eingangs wird für die hier eingestellten Bedingungen reversiert: 0: Solange reversieren bis Sicherheit freigefahren ist >0: Um die hier angegebenen Anzahl Inkremente reversieren (egal, ob Sicherheit danach frei ist, oder nicht)

37.15 Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung P.5x0 / P.Ax0 = 17

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 17 eingestellt werden, um die Grundfunktion Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Befehls Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung fest. 0: Befehl fährt aus jeder Position auf die Zwischenhaltposition. 1: Befehl fährt aus jeder Position auf die Zwischenhaltposition. Ist der Eingang aktiv, wird bei eingehendem Zubefehl nur bis zur Zwischenhaltposition gefahren.
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß)) i Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt. i Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025) i Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Legt fest welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

37.16 Externer Detektor P.5x0 / P.Ax0 = 18

Parameter P.5x0 / P.Ax0 muss auf 18 eingestellt werden, um die Grundfunktion Externer Detektor für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691	0 ... 19	Betriebsart	Der Eingang arbeitet als externer Detektor. Damit verhält sich der Eingang wie die unter der Betriebsart P.5x1 ausgewählte Schleife 1,2,3 oder 4. Der Eingang verhält sich wie die ausgewählte Schleife mit den für die Schleife gültigen Parametern P.66x, P.67x, P.6Cx, P.6Dx. 1: Externe Schleife 1 2: Externe Schleife 2 3: Externe Schleife 3 4: Externe Schleife 4
P.5x2 P.Ax2	0 ... 1	Kontakttyp	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die anzufahrende Endlage des in P.5x3 / P.Ax3 ausgewählten Detektors verwendet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die Offenhaltezeit / Priorität des in P.5x4 / P.Ax4 ausgewählten Detektors verwendet. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695	0 ... 1	Räumzeit	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die Räumzeit des in P.5x5 / P.Ax5 ausgewählten Detektors verwendet. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696	0 ... 3	Richtung	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die Richtung des in P.5x6 / P.Ax6 ausgewählten Detektors verwendet 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA	0 ... 2	Testung	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF	0 ... 3	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

38 Folientastatur

38.1 Folientastatur-Eingang AUF

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.630 ---WW	0 ... 2	Funktion Folientastatur AUF	Für den Folientaster AUF wird festgelegt, in welchem Modus der Taster funktionieren soll. 0: Keine Torfunktion 1: Nur Totmann-Fahrt während Totmann-Betrieb 2: Totmann- und Automatik-Fahrt
P.632 ---WW	0 ... 1	Totmannauffahrt über Schnittstelle	Erlaubt die Totmannauffahrt durch einen über Schnittstelle simulierten Folientaster Auf. 0: Totmanfahrt nicht erlaubt 1: Totmannfahrt erlaubt
 ACHTUNG Die Aktivierung dieser Funktion beeinträchtigt die Sicherheitsfunktion des Tores. Sicherheitseinrichtungen, wie Sicherheitsleiste oder Lichtschranke, werden ggf. ignoriert.			
P.633 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Der Parameter legt, fest welche Endlage nach Betätigung des Folientasters AUF angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.634 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Erreichen der Endlage abläuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.635 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert den Ablauf der Räumzeit / Vorwarnzeit vorm Schließen des Tores, wenn es zuvor durch den Folientaster AUF geöffnet wurde. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor Zufahrt wird mit Parameter P.025 eingestellt.
P.636 ---WW	0 ... 3	Richtung	Die Richtung des AUF-Befehls wird in erster Linie für die Richtungsabhängige Steuerung von Ampeln benutzt. Der Parameter gibt an, für welche Richtung der AUF-Befehl wirkt. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.639 ---WW	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

38.2 Folientastatur-Eingang STOP

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.640 ---WW	0 ... 2	Funktion Folientastatur STOP	Für den Folientaster STOP wird festgelegt, in welchem Modus der Taster funktionieren soll. 1: Nach Auslösung des Folientaster STOP wird das Tor angehalten und auf einen Folientastatur-Befehl gewartet 2: Nach Auslösung des Folientaster STOP wird das Tor angehalten, Auffahrt mit beliebigen Befehl möglich, Zufahrt nur mit Folie-Zubefehl.
P.649 ---WW	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

38.3 Folientastatur-Eingang ZU

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.650 ---WW	0 ... 2	Funktion Folientastatur ZU	Für den Folientaster ZU wird festgelegt, in welchem Modus der Taster funktionieren soll. 0: Keine Torfunktion 1: Nur Totmann-Fahrt während Totmann-Betrieb 2: Totmann- und Automatik-Fahrt
P.652 ---WW	0 ... 1	Totmannzufahrt über Schnittstelle	Erlaubt die Totmannzufahrt durch einen über Schnittstelle simulierten Folientaster ZU. 0: Totmanfahrt nicht erlaubt 1: Totmannfahrt erlaubt  ACHTUNG Die Aktivierung dieser Funktion beeinträchtigt die Sicherheitsfunktion des Tores. Sicherheitseinrichtungen, wie Sicherheitsleiste oder Lichtschranke, werden ggf. ignoriert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.654 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.655 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Mit ändern dieses Parameters wird festgelegt, ob die Räumzeit vor Zufahrt abgebrochen wird oder nicht. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor Zufahrt wird mit Parameter P.025 eingestellt.
P.659 ---WW	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

39 Induktionsschleifenauswerter

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.890 ---WW	0 ... 2	ZU - Befehl von Detektor verriegeln	Verriegelung von ZU - Befehlen von Detektoren bei Gegen- und/oder Kolonnenverkehr. Der ZU - Befehl wird solange unterdrückt bis kein Gegen- oder Kolonnenverkehr mehr vorliegt. 0: Keine Verriegelung von ZU-Befehlen der Detektoren 1: Verriegelung von ZU-Befehlen bei erkanntem Gegenverkehr 2: Verriegelung von ZU-Befehlen bei erkanntem Gegenverkehr und Kolonnenverkehr

39.1 Detektor Kanal 1

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.660 ---WW	20 ... 28	Funktion Detektor Kanal 1	Die Reaktion der Torsteuerung auf die Auslösung des Detektor Kanals 1 wird mit diesem Parameter festgelegt.

Der Detektor reagiert als:

- 20: Deaktiviert, keine Meldung, keine Weitergabe, keine Abtastung (nur bei Det. 3,4)
- 21: Auswertung nur für Befehlsweitergabe, Sperren einer Partnerschleife und Zubefehl bei Verlassen
- 22: Aufbefehl, Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, Sperrung durch Partnerschleife möglich
- 23: Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich
- 24: Sicherheit gegen Zufahrt mit Stop, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich
- 25: Gibt Legitimation für entsprechend programmierten externen Aufbefehl, wirkt aber immer als Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, auch ohne Aufbefehl.
- 27: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich
- 28: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt sonst nach freiwerden Zubefehl, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich



Zusatzsicherheit = Bei Belegung während der Zufahrt kommt es zu einer Reversierung, während Endlage AUF ist keine automatische Zufahrt möglich

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.663 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Der Parameter legt, fest welche Endlage nach Auslösung des Detektor Kanal 1 angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.664 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit nach Erreichen der Endlage abläuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.665 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert den Ablauf der Räumzeit / Vorwarnzeit vorm Schließen des Tores, wenn es zuvor durch den Detektor Kanal 1 geöffnet wurde. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor Zufahrt wird mit Parameter P.025 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.666 ---WW	0 ... 3	Richtung	Die Richtung wird in erster Linie für die Richtungsabhängige Steuerung von Ampeln benutzt. Der Parameter gibt an, für welche Richtung der Detektor Kanal 1 wirkt. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.667 ---WW	20 ... 25	Verriegelung Detektor Kanal 1	Um Fehlauslösungen zu vermeiden, kann der Detektor Kanal 1 durch einen der Partnerdetektor A (Detektor Kanal 2) oder Partner-Detektor B (Detektor Kanal 3) für eine beim Partnerdetektor einstellbare Zeit (P.678 bzw. P.6C8) gesperrt werden. Optional kann zusätzlich bei Belegung des Detektor Kanals 1 der Partneraufbefehl A (AUF2) oder Partneraufbefehl B (AUF1) gesperrt werden. Die Sperrung funktioniert bei parametrisierten Ampelrelais nur, wenn die Richtung des Detektor Kanal 1 und des Partnerdetektors unterschiedlich gewählt wurde. Ist keine Ampel parametrisiert wird die Richtung der Detektoren nicht berücksichtigt. Detektor Kanal 1 wird gesperrt durch: 20: Deaktiviert 21: Gesperrt durch Parnterschleife A 22: Gesperrt durch Parnterschleife A und Sperrung von Partner-Aufbefehl A bei Aktivierung dieses Kanals 23: Permanente nicht Zeitgesteuerte Sperrung der Partnerschleife A in Endlage unten, damit keine Öffnung für Fahrzeuge erfolgt die unter dem Schrankenbaum hindurch bis zur Öffnungsschleife fahren und die Schranke so öffnen. 24: Gesperrt durch Parnterschleife B 25: Gesperrt durch Parnterschleife B und Sperrung von Partneraufbefehl B bei Aktivierung dieses Kanals
P.668 ---WW	[Sekunde] 0 ... 120	Verriegelungszeit Detektor 1	Der Detektor Kanal 2 und 3 wird für die in diesem Parameter eingestellte Zeit verriegelt (siehe auch P.677 bzw. P6C7). Die Verriegelung funktioniert nicht wenn die Zeit auf 0 steht.
P.669 ---WW	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.66A ---WW	[Sekunde] 0 ... 120	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 1	Die parametrisierte Funktion des Detektor Kanal 1 wird erst nach der in diesem Parameter angegebenen Zeit ausgeführt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.66C ---WW	0 ... 3	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 1	Beim Verlassen der Schleife 1 können unterschiedliche ZU-Befehle generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.
P.66D ---WW	0 ... 1	Deaktivierung Detektor Kanal 1 während automatischer Synchronisation	Deaktiviert den Detektor Kanal 1 während der automatischen Synchronisation. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.66F ---WW	0 ... 1	Arbeitsweise der Verriegelung des Detektor Kanal 1	Die Verriegelung des Detektor Kanals 1 bzw. der AUF-Befehle, die über P.667 eingestellt werden verhält sich wie folgt: 0: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal nicht angehalten 1: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal angehalten, wenn bei diesem eine fallende Flanke auftritt

39.2 Detektor Kanal 2

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.670 ---WW	20 ... 28	Funktion Detektor Kanal 2	Die Reaktion der Torsteuerung auf die Auslösung des Detektor Kanal 2 wird mit diesem Parameter festgelegt. Der Detektor reagiert als: 20: Deaktiviert, keine Meldung, keine Weitergabe, keine Abtastung (nur bei Det. 3,4) 21: Auswertung nur für Befehlsweitergabe, Sperren einer Partnerschleife und Zubefehl bei Verlassen 22: Aufbefehl, Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, Sperrung durch Partnerschleife möglich 23: Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 24: Sicherheit gegen Zufahrt mit Stop, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 25: Gibt Legitimation für entsprechend Programmierten externen Aufbefehl, wirkt aber immer als Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, auch ohne Aufbefehl. 27: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 28: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt sonst nach freiwerden Zubefehl, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich  Zusatzsicherheit = Bei Belegung während der Zufahrt kommt es zu einer Reversierung, während Endlage AUF ist keine automatische Zufahrt möglich
P.673 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Der Parameter legt fest, welche Endlage nach Auslösung des Detektor Kanal 2 angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.674 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit nach Erreichen der Endlage abläuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.675 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert den Ablauf der Räumzeit / Vorwarnzeit vor dem Schließen des Tores, wenn es zuvor durch den Detektor Kanal 2 geöffnet wurde. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor Zufahrt wird mit Parameter P.025 eingestellt.
P.676 ---WW	0 ... 3	Richtung	Die Richtung wird in erster Linie für die Richtungsabhängige Steuerung von Ampeln benutzt. Der Parameter gibt an, für welche Richtung der Detektor Kanal 2 wirkt. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.677 ---ww	20 ... 25	Verriegelung Detektor Kanal 2	Um Fehlauslösungen zu vermeiden, kann der Detektor Kanal 2 durch einen der Partnerdetektor A (Detektor Kanal 1) oder Partner-Detektor B (Detektor Kanal 4) für eine beim Partnerdetektor einstellbare Zeit (P.668 bzw. P.6D8) gesperrt werden. Optional kann zusätzlich bei Belegung des Detektor Kanals 2 der Partneraufbefehl A (AUF1) oder Partneraufbefehl B (AUF2) gesperrt werden. Die Sperrung funktioniert bei parametrisierten Ampelrelais nur, wenn die Richtung des Detektor Kanal 2 und des Partnerdetektors unterschiedlich gewählt wurde. Ist keine Ampel parametrisiert wird die Richtung der Detektoren nicht berücksichtigt. Detektor Kanal 2 wird gesperrt durch: 20: Deaktiviert 21: Gesperrt durch Parnterschleife A 22: Gesperrt durch Parnterschleife A und Sperrung von Partner-Aufbefehl A bei Aktivierung dieses Kanals 23: Permanente nicht Zeitgesteuerte Sperrung der Partnerschleife A in Endlage unten, damit keine Öffnung für Fahrzeuge erfolgt die unter dem Schrankenbaum hindurch bis zur Öffnungsschleife fahren und die Schranke so öffnen. 24: Gesperrt durch Parnterschleife B 25: Gesperrt durch Parnterschleife B und Sperrung von Partneraufbefehl B bei Aktivierung dieses Kanals
P.678 ---ww	[Sekunde] 0 ... 120	Verriegelungszeit Detektor 2	Der Detektor Kanal 1 und 4 wird für die in diesem Parameter eingestellte Zeit verriegelt (siehe auch P.667 bzw. P6D7). Die Verriegelung funktioniert nicht wenn die Zeit auf 0 steht.
P.679 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.67A ---ww	[Sekunde] 0 ... 120	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 2	Die parametrisierte Funktion des Detektor Kanal 2 wird erst nach der in diesem Parameter angegebenen Zeit ausgeführt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.67C ---WW	0 ... 3	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 2	Beim Verlassen der Schleife 1 können unterschiedliche ZU-Befehle generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.
P.67D ---WW	0 ... 1	Deaktivierung Detektor Kanal 2 während automatischer Synchronisation	Deaktiviert den Detektor Kanal 2 während der automatischen Synchronisation. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.67F ---WW	0 ... 1	Arbeitsweise der Verriegelung für Detektor Kanal 2	Die Verriegelung des Detektor Kanals 2 bzw. der AUF-Befehle, die über P.677 eingestellt werden verhält sich wie folgt: 0: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal nicht angehalten 1: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal angehalten, wenn bei diesem eine fallende Flanke auftritt

39.3 Detektor Kanal 3



Der Detektor Kanal 3 kann nur in Verbindung mit der Erweiterungsplatine TST RF... oder als Eingangsfunktion externer Detektor benutzt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6C0 ---WW	20 ... 28	Funktion Detektor Kanal 3	Die Reaktion der Torsteuerung auf die Auslösung des Detektor Kanals 3 wird mit diesem Parameter festgelegt. 20: Deaktiviert, keine Meldung, keine Weitergabe, keine Abtastung (nur bei Det. 3,4) 21: Auswertung nur für Befehlsweitergabe, Sperren einer Partnerschleife und Zubefehl bei Verlassen 22: Aufbefehl, Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, Sperrung durch Partnerschleife möglich 23: Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 24: Sicherheit gegen Zufahrt mit Stop, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 25: Gibt Legitimation für entsprechend Programmierten externen Aufbefehl, wirkt aber immer als Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, auch ohne Aufbefehl. 27: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 28: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt sonst nach freiwerden Zubefehl, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich i <i>Zusatzsicherheit = Bei Belegung während der Zufahrt kommt es zu einer Reversierung, während Endlage AUF ist keine automatische Zufahrt möglich</i>
P.6C3 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Der Parameter legt, fest welche Endlage nach Auslösung des Detektor Kanal 3 angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6C4 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit nach Erreichen der Endlage abläuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.6C5 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert den Ablauf der Räumzeit / Vorwarnzeit vorm Schließen des Tores, wenn es zuvor durch den Detektor Kanal 3 geöffnet wurde. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor Zufahrt wird mit Parameter P.025 eingestellt.
P.6C6 ---WW	0 ... 3	Richtung	Die Richtung wird in erster Linie für die Richtungsabhängige Steuerung von Ampeln benutzt. Der Parameter gibt an, für welche Richtung der Detektor Kanal 3 wirkt. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6C7 ---ww	20 ... 25	Verriegelung Detektor Kanal 3	Um Fehlauflösungen zu vermeiden, kann der Detektor Kanal 3 durch einen der Partnerdetektor A (Detektor Kanal 1) oder Partner-Detektor B (Detektor Kanal 4) für eine beim Partnerdetektor einstellbare Zeit (P.668 bzw. P.6D8) gesperrt werden. Optional kann zusätzlich bei Belegung des Detektor Kanals 3 der Partneraufbefehl A (AUF1) oder Partneraufbefehl B (AUF2) gesperrt werden. Die Sperrung funktioniert bei parametrisierten Ampelrelais nur, wenn die Richtung des Detektor Kanal 3 und des Partnerdetektors unterschiedlich gewählt wurde. Ist keine Ampel parametrisiert wird die Richtung der Detektoren nicht berücksichtigt. Detektor Kanal 3 wird gesperrt durch: 20: Deaktiviert 21: Gesperrt durch Parnterschleife A 22: Gesperrt durch Parnterschleife A und Sperrung von Partner-Aufbefehl A bei Aktivierung dieses Kanals 23: Permanente nicht Zeitgesteuerte Sperrung der Partnerschleife A in Endlage unten, damit keine Öffnung für Fahrzeuge erfolgt die unter dem Schrankenbaum hindurch bis zur Öffnungsschleife fahren und die Schranke so öffnen. 24: Gesperrt durch Parnterschleife B 25: Gesperrt durch Parnterschleife B und Sperrung von Partneraufbefehl B bei Aktivierung dieses Kanals
P.6C8 ---ww	[Sekunde] 0 ... 120	Verriegelungszeit Detektor 3	Der Detektor Kanal 1 und 4 wird für die in diesem Parameter eingestellte Zeit verriegelt (siehe auch P.667 bzw. P6D7). Die Verriegelung funktioniert nicht wenn die Zeit auf 0 steht.
P.6C9 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen.
P.6CA ---ww	[Sekunde] 0 ... 120	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 3	Die parametrisierte Funktion des Detektor Kanal 3 wird erst nach der in diesem Parameter angegebenen Zeit ausgeführt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6CC ---WW	0 ... 3	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 3	Beim Verlassen der Schleife 3 können unterschiedliche ZU-Befehle generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.
P.6CD ---WW	0 ... 1	Deaktivierung Detektor Kanal 3 während automatischer Synchronisation	Deaktiviert den Detektor Kanal 3 während der automatischen Synchronisation. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.6CF ---WW	0 ... 1	Arbeitsweise der Verriegelung des Detektor Kanal 3	Die Verriegelung des Detektor Kanals 3 bzw. der AUF-Befehle, die über P.6C7 eingestellt werden verhält sich wie folgt: 0: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal nicht angehalten 1: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal angehalten, wenn bei diesem eine fallende Flanke auftritt

39.4 Detektor Kanal 4



Der Detektor Kanal 4 kann nur in Verbindung mit der Erweiterungsplatine TST RF... oder als Eingangsfunktion externer Detektor benutzt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6D0 ---WW	20 ... 28	Funktion Detektor Kanal 4	Die Reaktion der Torsteuerung auf die Auslösung des Detektor Kanals 4 wird mit diesem Parameter festgelegt. 20: Deaktiviert, keine Meldung, keine Weitergabe, keine Abtastung (nur bei Det. 3,4) 21: Auswertung nur für Befehlsweitergabe, Sperren einer Partnerschleife und Zubefehl bei Verlassen 22: Aufbefehl, Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, Sperrung durch Partnerschleife möglich 23: Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 24: Sicherheit gegen Zufahrt mit Stop, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 25: Gibt Legitimation für entsprechend Programmierten externen Aufbefehl, wirkt aber immer als Sicherheit gegen Zufahrt mit Reversierung, auch ohne Aufbefehl. 27: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich 28: Sicherheit gegen Auf- und Zufahrt, bei freiwerden nach Auslösung in Auffahrt wird Auffahrt fortgesetzt sonst nach freiwerden Zubefehl, keine Sperrung durch Partnerschleife möglich i <i>Zusatzsicherheit = Bei Belegung während der Zufahrt kommt es zu einer Reversierung, während Endlage AUF ist keine automatische Zufahrt möglich</i>
P.6D3 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Der Parameter legt, fest welche Endlage nach Auslösung des Detektor Kanal 4 angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6D4 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit nach Erreichen der Endlage abläuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschliessungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.6D5 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert den Ablauf der Räumzeit / Vorwarnzeit vorm Schließen des Tores, wenn es zuvor durch den Detektor Kanal 4 geöffnet wurde. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor Zufahrt wird mit Parameter P.025 eingestellt.
P.6D6 ---WW	0 ... 3	Richtung	Die Richtung wird in erster Linie für die Richtungsabhängige Steuerung von Ampeln benutzt. Der Parameter gibt an, für welche Richtung der Detektor Kanal 4 wirkt. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6D7 ---ww	20 ... 25	Verriegelung Detektor Kanal 4	Um Fehlauslösungen zu vermeiden, kann der Detektor Kanal 4 durch einen der Partnerdetektor A (Detektor Kanal 2) oder Partner-Detektor B (Detektor Kanal 3) für eine beim Partnerdetektor einstellbare Zeit (P.678 bzw. P.6C8) gesperrt werden. Optional kann zusätzlich bei Belegung des Detektor Kanals 4 der Partneraufbefehl A (AUF2) oder Partneraufbefehl B (AUF1) gesperrt werden. Die Sperrung funktioniert bei parametrisierten Ampelrelais nur, wenn die Richtung des Detektor Kanal 4 und des Partnerdetektors unterschiedlich gewählt wurde. Ist keine Ampel parametrisiert wird die Richtung der Detektoren nicht berücksichtigt. Detektor Kanal 4 wird gesperrt durch: 20: Deaktiviert 21: Gesperrt durch Parnterschleife A 22: Gesperrt durch Parnterschleife A und Sperrung von Partner-Aufbefehl A bei Aktivierung dieses Kanals 23: Permanente nicht Zeitgesteuerte Sperrung der Partnerschleife A in Endlage unten, damit keine Öffnung für Fahrzeuge erfolgt die unter dem Schrankenbaum hindurch bis zur Öffnungsschleife fahren und die Schranke so öffnen. 24: Gesperrt durch Parnterschleife B 25: Gesperrt durch Parnterschleife B und Sperrung von Partneraufbefehl B bei Aktivierung dieses Kanals
P.6D8 ---ww	[Sekunde] 0 ... 120	Verriegelungszeit Detektor 4	Der Detektor Kanal 2 und 3 wird für die in diesem Parameter eingestellte Zeit verriegelt (siehe auch P.677 bzw. P6C7). Die Verriegelung funktioniert nicht wenn die Zeit auf 0 steht.
P.6D9 ---ww	0 ... 59	LCD-Meldung	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen.
P.6DA ---ww	[Sekunde] 0 ... 120	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 4	Die parametrisierte Funktion des Detektor Kanal 4 wird erst nach der in diesem Parameter angegebenen Zeit ausgeführt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.6DC ---WW	0 ... 3	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 4	Beim Verlassen der Schleife 4 können unterschiedliche ZU-Befehle generiert werden: 0: Kein ZU-Befehl 1: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit 2: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit und zusätzlich wird der ZU-Befehl während der AUF-Fahrt gespeichert. 3: ZU-Befehl nach Freiwerden der Sicherheit auch während der AUF-Fahrt.
P.6DD ---WW	0 ... 1	Deaktivierung während automatischer Synchronisation	Deaktiviert den Detektor Kanal 4 während der automatischen Synchronisation. 0: Eingang wird ausgewertet 1: Eingang wird bei Synchronisation ignoriert
P.6DF ---WW	0 ... 1	Arbeitsweise der Verriegelung des Detektor Kanal 4	Die Verriegelung des Detektor Kanals 4 bzw. der AUF-Befehle, die über P.6D7 eingestellt werden verhält sich wie folgt: 0: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal nicht angehalten 1: Verriegelungszeit läuft ab der Belegung des auslösenden Kanals, Zeit wird durch anderen Kanal angehalten, wenn bei diesem eine fallende Flanke auftritt

40 Funk Eingänge

40.1 Funk Kanal 1

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.680 ---WW	0 ... 18	Eingangsfunktion Funk Kanal 1	Die Standardfunktion für diesen Eingang ist die Einkanal / Zugschalter Funktion (P.680 = 2). Es ist möglich jede Funktion einzustellen, die auch mit den Eingängen 1 bis 10 möglich ist. Wenn Sie die Eingangsfunktion für den Funk ändern möchten, schauen Sie bitte unter der Parametergruppe "Eingangsparametrierung" nach, welche Funktionen möglich sind. 0: Eingang deaktiviert 1: AUF-Befehle 2: Einkanal- / Zugschalter 3: Dauer-Auf-Befehle 4: Stopp-Befehle 5: Sicherheiten B 6: Hand / Automatik Umschaltung 7: ZU-Befehle 8: Tor-Verriegelung in Endlage 9: Querverkehr-Eingang 10: Abschaltung / Deaktivierung 11: Endschalterfunktionen 14: Sicherheiten A 15: Simulation der Folientastatur 16: Sicherheiten C 17: Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung 18: Externer Detektor
P.681 ---WW	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Einkanal-Befehles fest. Durch mehrmaliges Betätigen des Eingangs werden die unterschiedlichen Befehle in der unten angegebenen Reihenfolge abgearbeitet. 0: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage 1: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 2: AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 3: AUF -> STOPP -> ZU -> AUF 4: AUF -> STOPP -> ZU -> STOP 5: AUF -> Endlage 6: ZU 7: AUF nur aus Endlage Tor ZU  Die anzufahrende Endlage wird mit Parameter P.5x3 festgelegt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.683 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.684 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.
P.685 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.686 ---WW	0 ... 3	Richtung	Legt fest, welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.689 ---WW	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

40.2 Funk Kanal 2

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.690 ---WW	0 ... 18	Eingangsfunktion Funk Kanal 2	Die Standardfunktion für diesen Eingang ist die Einkanal / Zugschalter Funktion (P.690 = 2). Es ist möglich jede Funktion einzustellen, die auch mit den Eingängen 1 bis 10 möglich ist. Wenn Sie die Eingangsfunktion für den Funk ändern möchten, schauen Sie bitte unter der Parametergruppe "Eingangsparametrierung" nach, welche Funktionen möglich sind. 0: Eingang deaktiviert 1: AUF-Befehle 2: Einkanal- / Zugschalter 3: Dauer-Auf-Befehle 4: Stopp-Befehle 5: Sicherheiten B 6: Hand / Automatik Umschaltung 7: ZU-Befehle 8: Tor-Verriegelung in Endlage 9: Querverkehr-Eingang 10: Abschaltung / Deaktivierung 11: Endschalterfunktionen 14: Sicherheiten A 15: Simulation der Folientastatur 16: Sicherheiten C 17: Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung 18: Externer Detektor

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.691 ---WW	0 ... 19	Betriebsart	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Einkanal-Befehles fest. Durch mehrmaliges Betätigen des Eingangs werden die unterschiedlichen Befehle in der unten angegebenen Reihenfolge abgearbeitet. 0: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage 1: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 2: AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 3: AUF -> STOPP -> ZU -> AUF 4: AUF -> STOPP -> ZU -> STOP 5: AUF -> Endlage 6: ZU 7: AUF nur aus Endlage Tor ZU  Die anzufahrende Endlage wird mit Parameter P.5x3 festgelegt.
P.693 ---WW	0 ... 4	Anzufahrende Endlage	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.694 ---WW	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Keine Offenhaltezeit solange bis ein ZU-Befehl gegeben wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.695 ---WW	0 ... 1	Räumzeit	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.696 ---WW	0 ... 3	Richtung	Legt fest, welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.699 ---WW	0 ... 59	LCD-Text	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

41 Ausgangsprofile

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.704 --www	0000 ... 2601	Funktion des Ausgang 4	Siehe P.701 oder P.704 0000: Ausgangsrelais deaktiviert 0001: Dauerhaft eingeschaltet. (Aktiviert) 0101: Tor ist Auf  <i>Die Meldung ist vom logischen Torzustand abhängig</i> 0103: Tor ist AUF  <i>Die Meldung ist rein Positionsabhängig</i> 0201: Tor ist Zu  <i>Die Meldung ist vom logischen Torzustand abhängig</i> 0203: Tor ist ZU  <i>Die Meldung ist rein Positionsabhängig</i> 0401: Es liegt keine Störung vor. 0501: Hoflichtfunktion: Eingeschaltet während der AUF- und ZU-Fahrt mit 10 s Ausschaltverzögerung nach der Auffahrt. 0601: Weitergabe Detektor Kanal 1 0602: Weitergabe Detektor Kanal 2 0605: Weitergabe Synchronsteuerung AUF (Relais aktiv während AUF-Fahrt, in Endposition AUF und während Verriegelung in Endposition AUF) 0606: Weitergabe Synchronsteuerung ZU (Relais aktiv während ZU-Fahrt, in Endposition ZU und während Verriegelung in Endposition ZU) 0607: Weitergabe Synchronsteuerung STOPP (Relais ist aktiv wenn keine Torfahrt, keine Endposition und keine Verriegelung in Endposition vorliegt) 0612: Weitergabe Detektor 1 verlassen 0613: Weitergabe Detektor 2 verlassen 0701: Blinkend während AUF- und ZU-Fahrt und im Zwischenhalt. 0801: Während AUF- und ZU-Fahrt und während aktiver Räumzeit / Vorwarnzeit eingeschaltet. 1001: Verriegelung Fremdtor. 1002: Verriegelung Fremdtor, 1 Sekunde ausschaltverzögert. 1101: Ausgabe Magnetspannung in Endlage ZU  Der Öffnerkontakt des Relais muss verwendet werden. 1102: Ausgabe Magnetspannung während ZU-Fahrt und in Endlage ZU 1201: Grünampel an der Innenseite des Tores. 1210: Grünampel an der Außenseite des Tores. 1220: Rotampel an der Innenseite des Tores 1 1221: Blinkende Rotampel an der Innenseite des Tores 1 1222: Rotampel an der Innenseite des Tores 2 1223: Blinkende Rotampel an der Innenseite des Tores 2 1224: Rotampel an der Innenseite des Tores, blinkend während Räumzeit. 1250: Rotampel an der Außenseite des Tores 1 1251: Blinkende Rotampel an der Außenseite des Tores

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			1
		1252:	Rotampel an der Außenseite des Tores 2
		1253:	Blinkende Rotampel an der Außenseite des Tores 2
		1255:	Rotampel an der Außenseite des Tores, blinkend während Räumzeit.
		1295:	Grünampel, blinkend während Räumzeit, AN in Endlage AUF
		1601:	Schleuse AUF
		1701:	Testung in Endlage Tor ZU
		1801:	Zählung +
		1901:	Zählung -
		2001:	Rundumleuchte 1, immer AN wenn das Tor nicht ZU ist.
		2101:	Rundumleuchte 2, eingeschaltet während ZU-Fahrt
		2201:	Aktive Grünampel, grün in Endlage AUF bis ZU-Befehl anliegt oder Detektor 2 aktiv wird
		2301:	Aktive Grünampel, grün in Endlage AUF bis ZU-Befehl anliegt oder Detektor 1 aktiv wird
		2501:	Testung in Endlage Tor AUF
		2601:	Blinkend, außer in Endlage AUF, ZU oder Zwischenhalt
P.705	0000 ...	Funktion des	Siehe P.701 oder P.704
--www	2601	Ausgang 5	
P.706	0000 ...	Funktion des	Siehe P.701 oder P.704
--www	2601	Ausgang 6	
P.707	0000 ...	Funktion des	Siehe P.701 oder P.704
--www	2601	Ausgang 7	
P.708	0000 ...	Funktion des	Siehe P.701 oder P.704
--www	2601	Ausgang 8	
P.709	0000 ...	Funktion des	Siehe P.701 oder P.704
--www	2601	Ausgang 9	

41.1 Übersicht Ausgangsprofile

0000	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0001	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0101	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Wenn Endlage Tor AUF sicher erkannt wurde
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0103	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Weitergabe der Tor AUF Position (Die Weitergabe ist rein positionsabhängig und wird nicht durch Räumzeit oder Fahrt abgebrochen)

0201	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Wenn Endlage Tor ZU sicher erkannt wurde
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0203	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Weitergabe der Tor ZU Position (Die Weitergabe ist rein positionsabhängig und wird nicht durch Räumzeit oder Fahrt abgebrochen)

0401	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Wenn keine Störung oder Notstopp vorliegt, Steuerung in Automatikbetrieb
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0501	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Hoflichtfunktion, während jeder AUF- und ZU-Fahrt mit Ausschaltverzögerung von 10 Sekunden nach Zufahrt.
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0601	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Detektor Kanal 1

0602	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Detektor Kanal 2

0605	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	0,5 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,1 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Auffahrt, Position Auf, Verriegelt in Position Auf (Synchronsteuerung Auf)

0606	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	0,5 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,1 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Zufahrt, Position Zu, Verriegelt in Position Zu (Synchronsteuerung Zu)

0607	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	0,5 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Weder Auffahrt oder Zufahrt, Position Auf oder Zu noch Verriegelt in Position Auf oder Zu (Synchronsteuerung Stopp)

0612	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	1,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Detektor 1 verlassen

0613	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Befehlsweitergabe
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	1,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Detektor 2 verlassen

0701	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Während jeder AUF- und ZU-Fahrt
	Schaltverhalten des Relais	0,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

0801	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Während jeder AUF- und ZU-Fahrt und während aktiver Räumzeit
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1001	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Weitergabe Fremdtor Verriegelung (z.B. Schleusenbetrieb)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1002	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Weitergabe Fremdtor Verriegelung (z.B. Schleusenbetrieb)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	1,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1101	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Weitergabe Fremdtor Verriegelung (z.B. Schleusenbetrieb)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1102	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Haltemagnetspannung während ZU-Fahrt und in Endlage ZU
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1201	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1210	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Außenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1220	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Blinken mit 1Hz
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1221	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Blinken mit 2Hz
	Verhalten während Zufahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1222	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 1Hz
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1223	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 2Hz
	Verhalten während Zufahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1224	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Eingeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Detektor Kanal 2

1250	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Außenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 1Hz
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1251	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Außenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 2Hz
	Verhalten während Zufahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1252	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Außenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 1Hz
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1253	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Außenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 2Hz
	Verhalten während Zufahrt	Blinken mit 1Hz
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1255	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Rotampel an der Außenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Eingeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft eingeschaltet
	Befehlsweitergabe	Detektor Kanal 1

1295	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ampelfunktion
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Richtungsunabhängige Ampel
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft eingeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Blinken mit 1Hz
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1601	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Schleuse AUF, gibt AUF-Befehl an das zweite Schleusentor
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1701	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Testung in Endlage Tor ZU: Relais schaltet in Endlage Tor ZU und wird benutzt um z.B. die Lichtschranke der Einzugsicherung und somit den Eingang zu deaktivieren bzw. zu testen.
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1801	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Pluszählung über Detektor mit Richtung von außen nach innen, Belegung zuerst eines Detektors als Sicherheit und dann eines Detektors als Auf von Innen
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,5 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

1901	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Pluszählung über Detektor mit Richtung von innen nach außen, Belegung zuerst eines Detektors als Auf von Innen und dann eines Detektors als Sicherheit
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,5 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

2001	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Wenn nicht in Endlage Zu und während Räumzeit (Rundumleuchte 1)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

2101	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Während Räumzeit vor Zufahrt und während Zufahrt (Rundumleuchte 2)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

2201	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Im Automatikbetrieb in Endlage Auf solange bis ein Zu-Befehle anliegt oder der Detektor Kanal 2 belegt ist, im Handbetrieb in Endlage Auf oder wenn sich noch Fahrzeuge in der Queue des Kolonnenverkehrs befindet (aktiv Grünampel / inaktive Rotampel)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

2301	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Im Automatikbetrieb in Endlage Auf solange bis ein Zu-Befehle anliegt oder der Detektor Kanal 1 belegt ist, im Handbetrieb in Endlage Auf (aktiv Grünampel / inaktive Rotampel)
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

2501	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Testung in Endlage AUF, Relais schaltet in Endlage Tor AUF
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

2601	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Ausgang schaltet bei aktiver Notöffnungstestung.
	Schaltverhalten des Relais	1000,0 [Sekunde]
	Einschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Ausschaltverzögerung	0,0 [Sekunde]
	Logische Umkehr Ausgang	Nicht gedreht
	Positionsweitergabe	0 [Inkrement]
	Auswahl Ampeltyp	Grünampel an der Innenseite des Tores
	Verhalten in Endlage Tor ZU	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während der Auffahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten in Endlage Tor AUF	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten währen der Räumphase	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten während Zufahrt	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten bei Stopp	Dauerhaft ausgeschaltet
	Verhalten wenn keine Automatik	Dauerhaft ausgeschaltet
	Befehlsweitergabe	Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet

42 Ausgangsparametrierung

Für jeden Ausgang der Torsteuerung kann eine beliebige Funktion eingestellt werden.

Die Funktion kann entweder über die Auswahl eines Ausgangsprofils oder mit den folgenden Parametern einzeln eingestellt werden.

x = Nummer des zu parametrierenden Ausgangs

Ausgänge	P.5x0	P.5x1	P.5x2	P.5x3	P.5x4	P.5x5	P.5x6	P.5x7	P.5x8	P.5x9	P.5xA	P.5xB	P.5xC	P.5xD	P.5xF
Ausgang 4	P.740	P.741	P.742	P.743	P.744	P.745	P.746	P.747	P.748	P.749	P.74A	P.74B	P.74C	P.74D	P.74F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Ausgang 5	P.750	P.751	P.752	P.753	P.754	P.755	P.756	P.757	P.758	P.759	P.75A	P.75B	P.75C	P.75D	P.75F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Ausgang 6	P.760	P.761	P.762	P.763	P.764	P.765	P.766	P.767	P.768	P.769	P.76A	P.76B	P.76C	P.76D	P.76F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Ausgang 7	P.770	P.771	P.772	P.773	P.774	P.775	P.776	P.777	P.778	P.779	P.77A	P.77B	P.77C	P.77D	P.77F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Ausgang 8	P.780	P.781	P.782	P.783	P.784	P.785	P.786	P.787	P.788	P.789	P.78A	P.78B	P.78C	P.78D	P.78F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW
Ausgang 9	P.790	P.791	P.792	P.793	P.794	P.795	P.796	P.797	P.798	P.799	P.79A	P.79B	P.79C	P.79D	P.79F
	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW	---WW

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x0 P.Dx0	0 ... 30	Schaltbedingung Ausgangsrelais	Das ausgewählte Ausgangsrelais zieht unter folgenden Bedingungen an: 0: Wenn Endlage Tor AUF sicher erkannt wurde 1: Wenn Endlage Tor AUF nicht erkannt wurde 2: Wenn Endlage Tor ZU sicher erkannt wurde 3: Wenn Endlage Tor Zu nicht erkannt wurde 4: Wenn keine Störung oder Notstopp vorliegt, Steuerung in Automatikbetrieb 5: Hoflichtfunktion, während jeder AUF- und ZU-Fahrt mit Ausschaltverzögerung von 10 Sekunden nach Zufahrt. 6: Befehlsweitergabe  <i>Diese Einstellung zieht weitere Einstellung unter P.7xF nach sich.</i> 7: Während jeder AUF- und ZU-Fahrt 8: Während jeder AUF- und ZU-Fahrt und während aktiver Räumzeit 9: Weitergabe Fremdtor Freigabe (z.B. Schleusenbetrieb) 10: Weitergabe Fremdtor Verriegelung (z.B. Schleusenbetrieb) 11: Haltemagnetspannung während ZU-Fahrt und in Endlage ZU 12: Ampelfunktion  <i>Diese Einstellung zieht weitere Einstellungen unter Parameter P.7x6 bis P.7xd nach sich.</i> 14: Positionsweitergabe  <i>Diese Einstellung zieht weitere Einstellungen unter P.7x5 nach sich</i> 15: Ausgabe der Warnmeldung des Wartungszählers 16: Schleuse AUF, gibt AUF-Befehl an das zweite Schleusensor 17: Testung in Endlage Tor ZU: Relais schaltet in Endlage Tor ZU und wird benutzt um z.B. die Lichtschranke der Einzugsicherung und somit den Eingang zu deaktivieren bzw. zu testen.  <i>Es muss der Schließerkontakt des Relais verwendet werden, da das Relais bei nicht aktiver Testung angezogen ist.</i> 18: Pluszählung über Detektor mit Richtung von außen nach innen, Belegung zuerst eines Detektors als Sicherheit und dann eines Detektors als Auf von Innen 19: Pluszählung über Detektor mit Richtung von innen nach außen, Belegung zuerst eines Detektors als Auf von Innen und dann eines Detektors als Sicherheit 20: Wenn nicht in Endlage Zu und während Räumzeit (Rundumleuchte 1) 21: Während Räumzeit vor Zufahrt und während Zufahrt (Rundumleuchte 2) 22: Im Automatikbetrieb in Endlage Auf solange bis ein Zu-Befehle anliegt oder der Detektor Kanal 2 belegt ist, im Handbetrieb in Endlage Auf oder wenn sich noch Fahrzeuge in der Queue des Kolonnenverkehrs befindet (aktiv Grünampel /

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			inaktive Rotampel)
		23:	Im Automatikbetrieb in Endlage Auf solange bis ein Zu-Befehle anliegt oder der Detektor Kanal 1 belegt ist, im Handbetrieb in Endlage Auf (aktiv Grünampel / inaktive Rotampel)
		25:	Testung in Endlage AUF, Relais schaltet in Endlage Tor AUF
			 Es muss der Schließerkontakt des Relais verwendet werden, da das Relais bei nicht aktiver Testung angezogen ist.
		26:	Ausgang schaltet bei aktiver Notöffnungstestung.
		30:	Wenn keine Störung, Notstopp oder Sicherheitsleistenstörung vorliegt, Steuerung in Automatikbetrieb
P.7x1 P.Dx1	[Sekunde] 0,0 ... 1000,0	Schaltverhalten des Relais	Das Schaltverhalten des Relais nach Aktivierung wird mit diesem Parameter festgelegt.
			0: Relais blinkt mit 1Hz 1-999: Einschaltdauer des Relais in Sekunden 1000: Relais Dauerhaft eingeschaltet
P.7x2 P.Dx2	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung	Das Relais wird um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert eingeschaltet.
P.7x3 P.Dx3	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung	Das Relais wird um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert abgeschaltet.

42.1 Umkehr Ausgangslogik

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x4 P.Dx4	0 ... 1	Logische Umkehr Ausgang	Mit diesem Parameter besteht die Möglichkeit, den logischen Zustand des Relaisausgangs zu drehen. So kann aus einem Schließer ein Öffner und umgekehrt gemacht werden.
			0: Nicht gedreht 1: Gedreht

42.2 Positionsweitergabe

Die Funktion Positionsweitergabe wird mit P.7x0 = 14 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x5 P.Dx5	[Inkremente] 0 ... 9999	Positionsweitergabe	Das Relais zieht oberhalb der in diesem Parameter angegebenen Position an.



Diese Funktion ist nur möglich, wenn elektronische Endschafter verwendet werden

42.3 Ampelfunktion

Die Funktion Ampel wird mit P.7x0 = 12 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x6 P.Dx6	0 ... 4	Auswahl Ampeltyp	Dieser Parameter legt fest, welche Leuchte der Ampel mit dem verwendeten Relais geschaltet wird. 0: Grünampel an der Innenseite des Tores 1: Rotampel an der Innenseite des Tores 2: Grünampel an der Außenseite des Tores 3: Rotampel an der Außenseite des Tores 4: Richtungsunabhängige Ampel
P.7x7 P.Dx7	0 ... 4	Verhalten in Endlage Tor ZU	Legt das Schaltverhalten des Relais in der Endlage Tor ZU fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz
P.7x8 P.Dx8	0 ... 4	Verhalten während der Auffahrt	Legt das Schaltverhalten des Relais während der Auffahrt fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x9 P.Dx9	0 ... 7	Verhalten in Endlage Tor AUF	Legt das Schaltverhalten des Relais in der Endlage Tor AUF fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 5: Ausgeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist. 6: Eingeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist. 7: Blinken mit 1Hz, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.
P.7xA P.DxA	0 ... 7	Verhalten währen der Räumphase	Legt das Schaltverhalten des Relais während aktiver Räumzeit / Vorwarnzeit fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 7: Es wird das Schaltverhalten während AUF-Fahrt (P.7x8) und ZU-Fahrt (P.7xB) für die jeweils eingestellte Zeit für die Räumzeit vor AUF- oder ZU-Fahrt (P.025 bzw. P.020) übernommen.
P.7xB P.DxB	0 ... 4	Verhalten während Zufahrt	Legt das Schaltverhalten des Relais während der Zufahrt fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz
P.7xC P.DxC	0 ... 4	Verhalten bei Stopp	Legt das Schaltverhalten des Relais bei Stopp zwischen den Endlagen fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz
P.7xD P.DxD	0 ... 4	Verhalten wenn keine Automatik	Legt das Schaltverhalten des Relais fest, wenn kein Automatikbetrieb vorliegt. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz

42.4 Befehlsweitergabe

Die Funktion Befehlsweitergabe wird mit P.7x0 = 6 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7xF P.DxF	0 ... 73	Befehlsweitergabe	Das ausgewählte Relais wird aktiviert wenn einer der folgenden Eingänge aktiviert wird:
			0: Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet 1: Eingang 1 2: Eingang 2 3: Eingang 3 4: Eingang 4 5: Eingang 5 6: Eingang 6 7: Eingang 7 8: Eingang 8 9: Eingang 9 10: Eingang 10 13: Interner NOTAUS 14: Externer NOTAUS 1 15: Externer NOTAUS 2 16: Folientastatur AUF 17: Folientastatur STOP 18: Folientastatur ZU 19: Detektor Kanal 1 20: Detektor Kanal 2 21: Funk Kanal 1 22: Funk Kanal 2 23: Eingang 21 24: Eingang 22 25: Eingang 23 26: Eingang 24 27: Eingang 25 28: Eingang 26 29: Eingang 27 30: Eingang 28 31: Einer der oben genannten Eingänge 32: Eine der Lichtschranken 33: Einer der Detektoren 34: AUF-Befehle aus Richtung 1 (von außen) 35: AUF-Befehle aus Richtung 2 (von innen) 36: Schleuseneingang (TTL), nur in Verbindung mit der Erweiterungsplatine 38: Auffahrt, Position Auf, Verriegelt in Position Auf (Synchronsteuerung Auf) 39: Zufahrt, Position Zu, Verriegelt in Position Zu (Synchronsteuerung Zu) 40: automatische Zu-Fahrt wegen ausgelöster interner Sicherheitsleiste nicht möglich 41: automatische Zu- bzw Auf-Fahrt (siehe P.470) wegen ausgelöster externer Sicherheitsleiste nicht möglich 42: Störung einer Sicherheitsleiste 43: Weder Auffahrt oder Zufahrt, Position Auf oder Zu noch Verriegelt in Position Auf oder Zu (Synchronsteuerung Stopp) 44: Weitergabe des Crashfehlers F.060 45: Weitergabe alle AUF-Befehle

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
		46:	Detektor 1 verlassen
		47:	Detektor 2 verlassen
		48:	Detektor 3 verlassen
		49:	Detektor 4 verlassen
		50:	Detektor Kanal 3
		51:	Detektor Kanal 4
		52:	AUF-Fahrt
		53:	ZU-Fahrt
		54:	Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
		59:	Weitergabe eines Fehlers beim Notoeffnungstest
		60:	weder Automatik- noch Totmanbetrieb aktiv
		61:	Weitergabe einer der Detektoren, aber nur in Endlage Auf
		65:	Weitergabe Batteriestörung des Funksicherheitssystems.
		69:	Weitergabe der Tor ZU Position (Die Weitergabe ist rein positionsabhängig und wird nicht durch Räumzeit oder Fahrt abgebrochen)
		70:	Weitergabe der Tor AUF Position (Die Weitergabe ist rein positionsabhängig und wird nicht durch Räumzeit oder Fahrt abgebrochen)
		71:	Weitergabe Auslösung Kanal 2 der TST SURA-6
		72:	Weitergabe der vAuslösung des zweiten integrierten Sicherheitsleistenauswerter an Eingang 10
		73:	Weitergabe Bremse

43 Schleusenfunktion

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
A.830	0000 ... 0300	Applikation Schleuse	Mit diesem Parameter wird die Schleusenfunktion eingestellt
		0000:	Schleuse deaktiviert
		0100:	Einfache Schleuse, das Fremdtor wird nur verriegelt, keine Befehlweitergabe
		0200:	Komfortable Schleuse, Verriegelung und AUF Befehle werden an Fremdtor gegeben
		0300:	Komfortable Schleuse mit Durchfahrterkennung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.830 ---WW	0 ... 4	Betriebsart Schleuse	Der Parameter legt die Betriebsart der Schleuse fest. 0: Schleusenfunktion deaktiviert 1: Schleusenbetriebsart 1: Schleusenvorgang wird durch einen AUF-Befehl aus Richtung 1 (von außen) aktiviert. 2: Wie Betriebsart 1, jedoch muss eine am ersten Tor angebrachte Lichtschranke (externe Sicherheit B) durchquert werden damit der Schleusenvorgang gestartet wird (Durchfahrtserkennung). 3: Wie Betriebsart 1, jedoch muss eine am ersten Tor angebrachte Lichtschranke (externe Sicherheit A) durchquert werden damit der Schleusenvorgang gestartet wird (Durchfahrtserkennung). 4: Wie Betriebsart 1, jedoch muss eine am ersten Tor angebrachte Lichtschranke (externe Sicherheit C) durchquert werden damit der Schleusenvorgang gestartet wird (Durchfahrtserkennung).  <i>Zur Durchfahrtserkennung muss eine Lichtschranke mit P.5x0 = 5, 14 oder 16 und P.5x1 = 0 aktiviert werden.</i>
P.831 ---WW	0 ... 1	Notausfahrt	Dieser Parameter legt fest ob das Tor nach einer fehlgeschlagenen Schleusenweitergabe wieder auffährt oder nicht, um das Verlassen der Schleuse zu ermöglichen. 0: Ohne Notausfahrt 1: Mit Notausfahrt

44 Diagnoseanzeige im Display

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.910 -www	0 ... 31	Auswahl Anzeigemodus	Mit Hilfe dieses Parameters können die unten stehenden Messgrößen direkt im Display der Torsteuerung angezeigt werden.

Folgende Größen werden angezeigt:

- 0: Der Steuerungsablauf wird angezeigt (Automatik)
- 1: [Hz] Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit
- 2: [A] Der aktuelle Motorstrom
- 3: [V] Die aktuelle Motorspannung
- 4: [A] Der aktuelle Zwischenkreisstrom
- 5: [V] Die aktuelle Zwischenkreisspannung
- 6: [°C] Die Endstufentemperatur in °Celsius
- 7: [°F] Die Endstufentemperatur in °Fahrenheit
- 8: [s] Die Laufzeit des Motors während der letzten Torfahrt
- 9: [Inkrement] Die aktuelle Position
- 10: [Inkrement] Die Position der Referenz
- 11: [Dig] Wert Kanal 1 des Absolutwertgebers
- 12: [Dig] Wert Kanal 2 des Absolutwertgebers
- 13: [V] Aktuelle Referenzspannung
- 16: Übersetzungsfaktor vom Motor zum Geber in Auffahrt
- 17: Übersetzungsfaktor vom Motor zum Positionsgeber in Zufahrt
- 18: Geschwindigkeit der Welle des TST PD.
 *Nur bei Verwendung TST PD*
- 19: Temperatur des Absolutwertgebers TST PD
- 20: Batteriespannung des Absolutwertgebers TST PD
- 21: Anzahl Positionsanforderungen ohne gültige Antwort vom Positionsgeber
- 22: Anzahl fehlerhaft empfangener Zeichen im TST PD (aktiviert auch gleichzeitig die Ausgabe in P.955)
- 23: Funkqualität des Funksicherheitssystems in %.
- 24: Anzahl Fehler des Funksicherheitssystems während der letzten Torfahrt (aus P.9F3).
- 31: Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit der Motorwelle in Hz

 Die Einstellungen 14 und 15 sind nur in Verbindung mit TST FUS möglich.

45 Fehlerspeicher

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.920 rwww		Fehlerspeicher	Die Steuerung speichert die letzten acht aufgetretenen Fehler im Fehlerspeicher. Nach Einsprung in Parameter P.920: - Wechseln der Ebene mit Folie AUF und Folie ZU - Öffnen des Fehlerspeichers mit der STOP-Taste - Schließen des Fehlerspeichers mit der STOP-Taste - Verlassen des Parameters P.920 mit Eb - Eb1: Fehlermeldung 1 (aktuellster Fehler) Eb2: Fehlermeldung 2 Eb3: Fehlermeldung 3 Eb4: Fehlermeldung 4 Eb5: Fehlermeldung 5 Eb6: Fehlermeldung 6 Eb7: Fehlermeldung 7 Eb8: Fehlermeldung 8 Ebcl: Löschen des kompletten Fehlerspeichers Eb-: Verlassen, Rücksprung zu P.920  Die Anzeige Er- bedeutet, dass kein Fehler eingetragen wurde.

46 Softwareversion

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.925 rrrr		Softwareversion	In diesem Parameter wird die Version der aktuell verwendeten Software angezeigt.

47 Tor-Laufzeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.930 -rrrr	[Sekunde]	Laufzeit des Motors	In diesem Parameter wird die benötigte Zeit der letzten Fahrt gespeichert.

48 Notöffnungstest

Die Funktion wird benutzt um die Notöffnungsfunktion zu testen und sicher zu stellen. Dazu wird die Zeit gemessen, die das Tor bis zum Erreichen der oberen Endlage benötigt. Wurde der eingestellte Grenzwert überschritten, kommt es zur Fehlermeldung F.021 und ein Bedienereingriff wird notwendig.

Die Testung erfolgt immer aus der Endlage Tor ZU heraus unter folgenden Bedingungen:

1. Nach dem Einschalten mit der ersten Tor ist ZU Meldung.
2. Nach der in Parameter P.492 eingestellten Zyklenzahl nach dem Einschalten oder der letzten Testung.
3. Nach der in Parameter P.493 eingestellten Zeit nach dem Einschalten oder der letzten Testung.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
A.490	0 ... 1	Applikation Notöffnungstest	Mit dieser Applikation kann die Überprüfung der Notöffnung eingestellt werden. 0: Deaktivierung Notöffnungstestung 1: Mechanische Notöffnungstestung
P.040 www	0 ... 1	Aktivierung der Notöffnungs-Testung	Mit diesem Parameter wird die Möglichkeit gegeben die Testung der Notöffnung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. 0: Notöffnungstest deaktiviert 1: Notöffnungstest aktiviert  <i>Dieser Parameter ist nur auf der höchsten Passwordebene sichtbar und veränderbar.</i>
P.490 ---ww	[Sekunde] 0,0 ... 60,0	Laufzeit für Notöffnung	Dieser Parameter gibt die max. zulässige Laufzeit des Notöffnungstest an.  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Funktion deaktiviert ist.</i>
P.491 ---ww	[Minuten] 0 ... 600	Totzeit vor Testung	Dieser Parameter gibt die Totzeit an, die vor Beginn der Testung abläuft.  <i>Geht vor Ablauf der Totzeit ein AUF-Befehl ein, startet die Totzeit mit Erreichen der Endlage Tor ZU erneut.</i>
P.492 ---ww	[Zyklen] 0 ... 9999	Torzyklen bis Testung	Gibt die max. Anzahl an Torzyklen an, bis eine Testung durchgeführt wird.
P.493 ---ww	0 ... 9999	Zeit bis Testung	Gibt die max. Anzahl an Stunden an, bis eine Testung durchgeführt wird.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.494 ---ww	0 ... 2	Startbedingung für Testung	Der Parameter legt die Startbedingung für die Testung der Notöffnung fest. 0: sofort nach Ablauf der Zeit 1: wartet nach Ablauf der Zeit bis zum nächsten Aufbefehl i Dies sorgt dafür, dass die Funktion durch einen Bediener durchgeführt werden muss. 2: Start des NOTOEFFNUNGSTEST nur durch speziellen Aufbefehl, eventuelle Bedingungen im P.491 bis P.493 müssen auch erfüllt sein. Der AUF-Befehl wird eingestellt mit dem Profil P.50x = 0152 oder mit P.5x0 = 1 und P.5x1 = 16.
P.495 ---ww	[Inkrement] 0 ... 9999	Endposition der Testung	Mit diesem Parameter wird eine Position in Inkrementen bezogen auf die Endlage Tor ZU festgelegt, ab der die Testung der Notöffnung als erfolgreich angesehen wird. i Diese Funktion verhindert, dass die Testung fehl schlägt, wenn die Endlage Tor AUF nicht ganz erreicht wird.
P.499 ---ww	0 ... 3	Notöffnungstestart	Auswahl der Betriebsart der Notöffnungstestung 0: mechanischer Notöffnungstest i Die Steuerung aktiviert in der sicher erkannten Endlage Tor ZU die Bremse, ohne jedoch den Motor anzusteuern. Das Tor öffnet dann über die konstruktiv gelöste Notöffnung. 2: Zusätzlich mit Schleppfehlerüberwachung: Tritt ein Schleppfehler (F.030) auf, löst ein zusätzliches Relais die Bremse damit das Tor mit Motorunterstützung nach Endlage AUF fährt und dort verriegelt. 3: Mechanische Notöffnungstestung ohne Ansteuerung des Bremsrelais, d.h. der Start der laufenden Testung erfolgt über ein weiteres, speziell konfiguriertes Relais. Die Relaisfunktion muss mit P.7x0 = 26 eingestellt werden.
P.49A ---ww	2 ... 3	Reaktion Notöffnungstest	Wählt die Reaktion auf einen Fehlgeschlagenen Notöffnungstest aus. 2: Fehler F.021 wird gesetzt, keine Fahrt möglich 3: Fehler F.021 wird gesetzt, Fahrt möglich

49 Messung der Eingangsspannung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.940 -rrrr	[Volt]	Eingangsspannung	In diesem Parameter wird die Höhe der aktuell anliegenden Eingangsspannung angezeigt.

50 Diagnose des elektronischen Positionsgebers

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.950 ---rr	[Inkrement]	Aktuelle Position	In diesem Parameter wird die aktuelle Position des Tores bezogen auf die Endlage Tor ZU angezeigt.
P.951 ---rr	[Digits]	Aktueller Zählerstand	Dieser Parameter zeigt den aktuellen Zählerstand des Inkrementalgebers an.
P.953 ---rr	[Digits]	Diagnose TST PD	Anzeige von Diagnoseinformationen
P.954 ---ww		Busdiagnose Positionsgeber	Dieser Parameter zeigt die Anzahl Positionsanforderungen an den Positionsgeber ohne gültige Antwort. Durch Öffnen des Parameters mit Anschließend lange gedrücktem Folie-Stopp kann der Zähler wieder rückgesetzt werden.
P.955 ---ww		Busdiagnose TST PD	Dieser Parameter zeigt die Anzahl nicht verstandener Protokolle im Positionsgeber TST PD. Die Anzahl kann nur dargestellt werden, wenn P910 = 22. Durch Öffnen des Parameters mit Anschließend lange gedrücktem Folie-Stopp kann der Zähler wieder rückgesetzt werden (erfolgt nur wenn Kommunikation mit TST PD vorhanden)

51 Erweiterungsplatine aktivieren

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.800 ---ww	0 ... 1	Aktivierung Erweiterungsplatine	Mit diesem Parameter wird die Erweiterungsplatine aktiviert. 0: Platine deaktiviert 1: Platine aktiviert
P.802 -www	0000 ... 0106	Funktion des Erweiterungssteck- platz	Mit diesem Parameter wird die gesteckte Hardware auf dem Erweiterungssteckplatz festgelegt. 0000: Erweiterungssteckplatz deaktiviert 0101: TST SUR1 aktiviert 0102: Aktivierung der Sicherheitsleistenmodule TST SUKS-A oder TST SSKS-A 0106: TST SUR6 aktiviert

52 Betriebs-Modus der Steuerung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.980 -www	0 ... 5	Betriebs-Modus	Mit diesem Parameter wird der Betriebs-Modus der Steuerung eingestellt. Folgende Modi sind möglich: 0: AUF- und ZU-Fahrt in Selbsthaltung (Automatik) 1: AUF-Fahrt in Selbsthaltung, Zu-Fahrt in Handbetrieb (Teilautomatik) 2: AUF- und ZU-Fahrt in Handbetrieb (Totmann) 3: Totmann-Notfahrt  ACHTUNG Alle Sicherheitseinrichtungen und Endschalter werden ignoriert. 4: Dauertest mit Sicherheiten Automatische AUF- und ZU-Fahrt. Vor jeder neuen Fahrt läuft die Offenhaltezeit P.010. 5: Dauertest ohne Sicherheiten  ACHTUNG Alle Sicherheitseinrichtungen werden ignoriert.  Die Einstellung Dauertest geht nach dem Ausschalten der Steuerung verloren. Die Steuerung wird dann in den Handbetrieb versetzt.

53 Sprache der Display Texte

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.985 ---ww	0 ... 3	Sprache der Texte	Die Sprache der im Display angezeigten Texte kann mit diesem Parameter eingestellt werden. 0: Englische Texte 1: Deutsche Texte 2: Spanische Texte 3: Französische Texte

54 Passwort



Das Passwort ist nicht auf der Endkundenebene einstellbar.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.999 -www	0000 ... FFFF	Passwort	Das Passwort gibt den Zugang zu den verschiedenen Parametrierebenen frei.  Durch die verschiedenen Passwortebenen wird der Zugang zu unterschiedlich vielen Parametern gewährt. Ein Ändern von Parametern ohne Kenntnis über deren Funktion zu haben ist untersagt. Um Fehler und Gefährdungen durch unberechtigten Zugang zu vermeiden, dürfen Passwörter nur an geschultes Personal ausgegeben werden.

55 Werkseinstellung / Original Parameter

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.990 -zzww	0 ... 1	Werkseinstellung	Durch das Einstellen und Speichern dieses Parameters auf 1 werden alle Parameterwerte auf ihren ursprünglichen Wert zurück gesetzt.

56 Umrichterprofil

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.17F ---ww	0 ... 0	Umrichterprofil	Mit diesem Profil werden Umrichterspezifische Einstellungen vorgenommen.  Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Umrichterprofil.

57 Hindernisserkennung

Mit Hilfe dieser Funktion ist die Steuerung in der Lage ein Hinderniss ohne angeschlossene Sicherheitsleiste zu erkennen. Die Steuerung stellt fest, dass sich der Position des Tores nicht mehr so ändert wie es normal ist. In diesem Fall wird das Tor gestoppt oder reversiert, wie es auch mit anderen Sicherheitseinrichtungen der Fall ist.

i Mit Hilfe der Spannungsreduzierungsfunktion (P.143 für Auffahrt und P.148 für Zufahrt) kann das Drehmoment des Motors reduziert werden und somit auch die Kraft, die auf das Hinderniss wirkt. Das hilft dabei, die optimalen Werte für das Drehmoment des Motors und die Hindernisserkennung ein zu stellen.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.451 ---ww	[%] 0 ... 100	Ansprechschwelle bei Hindernisserkennung	Dieser Parameter bezieht sich auf die tolerierte Abweichung von Soll und Ist Geschwindigkeit bis es zu einer Hindernisserkennung kommt. Je größer der Wert eingestellt ist, desto später erfolgt das Ansprechen auf ein Hindernis.
P.452 ---ww	[%] 0 ... 100	Dynamik bei Hindernisserkennung	Kurzzeitige Störungen, zum Beispiel beim Anfahren oder beim Reversieren, können mit dieser Einstellung heraus gefiltert werden. Je kleiner desto später erfolgt das Ansprechen auf ein Hindernis.
P.453 ---ww	[Inkremente] 0 ... 250	Toleranzband	Das hier Eingestellte Toleranzband muss bei Fahrtbeginn oder bei Reversierung überschritten werden bevor die Hindernisüberwachung beginnt.
P.480 ---ww	0 ... 2	Betriebsart Hindernisserkennung	Mit diesem Parameter wird die Hindernisserkennung aktiviert. 0: deaktiviert 2: Überwachung der Wegänderung.
P.481 ---ww	0 ... 3	Reaktion auf Hindernis in Auffahrt	Dieser Parameter legt die Reaktion des Tores fest, nachdem ein Hindernis während AUF-Fahrt erkannt wurde. 0: keine Reaktion auf Hindernis 1: Stopp bei Hindernis 2: Reversieren bei Hindernis 3: Stopp, nach Freiwerden Weiterfahrt
P.482 ---ww	[Sekunde] 0,1 ... 25,0	Wartezeit nach Hindernis in Auffahrt	Wurde ein Hindernis während AUF-Fahrt erkannt, wird die Weiterfahrt um die hier eingestellte Zeit verzögert.
i Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn P.481 = 2 oder 3			
P.483 ---ww	0 ... 5	max. Anzahl Hindernisse	Dieser Parameter gibt die maximal erlaubte Anzahl an Hindernissen während Auffahrt an. Bei Überschreitung wird der Fehler F.320 ausgegeben. Bei Erreichen der oberen Endlage gilt die Fahrt als abgeschlossen und die Zählung beginnt wieder von vorn.

i 0 = Funktion deaktiviert

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.485 ---ww	0 ... 3	Reaktion auf Hindernis in Zufahrt	Dieser Parameter legt die Reaktion des Tores fest, nachdem ein Hindernis während ZU-Fahrt erkannt wurde. 0: keine Reaktion auf Hindernis 1: Stopp bei Hindernis 2: Reversieren bei Hindernis 3: Stopp, nach Freiwerden Weiterfahrt
P.486 ---ww	[Sekunde] 0,1 ... 25,0	Reversierzeit nach Hindernis in Zufahrt	Wurde ein Hindernis während ZU-Fahrt erkannt, wird die Reversierung um die hier eingestellte Zeit verzögert.  <i>Dieser Parameter ist nur aktiv, wenn P.485 = 2 oder 3</i>
P.487 ---ww	0 ... 10	max. Anzahl Hindernisse	Dieser Parameter gibt die maximal erlaubte Anzahl an Hindernissen während Zufahrt an. Bei Überschreitung wird der Fehler F.325 ausgegeben. Bei Erreichen der unteren Endlage gilt die Fahrt als abgeschlossen und die Zählung beginnt wieder von vorn.  <i>0 = Funktion deaktiviert</i>

58 Speicherzeit Zubefehle

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.019 ---ww	[Sekunde] 0 ... 60	Speicherzeit Zubefehle	Eine Speicherung von Zubefehlen erfolgt, wenn Sicherheiten oder permanent ausgelöste Aufbefehle eine Zufahrt verhindern. Über diesen Parameter wird die Speicherzeit begrenzt.  <i>Mit 0 wird das Speichern von Zubefehlen deaktiviert.</i>

59 Zwangsschließzeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.012 -www	[Sekunde] 0 ... 200	Zwangsschließzeit	Die Schließung wird nach Ablauf der in diesem Parameter eingestellten Zeit eingeleitet. Die Zeit startet sobald keine Auffahrt oder Zufahrt mehr aktiv ist. Offenhaltezeit und Räumzeit sind höher priorisiert, d. h. läuft eine dieser Zeiten, läuft die Zwangsschließzeit nicht ab. Das gleiche gilt, wenn die Schranke oder das Tor sich beim Einschalten in der oberen Endlage befindet.

60 Crash-Funktion

Im Falle eines ausgelösten Crash-Eingangs wird der Crash-Zähler jeweils um den Wert 1 erhöht. Im Falle eines Crashes ist nur noch Totmannfahrt möglich. Der Crash bzw. der daraus resultierende Fehler muss quittiert werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.870 ---WW	0 ... 1	Crash-Betriebsart	Mit diesem Parameter wird die Crash-Funktion aktiviert. 0: Crash deaktiviert 1: Crasherkenkung über Crash-Eingang  <i>Der Crash-Sensor Eingang der Steuerung muss als Endschalter Crash konfiguriert werden (P.50x = 1114 und P.5x1 = 0 oder 1 / N.O. oder N.C.)</i>
P.871 rrrr		Crash-Zähler	Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der bisher gezählten Crashauslösungen an.
P.873 ---WW	[Inkremente] 0 ... 300	Crash-Band	Mit dem Crash-Band wird festgelegt, wie weit das Tor im Falle eines erkannten Crash-Einganges über den Endschalter Tor-AUF hinaus geöffnet wird.
P.874 ---WW	[Sekunde] 0 ... 15	Sperrzeit nach Crash	Gibt die Zeit an, in der in der Crash-Position verweilt wird, bevor das Tor wieder geschlossen wird.
P.879 ---WW	0 ... 1	Reset Crash-Zähler	Wird dieser Parameter auf 1 gesetzt, wird der Crash-Zähler (P.871) auf 0 zurück gesetzt. 0: Keine Funktion 1: P.871 auf 0 zurücksetzen

61 Langes Fahrzeug Erkennung

Die „langes Fahrzeug Erkennung“ ermöglicht das Öffnen beider Tore einer Schleusenanlage für den Fall, dass ein Fahrzeug durch die Schleuse fahren muss, welches länger ist als die Schleuse selbst. In diesem Fall kann das erste Tor nicht schließen, da das Tor durch einen dauerhaft anstehenden AUF-Befehl offen gehalten wird (z.B. Detektor noch belegt).

Wird nun der AUF-Befehl des zweiten Tores für die unter P.030 eingestellte Zeit ausgelöst, fährt das zweite Tor trotz Verriegelung durch das erste Tor auf, und ermöglicht so die Durchfahrt des langen Fahrzeugs.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.030 ---WW	[Sekunde] 0 ... 60	Erkennungszeit "langes Fahrzeug"	Mit diesem Parameter wird die Zeit festgelegt, die der zweite AUF-Befehl anstehen muss, während das erste Tor noch offen gehalten wird.  <i>Die Einstellung 0 bedeutet, dass die Funktion deaktiviert ist.</i>

62 Speicherzeit für Aufbefehle

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.017 ---ww	[Sekunde] 0 ... 999	Speicherzeit für AUF- Befehle	AUF-Befehle werden für die hier eingestellte Zeit gespeichert



*Die Einstellung 0 bedeutet, dass AUF-Befehle nicht
gespeichert werden.*

63 Parameterübersicht

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
A.490	Applikation Notöffnungstest	0		226
A.830	Applikation Schleuse	0000		222
A.F00	FSx Funksicherheitssystem Profil	0000		64
P.000	Zyklen-Zähler	ND [Zyklen]		5
P.005	Wartungs-Zähler	ND [Zyklen]		5
P.010	Offenhaltezeit 1	10 [Sekunde]		6
P.011	Offenhaltezeit 2	10 [Sekunde]		6
P.012	Zwangschließzeit	0 [Sekunde]		232
P.015	Mindestoffenhaltezeit	10 [Sekunde]		6
P.016	Mindest-Grünzeit für Ampeln	0 [Sekunde]		7
P.017	Speicherzeit für AUF-Befehle	60 [Sekunde]		234
P.018	Zwangsöffnungszeit	0 [Minuten]		8
P.019	Speicherzeit Zubefehle	0 [Sekunde]		232
P.01A	Wartezeit bei Grünumschaltung	0 [Sekunde]		8
P.020	Vorwarnzeit vor Auffahrt	0 [10 ms]		6
P.025	Vorwarnzeit vor Zufahrt	0 [Sekunde]		6
P.026	Vorwarnzeit vor Zufahrt von zwischen den Endlagen	0		6
P.02A	Wartezeit vor Weiterfahrt, wenn das Tor durch Auslösung einer Sicherheit gestoppt wurde.	2,5 [Sekunde]		94
P.030	Erkennungszeit "langes Fahrzeug"	0 [Sekunde]		233
P.040	Aktivierung der Notöffnungs-Testung	0		226
P.100	Motor-Nennfrequenz	ZW [Hz]		8
P.101	Motor-Nennstrom	ZW [A]		9
P.102	Leistungsfaktor cos Phi	ZW [%]		9
P.103	Motor-Nennspannung	ZW [Volt]		9
P.110	Antriebsprofil	0		9
P.111	Abschaltung Motorschutzfunktion	0		9
P.130	Motor-Drehfeld	0		9
P.140	Boost für AUF-Fahrt	0 [%]		10
P.141	Startfrequenz des Frequenzrampen-stopp für AUF- Fahrt	20 [Hz]		11
P.142	I x R Kompensation für AUF-Fahrt	0 [Hz]		12
P.143	Spannungsreduzierung für AUF-Fahrt	100 [%]		13
P.145	Boost für ZU-Fahrt	0 [%]		10
P.146	Startfrequenz des Frequenzrampen-stopp für ZU-Fahrt	20 [Hz]		11
P.147	IxR Kompensation für ZU-Fahrt	0 [Hz]		12
P.148	Spannungsreduzierung für ZU-Fahrt	100 [%]		13
P.155	DC-Spannung bei Stillstand	0 [Volt]		15
P.156	Temporäre DC Speisung	0 [Volt]		16
P.157	Dauer der temporären DC-Spannung	0,0 [Sekunde]		16
P.158	Fahrfrequenz bei der die DC-Speisung startet.	0 [Hz]		16
P.159	Fahrfrequenz bei der die DC-Speisung stoppt.	0 [Hz]		16
P.15A	Aktivierung Permanente DC-Einspeisung	0		16
P.160	PWM - Pulsfrequenz	0		13
P.161	Max. Frequenz für AUF-Fahrt	120 [Hz]		14
P.162	Max. Frequenz für ZU-Fahrt	120 [Hz]		14
P.165	Überwachung der Netzeingangs-spannung	2		14
P.17F	Umrichterprofil	0		230
P.180	Aktivierung der Bremse	10 [Hz]		14

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.181	Aktivierung der Bremse	6000 [10 ms]		14
P.182	Aktivierung der mech. Bremse während temporärer DC-Speisung	0,0 [Sekunde]		16
P.185	Deaktivierung der Bremse	7 [Hz]		14
P.186	Deaktivierung der Bremse	6000 [10 ms]		15
P.187	Auswahl Kontaktart Bremsrelais	0		15
P.189	Bremse für Hubankermotoren	0 [%]		15
P.18F	Bremsprofil	0		15
P.200	Auswahl Positioniersystem	ND		17
P.201	Baudrate	1		16
P.202	Übersetzungsfaktor	ND		17
P.205	Auswahl Positioniersystem-Profil	ZW		17
P.210	Neu-Einlernen der Endlagen	5		18
P.215	Anforderung der Korrektur der Vorendschalter und Endschalterbänder	0		18
P.216	Aktivierung Autokorrektur / Auswahl des Rampeneinstellungsmodus	2		19
P.217	Toleranzband für automatische Endschalterkorrektur	50		19
P.221	Korrekturwert Endlage Tor ZU	0 [Inkremente]		20
P.222	Position Vorendschalter Tor ZU	400 [Inkremente]		22
P.223	Endschalterband Tor ZU	60 [Inkremente]		23
P.225	Position zweiter Vorendschalter Tor ZU	0 [Inkremente]		43
P.226	Position dritter Vorendschalter Endlage Tor ZU	0 [Inkremente]		26
P.228	Signalisierung Tor ZU Position	50 [Inkremente]		20
P.229	Notendschalterband Tor ZU	50 [Inkremente]		25
P.230	Endlage Tor AUF	50 [Inkremente]		34
P.231	Korrekturwert Endlage Tor AUF	0 [Inkremente]		34
P.232	Position Vorendschalter Tor AUF	500 [Inkremente]		36
P.233	Endschalterband Tor AUF	70 [Inkremente]		38
P.235	Position zweiter Vorendschalter Endlage Tor AUF	0 [Inkremente]		28
P.236	Position dritter Vorendschalter Tor AUF	0 [Inkremente]		41
P.238	Signalisierung Tor AUF Position	50 [Inkremente]		38
P.239	Notendschalterband Tor AUF	50 [Inkremente]		40
P.240	Zwischenhaltposition E1	25 [Inkremente]		49
P.241	Zwischenhaltposition E1 in Prozent	25 [%]		49
P.242	Position mittlerer Vorendschalter	0 [Inkremente]		49
P.244	Auswahl Zwischenhaltposition	0		49

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.245	Zwischenhaltposition E2	25 [Inkremente]		149
P.248	Endschalterband Zwischenhalt E1	0 [Inkremente]		50
P.250	Inkrementalzahlweise	ND		53
P.251	Modus der automatischen Synchronisation nach dem Einschalten	ND		54
P.253	Selbständige Erstsynchronisation	ND		55
P.256	Synchronisation nach Notstopp	0		55
P.257	Zyklische Synchronisation	0		55
P.25F	Profil Synchronisationsart	ND		56
P.270	Auswahl Referenz in Endlage Tor ZU	ND		57
P.271	Startbedingung für automatische Synchronisation	ND		57
P.272	Zyklische Synchronisation	ND		57
P.273	Wartezeit vor Beginn der automatischen Synchronisation	ND [Sekunde]		57
P.275	Korrektur Inkremente nach Synchronisationsabschluss	0 [Inkremente]		57
P.280	Auswahl Referenz in Endlage Tor AUF	ND		58
P.281	Startbedingung für automatische Synchronisation	ND		58
P.282	Zyklische Synchronisation	ND		58
P.283	Wartezeit vor Beginn der automatischen Synchronisation	ND [Sekunde]		58
P.285	Korrektur Inkremente nach Synchronisationsabschluss	0 [Inkremente]		58
P.310	Fahrfrequenz für schnelle AUF-Fahrt	60 [Hz]		35
P.311	Dauer der Startrampe "r1"	60 [10 ms]		35
P.312	Beschleunigung der Startrampe "r1"	100 [Hz/s]		35
P.315	Mittlere Auffahrtgeschwindigkeit während Beschleunigungsphase	20 [Hz]		43
P.316	Dauer der Startrampe "r3"	50 [10 ms]		44
P.317	Beschleunigung der Startrampe "r3"	40 [Hz/s]		44
P.320	Schleichfahrfrequenz für AUF-Fahrt	20 [Hz]		36
P.321	Dauer der Bremsrampe "r2"	50 [10 ms]		37
P.322	Beschleunigung der Bremsrampe "r2"	80 [Hz/s]		37
P.325	Frequenzvorgabe zweite Auffahrtgeschwindigkeit während Bremsphase	40 [Hz]		41
P.326	Dauer der Bremsrampe "r4"	50 [10 ms]		42
P.327	Beschleunigung der Bremsrampe "r4"	40 [Hz/s]		42
P.331	Dauer Stopprampe "r Si-A" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	15 [10 ms]		45
P.332	Beschleunigung der Stopprampe "r Si-A" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	400 [Hz/s]		45
P.333	Dauer der Stopprampe nach Auslösung einer Zusatzsicherheit in Auffahrt	15 [10 ms]		48
P.334	Beschleunigung der Stopprampe nach Auslösung einer Zusatzsicherheit in Auffahrt	400 [Hz/s]		48
P.340	Dauer der Stopprampe "r STOP-A" nach Auslösung von Stopp	75 [10 ms]		46
P.341	Dauer der Stopprampe "ro"	50 [10 ms]		39
P.342	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP-A" nach Auslösung von Stopp	150 [Hz/s]		46
P.343	Beschleunigung der Stopprampe "ro"	40 [Hz/s]		39
P.348	Beschleunigung der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	300 [Hz/s]		47
P.349	Dauer der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	20 [10 ms]		47

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.350	Fahrfrequenz für schnelle ZU-Fahrt	40 [Hz]		21
P.351	Dauer der Startrampe "r5"	50 [10 ms]		21
P.352	Beschleunigung der Startrampe "r5"	80 [Hz/s]		21
P.355	Mittlere Zufahrt- geschwindigkeit während Beschleunigungs- phase	20 [Hz]		28
P.356	Dauer der Startrampe "r7"	50 [10 ms]		29
P.357	Beschleunigung der Startrampe "r7"	40 [Hz/s]		29
P.360	Schleichfahrfrequenz für ZU-Fahrt	20 [Hz]		22
P.361	Dauer der Bremsrampe "r6"	50 [10 ms]		23
P.362	Beschleunigung der Bremsrampe "r6"	40 [Hz/s]		23
P.365	Frequenzvorgabe zweite Zufahrtsgeschwindigkeit während Bremsphase	30 [Hz]		26
P.366	Dauer der Bremsrampe "r8"	50 [10 ms]		27
P.367	Beschleunigung der Bremsrampe "r8"	20 [Hz/s]		27
P.371	Dauer Stopprampe "rn" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	10 [10 ms]		30
P.372	Beschleunigung der Stopprampe "rn" nach Auslösung der Sicherheitsleiste	400 [Hz/s]		30
P.373	Dauer Stopprampe "ZSi-Z" nach Auslösung einer Zusatzsicherheit	15 [10 ms]		33
P.374	Beschleunigung der Stopprampe "rSi-Z" nach Auslösung einer Zusatzsicherheit	400 [Hz/s]		33
P.380	Dauer der Stopprampe "r STOP-Z" nach Auslösung von Stopp	80 [10 ms]		31
P.381	Dauer der Stopprampe "ru"	50 [10 ms]		24
P.382	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP-Z" nach Auslösung von Stopp	150 [Hz/s]		31
P.383	Beschleunigung der Stopprampe "ru"	40 [Hz/s]		24
P.388	Beschleunigung der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	200 [Hz/s]		32
P.389	Dauer der Stopprampe nach Auslösung von NOTAUS	20 [10 ms]		32
P.390	Fahrfrequenz Totmann AUF-Fahrt	20 [Hz]		50
P.391	Dauer der Startrampe für Totmann AUF-Fahrt	30 [10 ms]		50
P.392	Beschleunigung der Startrampe für Totmann AUF-Fahrt	66 [Hz/s]		50
P.395	Fahrfrequenz Totmann ZU-Fahrt	20 [Hz]		50
P.396	Dauer der Startrampe für Totmann ZU-Fahrt	30 [10 ms]		50
P.397	Beschleunigung der Startrampe für Totmann ZU-Fahrt	66 [Hz/s]		51
P.398	Beschleunigung der Stopprampe nach Totmannfahrt	200 [Hz/s]		51
P.399	Dauer der Stopprampe nach Totmannfahrt	30 [10 ms]		51
P.39F	Geschwindigkeits-profil	0		52
P.407	Zeit für Anschlagerkennung	50 [10 ms]		59
P.408	Quittierung	0		59
P.40A	Timeout für externe Testung von Eingängen	2,5 [Sekunde]		62
P.40B	Anfahrtimeout	100 [10 ms]		62
P.40E	Entprellzeit Sicherheitseingänge	3 [ms]		62
P.410	Laufzeitüberwachung Auffahrt	15,0 [Sekunde]		59
P.415	Laufzeitüberwachung Zufahrt	15,0 [Sekunde]		59
P.417	Stopp bei Neuauslösung einer Sicherheit in Totmannbetrieb	0		52
P.418	Totmannfahrt in Automatikbetrieb	0		52
P.419	Laufzeitüberwachung Totmannfahrt	60,0 [Sekunde]		60

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.420	Allgemeine Reversierzeit bei Auslösung der Sicherheitsleiste	20 [10 ms]		72
P.421	Reversierzeit bei Auslösung der externen Sicherheitsleiste	20 [10 ms]		81
P.422	Reversierzeit während Zufahrt	0 [10 ms]		95
P.424	Reversierzeit während Zufahrt bei Auslösung einer Zusatzsicherheit	0 [10 ms]		95
P.425	Reversierzeit während Auffahrt bei Auslösung einer Zusatzsicherheit	0 [10 ms]		95
P.426	Untertemperatur-Überwachung	-10 [°C]		60
P.427	Untertemperatur-Überwachung	14 [°F]		60
P.430	Schleppfehler bei Verwendung von mech. Endschaltern	2,0 [Sekunde]		61
P.437	Betriebsart der Schleppfehlerüberwachung	1		61
P.438	Drehrichtungsfehler bei elektronischen Endschaltern	25 [10 ms]		61
P.439	Zeit für Getriebetotgang	0,1 [Sekunde]		61
P.440	Position Vorendschanter Sicherheitsleiste	10 [Inkremente]		73
P.450	Schleppfehler bei Verwendung von elektronischen Endschaltern	200 [10 ms]		61
P.451	Ansprechschwelle bei Hinderniserkennung	35 [%]		231
P.452	Dynamik bei Hinderniserkennung	35 [%]		231
P.453	Toleranzband	0 [Inkremente]		231
P.460	Profil interne Sicherheitsleiste	6		73
P.461	Max. Anzahl an Reversierungen	3		74
P.462	Sicherheitsleisten-funktion	0		74
P.463	Anzufahrende Endlage nach Reversieren	4		75
P.464	Offenhaltezeit	4		75
P.465	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit	0		75
P.466	Externe Testung der Sicherheitsleiste	0		76
P.467	Verhalten nach Auslösung der internen Sicherheitsleiste	0		77
P.469	LCD-Meldung für Sicherheitsleisten-auslösung	0		78
P.46A	Räumzeit nach reversieren durch die interne Sicherheitsleiste	0		78
P.46D	Anschlagstestung der internen Sicherheitsleiste	0		78
P.46E	Zuordnung zu Zusatzsicherheit	D		79
P.46F	Typ der internen Sicherheitsleiste	-1		79
P.470	Profil externe Sicherheitsleiste Kanal 1	0101		82
P.471	Max. Anzahl an Reversierungen der externen Sicherheitsleiste	3		82
P.472	Funktion der externen Sicherheitsleiste bei ZU-Fahrt	0		83
P.473	Anzufahrende Endlage nach Reversieren	4		83
P.474	Offenhaltezeit nach Reversieren durch die externe Sicherheitsleiste	4		84
P.475	Funktion der externen Sicherheitsleiste bei AUF-Fahrt	0		84
P.477	Verhalten nach Auslösung der externen Sicherheitsleiste	0		85
P.479	LCD-Meldung für Auslösung der externen Sicherheitsleiste	0		86
P.47A	Räumzeit nach Reversieren durch die externe Sicherheitsleiste	1		86
P.47B	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit.	0		87
P.47D	Testung der externen Sicherheitsleiste	0		87

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.47E	Zuordnung der externen Sicherheitsleiste zu Zusatzsicherheit	E		87
P.47F	Typ der angeschlossenen Sicherheitsleiste	1		88
P.480	Betriebsart Hindernisserkennung	0		231
P.481	Reaktion auf Hindernis in Auffahrt	0		231
P.482	Wartezeit nach Hindernis in Auffahrt	1,0 [Sekunde]		231
P.483	max. Anzahl Hindernisse	0		231
P.485	Reaktion auf Hindernis in Zufahrt	0		232
P.486	Reversierzeit nach Hindernis in Zufahrt	1,0 [Sekunde]		232
P.487	max. Anzahl Hindernisse	0		232
P.490	Laufzeit für Notöffnung	0,0 [Sekunde]		226
P.491	Totzeit vor Testung	0 [Minuten]		226
P.492	Torzyklen bis Testung	0 [Zyklen]		226
P.493	Zeit bis Testung	0		226
P.494	Startbedingung für Testung	0		227
P.495	Endposition der Testung	0		227
		[Inkremente]		
P.499	Notöffnungsteststart	0		227
P.49A	Reaktion Notöffnungstest	2		227
P.4A0	Abschaltung Sicherheit A in Auffahrt	0		159
P.4A1	Abschaltung Sicherheit A in Zufahrt	1		160
P.4A2	Position Abschaltung Sicherheit A in Auffahrt	0		160
		[Inkremente]		
P.4A3	Position Abschaltung Sicherheit A in Zufahrt	20		160
		[Inkremente]		
P.4A4	Max. Anzahl an Reversierungen	0		160
P.4A7	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit A	0		160
P.4A8	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit A in Auffahrt	0		161
P.4A9	Abschaltung der Sicherheit A bei automatischer Synchronisation	0		161
P.4AB	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit A	0		161
		[Inkremente]		
P.4B0	Abschaltung Sicherheit B in Auffahrt	0		141
P.4B1	Abschaltung Sicherheit B in Zufahrt	1		142
P.4B2	Position Abschaltung Sicherheit B in Auffahrt	0		142
		[Inkremente]		
P.4B3	Position Abschaltung Sicherheit B in Zufahrt	20		142
		[Inkremente]		
P.4B4	Max. Anzahl an Reversierungen	0		142
P.4B7	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit B	0		142
P.4B8	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit B in Auffahrt	0		143
P.4B9	Abschaltung der Sicherheit B bei automatischer Synchronisation	0		143
P.4BB	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit B	0		143
		[Inkremente]		
P.4C0	Abschaltung Sicherheit C in Auffahrt	0		167
P.4C1	Abschaltung Sicherheit C in Zufahrt	1		168
P.4C2	Position Abschaltung Sicherheit C in Auffahrt	0		168
		[Inkremente]		
P.4C3	Position Abschaltung Sicherheit C in Zufahrt	20		168
		[Inkremente]		
P.4C4	Max. Anzahl an Reversierungen	0		168
P.4C7	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit C	0		168

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.4C8	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit C in Auffahrt	0		169
P.4C9	Abschaltung der Sicherheit C bei automatischer Synchronisation	0		169
P.4CB	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit C	0		169
		[Inkremente]		
P.4D0	Abschaltung der Sicherheit D während Auffahrt	0		79
P.4D1	Abschaltung der Sicherheit D während Zufahrt	4		80
P.4D2	Position zur Abschaltung der Sicherheit D während Auffahrt	0		80
		[Inkremente]		
P.4D4	Max. Anzahl an Reversierungen der Sicherheit D	3		80
P.4D7	Schließbefehl nach Freiwerden der Sicherheit D	0		80
P.4D8	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit in Auffahrt	0		81
P.4D9	Abschaltung der Sicherheit D während automatischer Synchronisation	0		81
P.4DB	Freifahrt der internen Sicherheitsleiste	0		81
		[Inkremente]		
P.4E0	Abschaltung Sicherheit E in Auffahrt	5		88
P.4E1	Abschaltung der Sicherheit E während Zufahrt	4		89
P.4E2	Position Abschaltung Sicherheit E in Auffahrt	0		89
		[Inkremente]		
P.4E4	Max. Anzahl an Reversierungen der Sicherheit E	3		89
P.4E7	Schließbefehl bei Freiwerden der Sicherheit E	0		89
P.4E8	Abschaltung Triggerung Offenhaltezeit durch Sicherheit E in Auffahrt	0		90
P.4E9	Abschaltung der Sicherheit E bei automatischer Synchronisation	0		90
P.4EB	Freifahrt nach Auslösung der Sicherheit E	0		90
		[Inkremente]		
P.4F3	Anzufahrende Endlage in AUF-Fahrt nach Reversieren durch die zweite externe Sicherheitsleiste	4		90
P.4F4	Offenhaltezeit	4		91
P.4F7	Verhalten nach Auslösung der zweiten externen Sicherheitsleiste	0		92
P.4F9	LCD-Meldung für Sicherheitsleistenauslösung	0		93
P.4FA	Räumzeit nach Reversieren durch die zweite externe Sicherheitsleiste	1		93
P.4FB	Zuordnung zum Ausgang der stationären Einheit	0		94
P.4FD	Anschlagstestung der zweiten externen Sicherheitsleiste	0		94
P.4FE	Zuordnung der zweiten externen Sicherheitsleiste zu einer Sicherheit	D		94
P.501	Funktion des Eingang 1	0110		96
P.502	Funktion des Eingang 2	0701		96
P.503	Funktion des Eingang 3	0202		96
P.504	Funktion des Eingang 4	0501		96
P.505	Funktion des Eingang 5	0402		96
P.506	Funktion des Eingang 6	ND		96
P.507	Funktion des Eingang 7	ND		96
P.508	Funktion des Eingang 8	ND		96
P.509	Funktion des Eingang 9	ND		96
P.50A	Funktion des Eingang 10	ND		96
P.510	Eingangs-funktionen	1		127
P.510	Eingangs-funktionen Eingang 1	1		127
P.511	Betriebsart Eingang 1	0		127
P.512	Kontakttyp Eingang 1	0		127

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.513	Anzufahrende Endlage Eingang 1	0		127
P.514	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 1	1		127
P.515	Räumzeit Eingang 1	1		127
P.516	Richtung Eingang 1	1		127
P.517	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 1	0,0 [Sekunde]		127
P.518	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 1	0,0 [Sekunde]		127
P.519	LCD-Text Eingang 1	2		127
P.51A	Testung Eingang 1	0		127
P.51F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 1	0		127
P.520	Eingangs-funktionen Eingang 2	7		127
P.521	Betriebsart Eingang 2	0		127
P.522	Kontakttyp Eingang 2	0		127
P.523	Anzufahrende Endlage Eingang 2	0		127
P.524	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 2	0		127
P.525	Räumzeit Eingang 2	1		127
P.526	Richtung Eingang 2	0		127
P.527	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 2	0,0 [Sekunde]		127
P.528	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 2	0,0 [Sekunde]		127
P.529	LCD-Text Eingang 2	9		127
P.52A	Testung Eingang 2	0		127
P.52F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 2	0		127
P.530	Eingangs-funktionen Eingang 3	2		127
P.531	Betriebsart Eingang 3	2		127
P.532	Kontakttyp Eingang 3	0		127
P.533	Anzufahrende Endlage Eingang 3	3		127
P.534	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 3	0		127
P.535	Räumzeit Eingang 3	1		127
P.536	Richtung Eingang 3	3		127
P.537	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 3	0,0 [Sekunde]		127
P.538	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 3	0,0 [Sekunde]		127
P.539	LCD-Text Eingang 3	4		127
P.53A	Testung Eingang 3	0		127
P.53F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 3	0		127
P.540	Eingangs-funktionen Eingang 4	5		127
P.541	Betriebsart Eingang 4	0		127
P.542	Kontakttyp Eingang 4	1		127
P.543	Anzufahrende Endlage Eingang 4	4		127
P.544	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 4	4		127
P.545	Räumzeit Eingang 4	1		127
P.546	Richtung Eingang 4	3		127
P.547	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 4	0,0 [Sekunde]		127
P.548	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 4	0,0 [Sekunde]		127
P.549	LCD-Text Eingang 4	7		127
P.54A	Testung Eingang 4	0		127
P.54F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 4	0		127
P.550	Eingangs-funktionen Eingang 5	4		127
P.551	Betriebsart Eingang 5	0		127
P.552	Kontakttyp Eingang 5	0		127
P.553	Anzufahrende Endlage Eingang 5	0		127
P.554	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 5	0		127
P.555	Räumzeit Eingang 5	0		127
P.556	Richtung Eingang 5	0		127
P.557	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 5	0,0 [Sekunde]		127
P.558	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 5	0,0 [Sekunde]		127
P.559	LCD-Text Eingang 5	6		127

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.55A	Testung Eingang 5	0		127
P.55F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 5	0		127
P.560	Eingangs-funktionen Eingang 6	ND		127
P.561	Betriebsart Eingang 6	ND		127
P.562	Kontakttyp Eingang 6	ND		127
P.563	Anzufahrende Endlage Eingang 6	ND		127
P.564	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 6	ND		127
P.565	Räumzeit Eingang 6	ND		127
P.566	Richtung Eingang 6	ND		127
P.567	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 6	ND [Sekunde]		127
P.568	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 6	ND [Sekunde]		127
P.569	LCD-Text Eingang 6	ND		127
P.56A	Testung Eingang 6	ND		127
P.56F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 6	0		127
P.570	Eingangs-funktionen Eingang 7	ND		127
P.571	Betriebsart Eingang 7	ND		127
P.572	Kontakttyp Eingang 7	ND		127
P.573	Anzufahrende Endlage Eingang 7	ND		127
P.574	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 7	ND		127
P.575	Räumzeit Eingang 7	ND		127
P.576	Richtung Eingang 7	ND		127
P.577	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 7	ND [Sekunde]		127
P.578	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 7	ND [Sekunde]		127
P.579	LCD-Text Eingang 7	ND		127
P.57A	Testung Eingang 7	ND		127
P.57F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 7	0		127
P.580	Eingangs-funktionen Eingang 8	ND		127
P.581	Betriebsart Eingang 8	ND		127
P.582	Kontakttyp Eingang 8	ND		127
P.583	Anzufahrende Endlage Eingang 8	ND		127
P.584	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 8	ND		127
P.585	Räumzeit Eingang 8	ND		127
P.586	Richtung Eingang 8	ND		127
P.587	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 8	ND [Sekunde]		127
P.588	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 8	ND [Sekunde]		127
P.589	LCD-Text Eingang 8	ND		127
P.58A	Testung Eingang 8	ND		127
P.58F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 8	0		127
P.590	Eingangs-funktionen Eingang 9	ND		127
P.591	Betriebsart Eingang 9	ND		127
P.592	Kontakttyp Eingang 9	ND		127
P.593	Anzufahrende Endlage Eingang 9	ND		127
P.594	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 9	ND		127
P.595	Räumzeit Eingang 9	ND		127
P.596	Richtung Eingang 9	ND		127
P.597	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 9	ND [Sekunde]		127
P.598	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 9	ND [Sekunde]		127
P.599	LCD-Text Eingang 9	ND		127
P.59A	Testung Eingang 9	ND		127
P.59F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 9	0		127
P.5A0	Eingangs-funktionen Eingang 10	ND		127
P.5A1	Betriebsart Eingang 10	ND		127
P.5A2	Kontakttyp Eingang 10	ND		127
P.5A3	Anzufahrende Endlage Eingang 10	ND		127
P.5A4	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 10	ND		127

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.5A5	Räumzeit Eingang 10	ND		127
P.5A6	Richtung Eingang 10	ND		127
P.5A7	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 10	ND [Sekunde]		127
P.5A8	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 10	ND [Sekunde]		127
P.5A9	LCD-Text Eingang 10	ND		127
P.5AA	Testung Eingang 10	ND		127
P.5AF	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 10	0		127
P.601	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit	0		72
P.602	Zuordnung des Ausgangs der stationären Einheit	0		72
P.610	LCD-Meldung für NOTAUS-Intern	0		95
P.611	LCD-Meldung für NOTAUS-Extern 1	0		96
P.612	LCD-Meldung für NOTAUS-Extern 2	0		96
P.630	Funktion Folientastatur AUF	2		174
P.632	Totmannauffahrt über Schnittstelle	0		174
P.633	Anzufahrende Endlage	0		174
P.634	Offenhaltezeit / Priorität	1		175
P.635	Räumzeit	1		175
P.636	Richtung	3		175
P.639	LCD-Meldung	0		175
P.640	Funktion Folientastatur STOP	1		176
P.649	LCD-Meldung	0		176
P.650	Funktion Folientastatur ZU	2		176
P.652	Totmannzufahrt über Schnittstelle	0		176
P.654	Offenhaltezeit / Priorität	0		177
P.655	Räumzeit	1		177
P.659	LCD-Meldung	0		177
P.660	Funktion Detektor Kanal 1	22		178
P.663	Anzufahrende Endlage	0		179
P.664	Offenhaltezeit / Priorität	1		179
P.665	Räumzeit	1		179
P.666	Richtung	1		180
P.667	Verriegelung Detektor Kanal 1	21		180
P.668	Verriegelungszeit Detektor 1	0 [Sekunde]		180
P.669	LCD-Meldung	0		180
P.66A	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 1	0 [Sekunde]		180
P.66C	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 1	0		181
P.66D	Deaktivierung Detektor Kanal 1 während automatischer Synchronisation	0		181
P.66F	Arbeitsweise der Verriegelung des Detektor Kanal 1	0		181
P.670	Funktion Detektor Kanal 2	22		182
P.673	Anzufahrende Endlage	0		182
P.674	Offenhaltezeit / Priorität	1		183
P.675	Räumzeit	1		183
P.676	Richtung	2		183
P.677	Verriegelung Detektor Kanal 2	21		184
P.678	Verriegelungszeit Detektor 2	0 [Sekunde]		184
P.679	LCD-Meldung	0		184
P.67A	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 2	0 [Sekunde]		184
P.67C	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 2	0		185
P.67D	Deaktivierung Detektor Kanal 2 während automatischer Synchronisation	0		185
P.67F	Arbeitsweise der Verriegelung für Detektor Kanal 2	0		185
P.680	Eingangsfunktion Funk Kanal 1	2		194
P.681	Betriebsart	0		194
P.683	Anzufahrende Endlage	0		195

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.684	Offenhaltezeit / Priorität	1		195
P.685	Räumzeit	1		195
P.686	Richtung	1		196
P.689	LCD-Text	2		196
P.690	Eingangsfunktion Funk Kanal 2	2		196
P.691	Betriebsart	0		197
P.693	Anzufahrende Endlage	0		197
P.694	Offenhaltezeit / Priorität	1		197
P.695	Räumzeit	1		198
P.696	Richtung	1		198
P.699	LCD-Text	2		198
P.6C0	Funktion Detektor Kanal 3	22		186
P.6C3	Anzufahrende Endlage	0		186
P.6C4	Offenhaltezeit / Priorität	1		187
P.6C5	Räumzeit	1		187
P.6C6	Richtung	1		187
P.6C7	Verriegelung Detektor Kanal 3	21		188
P.6C8	Verriegelungszeit Detektor 3	0 [Sekunde]		188
P.6C9	LCD-Meldung	0		188
P.6CA	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 3	0 [Sekunde]		188
P.6CC	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 3	0		189
P.6CD	Deaktivierung Detektor Kanal 3 während automatischer Synchronisation	0		189
P.6CF	Arbeitsweise der Verriegelung des Detektor Kanal 3	1		189
P.6D0	Funktion Detektor Kanal 4	22		190
P.6D3	Anzufahrende Endlage	0		190
P.6D4	Offenhaltezeit / Priorität	1		191
P.6D5	Räumzeit	1		191
P.6D6	Richtung	2		191
P.6D7	Verriegelung Detektor Kanal 4	21		192
P.6D8	Verriegelungszeit Detektor 4	0 [Sekunde]		192
P.6D9	LCD-Meldung	0		192
P.6DA	Einschaltverzögerung Detektor Kanal 4	0 [Sekunde]		192
P.6DC	Schließbefehl bei Verlassen der Schleife Kanal 4	0		193
P.6DD	Deaktivierung während automatischer Synchronisation	0		193
P.6DF	Arbeitsweise der Verriegelung des Detektor Kanal 4	1		193
P.680	Eingangsfunktion Funk Kanal 1	2		124
P.681	Betriebsart	4		124
P.683	Anzufahrende Endlage	0		124
P.684	Offenhaltezeit / Priorität	1		124
P.685	Räumzeit	1		124
P.686	Richtung	3		124
P.689	LCD-Text	0		124
P.690	Eingangsfunktion Funk Kanal 2	2		124
P.691	Betriebsart	4		124
P.693	Anzufahrende Endlage	0		124
P.694	Offenhaltezeit / Priorität	1		124
P.695	Räumzeit	1		124
P.696	Richtung	3		124
P.699	LCD-Text	0		124
P.704	Funktion des Ausgang 4	0101		199
P.705	Funktion des Ausgang 5	0201		200
P.706	Funktion des Ausgang 6	1220		200
P.707	Funktion des Ausgang 7	1201		200
P.708	Funktion des Ausgang 8	1250		200

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.709	Funktion des Ausgang 9	1210		200
P.740	Schaltbedingung Ausgangsrelais Ausgang 4	0		217
P.741	Schaltverhalten des Relais Ausgang 4	1000,0 [Sekunde]		217
P.742	Einschaltverzögerung Ausgang 4	0,0 [Sekunde]		217
P.743	Ausschaltverzögerung Ausgang 4	0,0 [Sekunde]		217
P.744	Logische Umkehr Ausgang Ausgang 4	0		217
P.745	Positionsweitergabe Ausgang 4	0 [Inkremente]		217
P.746	Auswahl Ampeltyp Ausgang 4	0		217
P.747	Verhalten in Endlage Tor ZU Ausgang 4	0		217
P.748	Verhalten während der Auffahrt Ausgang 4	0		217
P.749	Verhalten in Endlage Tor AUF Ausgang 4	0		217
P.74A	Verhalten währen der Räumphase Ausgang 4	0		217
P.74B	Verhalten während Zufahrt Ausgang 4	0		217
P.74C	Verhalten bei Stopp Ausgang 4	0		217
P.74D	Verhalten wenn keine Automatik Ausgang 4	0		217
P.74F	Befehlsweitergabe Ausgang 4	0		217
P.750	Schaltbedingung Ausgangsrelais Ausgang 5	2		217
P.751	Schaltverhalten des Relais Ausgang 5	1000,0 [Sekunde]		217
P.752	Einschaltverzögerung Ausgang 5	0,0 [Sekunde]		217
P.753	Ausschaltverzögerung Ausgang 5	0,0 [Sekunde]		217
P.754	Logische Umkehr Ausgang Ausgang 5	0		217
P.755	Positionsweitergabe Ausgang 5	0 [Inkremente]		217
P.756	Auswahl Ampeltyp Ausgang 5	0		217
P.757	Verhalten in Endlage Tor ZU Ausgang 5	0		217
P.758	Verhalten während der Auffahrt Ausgang 5	0		217
P.759	Verhalten in Endlage Tor AUF Ausgang 5	0		217
P.75A	Verhalten währen der Räumphase Ausgang 5	0		217
P.75B	Verhalten während Zufahrt Ausgang 5	0		217
P.75C	Verhalten bei Stopp Ausgang 5	0		217
P.75D	Verhalten wenn keine Automatik Ausgang 5	0		217
P.75F	Befehlsweitergabe Ausgang 5	0		217
P.760	Schaltbedingung Ausgangsrelais Ausgang 6	12		217
P.761	Schaltverhalten des Relais Ausgang 6	1000,0 [Sekunde]		217
P.762	Einschaltverzögerung Ausgang 6	0,0 [Sekunde]		217
P.763	Ausschaltverzögerung Ausgang 6	0,0 [Sekunde]		217
P.764	Logische Umkehr Ausgang Ausgang 6	0		217
P.765	Positionsweitergabe Ausgang 6	0 [Inkremente]		217
P.766	Auswahl Ampeltyp Ausgang 6	1		217
P.767	Verhalten in Endlage Tor ZU Ausgang 6	0		217
P.768	Verhalten während der Auffahrt Ausgang 6	1		217
P.769	Verhalten in Endlage Tor AUF Ausgang 6	0		217
P.76A	Verhalten währen der Räumphase Ausgang 6	3		217
P.76B	Verhalten während Zufahrt Ausgang 6	1		217
P.76C	Verhalten bei Stopp Ausgang 6	1		217
P.76D	Verhalten wenn keine Automatik Ausgang 6	1		217
P.76F	Befehlsweitergabe Ausgang 6	0		217
P.770	Schaltbedingung Ausgangsrelais Ausgang 7	12		217
P.771	Schaltverhalten des Relais Ausgang 7	1000,0 [Sekunde]		217

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.772	Einschaltverzögerung Ausgang 7	0,0 [Sekunde]		217
P.773	Ausschaltverzögerung Ausgang 7	0,0 [Sekunde]		217
P.774	Logische Umkehr Ausgang Ausgang 7	0		217
P.775	Positionsweitergabe Ausgang 7	0		217
		[Inkremente]		
P.776	Auswahl Ampeltyp Ausgang 7	0		217
P.777	Verhalten in Endlage Tor ZU Ausgang 7	0		217
P.778	Verhalten während der Auffahrt Ausgang 7	0		217
P.779	Verhalten in Endlage Tor AUF Ausgang 7	1		217
P.77A	Verhalten währen der Räumphase Ausgang 7	0		217
P.77B	Verhalten während Zufahrt Ausgang 7	0		217
P.77C	Verhalten bei Stopp Ausgang 7	0		217
P.77D	Verhalten wenn keine Automatik Ausgang 7	0		217
P.77F	Befehlsweitergabe Ausgang 7	0		217
P.780	Schaltbedingung Ausgangsrelais Ausgang 8	12		217
P.781	Schaltverhalten des Relais Ausgang 8	1000,0		217
		[Sekunde]		
P.782	Einschaltverzögerung Ausgang 8	0,0 [Sekunde]		217
P.783	Ausschaltverzögerung Ausgang 8	0,0 [Sekunde]		217
P.784	Logische Umkehr Ausgang Ausgang 8	0		217
P.785	Positionsweitergabe Ausgang 8	0		217
		[Inkremente]		
P.786	Auswahl Ampeltyp Ausgang 8	3		217
P.787	Verhalten in Endlage Tor ZU Ausgang 8	0		217
P.788	Verhalten während der Auffahrt Ausgang 8	1		217
P.789	Verhalten in Endlage Tor AUF Ausgang 8	0		217
P.78A	Verhalten währen der Räumphase Ausgang 8	3		217
P.78B	Verhalten während Zufahrt Ausgang 8	1		217
P.78C	Verhalten bei Stopp Ausgang 8	1		217
P.78D	Verhalten wenn keine Automatik Ausgang 8	1		217
P.78F	Befehlsweitergabe Ausgang 8	0		217
P.790	Schaltbedingung Ausgangsrelais Ausgang 9	12		217
P.791	Schaltverhalten des Relais Ausgang 9	1000,0		217
		[Sekunde]		
P.792	Einschaltverzögerung Ausgang 9	0,0 [Sekunde]		217
P.793	Ausschaltverzögerung Ausgang 9	0,0 [Sekunde]		217
P.794	Logische Umkehr Ausgang Ausgang 9	0		217
P.795	Positionsweitergabe Ausgang 9	0		217
		[Inkremente]		
P.796	Auswahl Ampeltyp Ausgang 9	2		217
P.797	Verhalten in Endlage Tor ZU Ausgang 9	0		217
P.798	Verhalten während der Auffahrt Ausgang 9	0		217
P.799	Verhalten in Endlage Tor AUF Ausgang 9	1		217
P.79A	Verhalten währen der Räumphase Ausgang 9	0		217
P.79B	Verhalten während Zufahrt Ausgang 9	0		217
P.79C	Verhalten bei Stopp Ausgang 9	0		217
P.79D	Verhalten wenn keine Automatik Ausgang 9	0		217
P.79F	Befehlsweitergabe Ausgang 9	0		217
P.800	Aktivierung Erweiterungsplatine	0		228
P.802	Funktion des Erweiterungssteckplatz	0000		228
P.810	Sperrzeit Detektor Kanal 1 und AUF 1	0 [Sekunde]		151
P.820	Sperrzeit Detektor Kanal 2 und AUF 2	0 [Sekunde]		151
P.830	Betriebsart Schleuse	0		223
P.831	Notausfahrt	1		223
P.870	Crash-Betriebart	0		233

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.871	Crash-Zähler	ND		233
P.873	Crash-Band	50		233
		[Inkremente]		
P.874	Sperrzeit nach Crash	10 [Sekunde]		233
P.879	Reset Crash-Zähler	0		233
P.890	ZU - Befehl von Detektor verriegeln	1		178
P.891	Vorfahrt für eine Richtung	0		7
P.892	Gegenverkehrssteuerung	1		7
P.893	Ausführung von Aufbefehlen während Zufahrt	0		131
P.910	Auswahl Anzeigemodus	0		224
P.920	Fehlerspeicher	0		225
P.925	Softwareversion	ND		225
P.92A	Softwareversion FSx Mobileinheit	ND		62
P.92B	Softwareversion FSx Stationäreinheit	ND		62
P.930	Laufzeit des Motors	ND [Sekunde]		225
P.940	Eingangsspannung	ND [Volt]		227
P.950	Aktuelle Position	ND		228
		[Inkremente]		
P.951	Aktueller Zählerstand	ND [Digits]		228
P.953	Diagnose TST PD	ND [Digits]		228
P.954	Busdiagnose Positionsgeber	0		228
P.955	Busdiagnose TST PD	0		228
P.970	Reaktion auf fällige Wartung	0		5
P.971	Anzahl Zyklen nach Quittierung	1000 [1000 Zyklen]		5
P.972	Warnung vor Ablauf des Wartungszählers	1000 [Zyklen]		6
P.973	Rücksetzen des Wartungszählers	0		6
P.980	Betriebs-Modus	ND		229
P.981	Modus des Zyklen-Zählers	2		5
P.985	Sprache der Texte	1		229
P.990	Werkseinstellung	0		230
P.998	Löschen des Zyklen-Zählers	0		5
P.999	Passwort	0000		230
P.9F0	Batterie Kapazität	0 [%]		62
P.9F1	Batteriespannung des Funksicherheitssystems	ND [Volt]		62
P.9F2	Qualität der Funkstrecke	ND [%]		62
P.9F3	Fehlerzähler FSx	ND		62
P.A01	Funktion des Eingang 21	0104		97
P.A02	Funktion des Eingang 22	0901		97
P.A03	Funktion des Eingang 23	0502		97
P.A04	Funktion des Eingang 24	0107		97
P.A05	Funktion des Eingang 25	0109		97
P.A06	Funktion des Eingang 26	1002		97
P.A07	Funktion des Eingang 27	0106		97
P.A08	Funktion des Eingang 28	0801		97
P.A10	Eingangs-funktionen Eingang 21	1		127
P.A11	Betriebsart Eingang 21	0		127
P.A12	Kontakttyp Eingang 21	0		127
P.A13	Anzufahrende Endlage Eingang 21	1		127
P.A14	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 21	1		127
P.A15	Räumzeit Eingang 21	1		127
P.A16	Richtung Eingang 21	1		127
P.A17	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 21	0,0 [Sekunde]		127
P.A18	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 21	0,0 [Sekunde]		127
P.A19	LCD-Text Eingang 21	2		127

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.A1A	Testung Eingang 21	0		127
P.A1F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 21	0		127
P.A20	Eingangs-funktionen Eingang 22	9		127
P.A21	Betriebsart Eingang 22	5		127
P.A22	Kontakttyp Eingang 22	0		127
P.A23	Anzufahrende Endlage Eingang 22	0		127
P.A24	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 22	0		127
P.A25	Räumzeit Eingang 22	0		127
P.A26	Richtung Eingang 22	0		127
P.A27	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 22	0,0 [Sekunde]		127
P.A28	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 22	0,0 [Sekunde]		127
P.A29	LCD-Text Eingang 22	11		127
P.A2A	Testung Eingang 22	0		127
P.A2F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 22	0		127
P.A30	Eingangs-funktionen Eingang 23	5		127
P.A31	Betriebsart Eingang 23	0		127
P.A32	Kontakttyp Eingang 23	1		127
P.A33	Anzufahrende Endlage Eingang 23	4		127
P.A34	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 23	4		127
P.A35	Räumzeit Eingang 23	1		127
P.A36	Richtung Eingang 23	3		127
P.A37	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 23	0,0 [Sekunde]		127
P.A38	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 23	0,0 [Sekunde]		127
P.A39	LCD-Text Eingang 23	7		127
P.A3A	Testung Eingang 23	0		127
P.A3F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 23	0		127
P.A40	Eingangs-funktionen Eingang 24	1		127
P.A41	Betriebsart Eingang 24	3		127
P.A42	Kontakttyp Eingang 24	0		127
P.A43	Anzufahrende Endlage Eingang 24	0		127
P.A44	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 24	1		127
P.A45	Räumzeit Eingang 24	1		127
P.A46	Richtung Eingang 24	3		127
P.A47	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 24	0,0 [Sekunde]		127
P.A48	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 24	0,0 [Sekunde]		127
P.A49	LCD-Text Eingang 24	1		127
P.A4A	Testung Eingang 24	0		127
P.A4F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 24	0		127
P.A50	Eingangs-funktionen Eingang 25	1		127
P.A51	Betriebsart Eingang 25	2		127
P.A52	Kontakttyp Eingang 25	0		127
P.A53	Anzufahrende Endlage Eingang 25	1		127
P.A54	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 25	1		127
P.A55	Räumzeit Eingang 25	1		127
P.A56	Richtung Eingang 25	3		127
P.A57	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 25	0,0 [Sekunde]		127
P.A58	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 25	0,0 [Sekunde]		127
P.A59	LCD-Text Eingang 25	1		127
P.A5A	Testung Eingang 25	0		127
P.A5F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 25	0		127
P.A60	Eingangs-funktionen Eingang 26	10		127
P.A61	Betriebsart Eingang 26	4		127
P.A62	Kontakttyp Eingang 26	0		127
P.A63	Anzufahrende Endlage Eingang 26	0		127
P.A64	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 26	0		127

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.A65	Räumzeit Eingang 26	0		127
P.A66	Richtung Eingang 26	0		127
P.A67	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 26	0,0 [Sekunde]		127
P.A68	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 26	0,0 [Sekunde]		127
P.A69	LCD-Text Eingang 26	12		127
P.A6A	Testung Eingang 26	0		127
P.A6F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 26	0		127
P.A70	Eingangs-funktionen Eingang 27	1		127
P.A71	Betriebsart Eingang 27	1		127
P.A72	Kontakttyp Eingang 27	0		127
P.A73	Anzufahrende Endlage Eingang 27	0		127
P.A74	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 27	1		127
P.A75	Räumzeit Eingang 27	1		127
P.A76	Richtung Eingang 27	2		127
P.A77	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 27	0,0 [Sekunde]		127
P.A78	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 27	0,0 [Sekunde]		127
P.A79	LCD-Text Eingang 27	3		127
P.A7A	Testung Eingang 27	0		127
P.A7F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 27	0		127
P.A80	Eingangs-funktionen Eingang 28	8		127
P.A81	Betriebsart Eingang 28	0		127
P.A82	Kontakttyp Eingang 28	0		127
P.A83	Anzufahrende Endlage Eingang 28	0		127
P.A84	Offenhaltezeit / Priorität Eingang 28	0		127
P.A85	Räumzeit Eingang 28	0		127
P.A86	Richtung Eingang 28	0		127
P.A87	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 28	0,0 [Sekunde]		127
P.A88	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 28	0,0 [Sekunde]		127
P.A89	LCD-Text Eingang 28	10		127
P.A8A	Testung Eingang 28	0		127
P.A8F	Zuordnung zum Ausgang der stat. Einheit Eingang 28	0		127
P.F00	Aktivierung Funksicherheitssystem	0		63
P.F01	Erlaubte Unterbrechungszeit der Funkstrecke	50 [ms]		63
P.F02	Maximale Anzahl Auslösungen wegen Funkabbriss	5		63
P.F05	Kanalgruppe des Funksicherheitssystems	1		63
P.F07	Adresse der mobilen Einheit	00000000		63
P.F09	Batterienennspannung	3,6 [Volt]		63
P.F0A	Batterienennkapazität	19,0 [Ah]		63
P.F0B	Batterie Kapazität Warnschwelle	3 [10 %]		63
P.F10	Betriebsart Eingang 1	0		65
P.F11	Sicherheit	2		66
P.F12	Kontakttyp	0		66
P.F13	Entprellzeit	1		66
P.F16	Ausgang	1		66
P.F17	Richtung	0		66
P.F18	Handshake	0		66
P.F19	LCD- Text Eingang 1	0		67
P.F1F	Funktion des Eingang 1	0000		64
P.F20	Betriebsart Eingang 2	0		67
P.F21	Sicherheit	2		67
P.F22	Kontakttyp	0		67
P.F23	Entprellzeit	1		67
P.F26	Ausgang	1		67
P.F27	Richtung 2	0		67
P.F28	Handshake	0		68

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.F29	LCD- Text Eingang 2	0		68
P.F2F	Funktion des Eingang 2	0000		64
P.F30	Betriebsart Eingang 3	0		68
P.F31	Sicherheit	2		68
P.F32	Kontakttyp	0		68
P.F33	Entprellzeit	1		69
P.F36	Ausgang	1		69
P.F37	Richtung 3	0		69
P.F38	Handshake	0		69
P.F39	LCD- Text Eingang 3	0		69
P.F3F	Funktion des Eingang 3	0000		65
P.F40	Betriebsart Eingang 4	0		70
P.F41	Sicherheit	2		70
P.F42	Kontakttyp	0		70
P.F43	Entprellzeit	1		70
P.F46	Ausgang	1		70
P.F47	Richtung 4	0		70
P.F48	Handshake	0		71
P.F49	LCD- Text Eingang 4	0		71
P.F4F	Funktion des Eingang 4	0000		65
P.FA9	LCD- Text Not-Aus A	0		71
P.FB9	LCD- Text Not-Aus B	0		71
P.FC9	LCD- Text Not-Aus C	0		71
P.FF2	Modus Ausgang 2	0		63